

Chronik

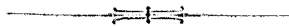
der

Ludwig-Maximilians-Universität München

für das

Jahr 1909/1910

(vom 27. Juni 1909 bis 25. Juni 1910).



München 1910.

Kgl. Hof- u. Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

Inhalts-Verzeichnis.



	Seite
I. Akademische Behörden	1
II. Veränderungen im Lehrkörper der Universität	2—16
III. Auszeichnungen von Mitgliedern des Lehrkörpers und Beförderungen von solchen außerhalb der Universität	16—19
IV. Frequenz	19
V. Promotionen	20—28
VI. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder der Universität	29—89
VII. Preisaufgaben	90—95



I. Akademische Behörden.

Rektor

im akademischen Jahre 1909/10, der 660ste seit dem Bestehen der Universität, war

Dr. Hermann Paul,

o. ö. Professor für deutsche Philologie, Geheimer Hofrat.

Akademischer Senat.

Rektor: Dr. Hermann Paul.

Prorektor: Dr. Max Endres, o. ö. Professor für Forstpolitik, Forstverwaltungslehre und Geschichte des Forst- und Jagdwesens.

Senatoren waren:

aus der theologischen Fakultät: Dr. Alois Knöpfler und Dr. Heinrich Maria Gietl;

aus der juristischen Fakultät: Dr. Karl von Amira und Dr. Friedrich Hellmann;

aus der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Heinrich Mahr und Dr. Walther Vogt;

aus der medizinischen Fakultät: Dr. Friedrich Ritter von Müller und Dr. Hermann von Tappeiner;

aus der philosophischen Fakultät — I. Sektion: Dr. Karl Theodor Ritter von Heigel und Dr. Paul Wolters;

aus der philosophischen Fakultät — II. Sektion: Dr. Alfred Pringsheim und Dr. Richard Ritter von Hertwig.

Dekane waren:

in der theologischen Fakultät: Dr. Otto Bardenhewer;

in der juristischen Fakultät: Dr. Emanuel Ritter von Ullmann;

in der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Emil Kamann;

in der medizinischen Fakultät; Dr. Josef Ritter von Bauer;

in der philosophischen Fakultät — I. Sektion: Dr. Otto Crusius;

in der philosophischen Fakultät — II. Sektion: Dr. Alfred Pringsheim.

II. Veränderungen im Lehrkörper der Universität.

Theologische Fakultät:

Seine Königl. Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 3. Oktober 1909 den ordentlichen Professor Dr. Andreas Schmid seinem Ansuchen entsprechend von der Verpflichtung zur Abhaltung von Vorlesungen und von der Leitung des Georgianums unter Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung zu entheben;

den Direktor des bischöflichen Merikalfeminars in Passau Dr. Eduard Weigl zum ordentlichen Professor der Pastoraltheologie, der Homiletik, Liturgik und Katechetik zu ernennen und ihm zugleich die Direktorstelle beim georgianischen Priesterhause in München zu übertragen. Durch Ministerialentschließung vom 3. Oktober 1909 wurde der ordentliche Professor Dr. Andreas Schmid seinem Ansuchen entsprechend von der Leitung des homiletisch-katechetischen Seminars enthoben und die Leitung dieses Seminars dem ordentlichen Professor Dr. Eduard Weigl übertragen.

Als Privatdozent wurde aufgenommen: Dr. Franz Xaver Eggersdorfer für Moralthologie — 1. Januar 1910 —.

Juristische Fakultät:

Seine Königl. Hoheit der Prinz-Regent haben allergnädigst zu genehmigen geruht, daß

dem Privatdozenten Dr. Hugo Krefz neben der *venia legendi* für deutsches bürgerliches Recht auch die *venia legendi* für römisches Recht — 31. Dezember 1909 —;

dem Privatdozenten Dr. Friedrich Doerr neben der *venia legendi* für Strafrecht und Strafprozeß auch die *venia legendi* für Kolonialrecht erteilt werde — 4. Juni 1910 —.

Staatswirtschaftliche Fakultät:

Seine Königl. Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 1. Dezember 1909 den Privatdozenten, Forstamtsassessor Dr. Ludwig Fabricius auf Ansuchen seiner Funktion als Privatdozent zu entheben;

unterm 27. Dezember 1909 dem Privatdozenten Dr. Julius Bonn den Titel und Rang eines außerordentlichen Professors zu verleihen.

Als Privatdozent wurde aufgenommen: Dr. Rudolf Leonhard für Wirtschaftsgeschichte, Wirtschaftsgeographie und Nationalökonomie — 3. April 1910 —.

Medizinische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 4. Juli 1909 dem Assistenten und Profektor am pathologischen Institut, Privatdozenten Dr. Robert Köhler den Titel und Rang eines außerordentlichen Professors zu verleihen;

unterm 13. Juli 1909 — vom 1. August 1909 an — den außerordentlichen Professor an der Universität Königsberg Dr. Bernhard Heine zum außerordentlichen Professor zu ernennen und ihm die Ehrenheilkunde als Lehraufgabe zu übertragen. Durch Ministerialentschließung vom 13. Juli 1909 wurde dem Professor Dr. Heine die Vorstandschast der Ohrenklinik und der otiatrischen Poliklinik übertragen;

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich ferner allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 26. August 1909 zu genehmigen, daß dem Privatdozenten Dr. Arno Scheibe an Stelle der *venia legendi* für Chirurgie die *venia legendi* für Ohrenheilkunde erteilt werde;

unterm 28. September 1909 den Privatdozenten für innere Medizin Dr. Erich Meyer vom 1. Oktober 1909 ab und

unterm 1. Dezember 1909 den Privatdozenten für Hygiene und Bakteriologie Dr. Richard Trommsdorff auf Ansuchen von ihrer Funktion als Privatdozent zu entheben;

unterm 19. Oktober 1909 — vom 1. November 1909 an — den außerordentlichen Professor an der Universität Wien Dr. Max Richter zum außerordentlichen Professor unter Zuweisung der gerichtlichen Medizin als Lehraufgabe und zum Landgerichtsarzte am Landgerichte München I zu ernennen. Durch Ministerialentschließung vom 19. Oktober 1909 wurde dem Professor Dr. Richter die Vorstandschast des neuerrichteten Instituts für gerichtliche Medizin übertragen;

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich weiter allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 27. Dezember 1909 den Privatdozenten Dr. Alois Mzheim, Dr. Hubert Gebel, Dr. Wilhelm Kattwinkel, Dr. Hermann Kerschsteiner, Dr. Ludwig Lindemann, Dr. Ludwig Neumayer, Dr. Fritz Salzer und Dr. Friedrich Wanner den Titel und Rang eines außerordentlichen Professors zu verleihen;

unterm 31. Dezember 1909 den mit Titel und Rang eines außerordentlichen Professors bekleideten Privatdozenten Dr. Max Cremer infolge Annahme eines Rufes an die Akademie für praktische Medizin in Wien unter Anerkennung seiner Dienstleistung seiner Funktion zu entheben;

unterm 21. Februar 1910 — vom 1. April 1910 ab — den Privatdozenten Dr. Ludwig Seitz zum ordentlichen Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie an der Universität Erlangen,

unterm 23. Februar 1910 den Honorarprofessor, Generalarzt Dr. Karl Seydel zum Sanitätsinspekteur und Vorstand des Operationskurses für Militärärzte zu ernennen;

unterm 8. März 1910 — vom 1. April 1910 an — den ordentlichen Professor an der Universität Würzburg Dr. Max Borst an die Universität München in etatsmäßiger Weise zu versetzen und ihm die Professur für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie zu übertragen. Durch Ministerialentschließung vom 8. März 1910 wurde dem Professor Dr. Borst die Vorstandschast des pathologischen Instituts und der pathologisch-anatomischen Sammlung übertragen.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen: Dr. Harry Marcus für Anatomie und Entwicklungsgeschichte — 1. Januar 1910 —, Dr. Rudolf Schneider für Augenheilkunde, Dr. Eugen von Malaisé für innere Medizin, insbesondere Neurologie — 3. April 1910 —.

Philosophische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 6. August 1909 den außerordentlichen Professor Dr. Adolf Sandberger zum ordentlichen Professor der Musikwissenschaft zu ernennen;

unterm 27. Dezember 1909 den Privatdozenten Dr. Ferdinand Birker, Dr. Theodor Bitterauf, Dr. Richard Goldschmidt, Dr. Ernst Großmann, Dr. Siegmund Hellmann, Dr. Walter Otto und Dr. Heinrich Wieland den Titel und Rang eines außerordentlichen Professors zu verleihen;

unterm 30. Dezember 1909 den Gymnasialprofessor am Alten Gymnasium in Würzburg, Honorarprofessor an der Universität Würzburg Dr. August Heisenberg zum ordentlichen Professor der mittel- und neugriechischen Philologie zu befördern. Durch Ministerialentschließung vom 30. Dezember 1909 wurde dem Professor Dr. Heisenberg die Funktion eines Vorstandes des Seminars für mittel- und neugriechische Philologie übertragen;

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich ferner allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 26. März 1910 den Privatdozenten Dr. Oskar Perron wegen Annahme eines Rufes an die Universität Tübingen seiner Funktion auf Ansuchen zu entheben;

unterm 23. Februar 1910 den Privatdozenten mit Titel und Rang eines außerordentlichen Hochschulprofessors Dr. Theodor Bitterauf zum Professor der Geschichte

an der Kriegsakademie mit Rang und Gehalt eines außerordentlichen Hochschulprofessors zum 1. März 1910 in etatsmäßiger Eigenschaft zu ernennen;

unterm 30. März 1910 dem Konservator an der zoologisch-zootomischen Sammlung des Staates, außerordentlichen Professor Dr. Franz Doflein die Funktion eines zweiten Direktors dieser Sammlung zu übertragen und ihm für die Dauer dieser Funktion den Titel eines zweiten Direktors der zoologisch-zootomischen Sammlung des Staates zu verleihen;

unterm 6. Mai 1910 den Privatdozenten Dr. Max Scheler seiner Funktion zu entheben.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen: Dr. Max Laue für theoretische Physik, Dr. Hans Meyer für Philosophie — 29. Juni 1909 —, Dr. Eugen Schmitz für Musikwissenschaft — 3. April 1910 —, Dr. Fritz Strich für neuere deutsche Literaturgeschichte — 4. Juni 1910—.

Vier Mitglieder hat der Lehrkörper durch den Tod verloren.

Am 13. August 1909 starb nach kurzer Krankheit unerwartet schnell der derzeitige Rektor unserer Universität und langjährige Lehrer der allgemeinen Pathologie und pathologischen Anatomie, Geheimrat, Obermedizinalrat, Professor Dr. Otto von Bollinger, Vorstand des pathologischen Instituts, Universitäts-Professor, Vorstand des Medizinal-Komitees, ord. Mitglied des Obermedizinalausschusses, Ritter des Verdienstordens der bayerischen Krone, Inhaber des Verdienstordens vom hl. Michael 3. Klasse, der Kriegedenkmedaille für die Jahre 1870/71 für Kombattanten und der R. Preuß. Kaiser Wilhelm I. Erinnerungs-Medaille. Ehrendoktor der Universität Bologna, korrespondierendes Mitglied der k. k. Gesellschaft der Ärzte in Wien, des R. Istituto Lombardo di scienze e lettere zu Mailand, der Sociedad médica Argentina zu Buenos Aires, Ehrenmitglied des Vereins deutscher Ärzte in Prag, des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege in Hamburg, der Académie royale de médecine de Belgique, des tierärztlichen Vereins für Elsaß-Lothringen, der Veterinärinstitute zu Dorpat und Charkow und des Royal College of Veterinary Surgeons zu London.

Er wurde geboren am 2. April 1843 zu Altenkirchen (Rheinpfalz) als Sohn des Pfarrers Heinrich Bollinger. Nach der Absolutorialprüfung in Zweibrücken widmete sich Bollinger vom Jahre 1862—1868 dem Studium der Naturwissenschaften und der Medizin an der Universität München. Bereits während seiner Studienzeit fungierte er als Assistent von Ludwig von Buhl am pathologischen Institut so eifrig, daß er, als er im Herbst 1868 München nach inzwischen vorzüglich erledigter Fakultäts-, Promotions- und Staatsprüfung verließ, bereits ungefähr

1200 Sektionen menschlicher Leichen selbständig gemacht und außerdem bei mehreren hundert Sektionen hilfreiche Hand geleistet hatte. Die Vorliebe, die Bollinger in diesen Jahren für die pathologische Anatomie gewann, reifte in ihm den Entschluß, sie als seine Lebensarbeit zu wählen. Mit einem Staatsstipendium versehen, begab sich Bollinger sodann nach Wien und Berlin, wo er neben pathologisch-anatomischen Studien unter Rokitsansky und Rud. Virchow hauptsächlich an den dortigen Tierarzneischulen das bis dahin brach gelegene Gebiet der vergleichenden Pathologie kultivierte. Die Hauptfrucht dieser Studien — Bollinger blieb dieserhalb über die bei Bewilligung des Staatsstipendiums auf fünf Monate festgesetzte Reisezeit weit hinaus (noch bis zum 17. Oktober 1869) in Wien — legte er sodann, im Frühjahr 1870 nach München zurückgekehrt, in einer größeren pathologisch-anatomischen und klinischen Untersuchung unter dem Titel: „Die Kolik der Pferde und das Wurm-aneurysma der Eingeweidearterien“ nieder.

Auf Grund dieser suchte er auch im Sommer 1870 um die *venia legendi* für vergleichende Pathologie und Veterinärmedizin an der medizinischen Fakultät der Münchener Universität nach.

Auf Grund dieser Arbeit, der zwei kleinere Mitteilungen „Über Mykosis der Lungen beim Pferde“ und „Über eigentümliche Körperchen in den feinen Arterien des Intestinaltractus bei Pferden“ im Virchow'schen Archiv vorausgingen, ließ bereits einige Tage nach dem Akte der Habilitation die Direktion des Erziehungswesens des Kantons Zürich an Bollinger den Ruf an die Züricher Tierarzneischule als Professor für pathologische Anatomie und allgemeine Pathologie ergehen.

Indessen kam es zunächst weder zu einer Lehrtätigkeit dort, noch auch in München. Denn obwohl früher für militärdienstuntauglich erklärt, stellte er sich gleich mit Ausbruch des deutsch-französischen Krieges freiwillig dem bayerischen Kriegsministerium zur Verwendung im militärischen Felddienst zur Verfügung. Zum Bataillonsarzt auf Kriegsdauer beim Hauptfeldspital V ernannt, war er zunächst in Bretten, dann in Reichshofen i. Elsaß und vom 16. Oktober 1870 bis 11. März 1871 in Schloß Etolles bei Corbeil (vor Paris) in einem Lazarett tätig, in dem außer 18—20 Verwundeten meist 100—120 interne Kranke (Typhus- und Ruhrkranke) untergebracht waren.

Vom Frühjahr 1871—1874 sehen wir Bollinger an der Züricher Tierarzneischule als Lehrer der Histologie, der pathologischen Anatomie und Diätetik tätig. Gleichzeitig fungierte er an der Universität als Privatdozent für vergleichende Pathologie und an der land- und forstwirtschaftlichen Abteilung des eidgenössischen Polytechnikums als Lehrer für „Zoologie mit besonderer Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlich nützlich und schädlichen Tiere“. Wie schnell er sich dort einlebte und auch die allgemeine Zuneigung der ärztlichen Kollegen erwarb, zeigt die bereits

1873 erfolgte Wahl zum Vorstand des ärztlichen Vereins zu Zürich, sein freundschaftliches Verhältnis zu den Klinikern Biermer, Horner und Gudden, und das lebhafteste Bedauern, das, wie die Züricher Ärzteschaft, Bollingers Zuhörerkreis und die neue Züricher Zeitung, so auch der Präsident des schweizerischen Schulrates Kappeler am 21. Januar 1874 über sein Ausscheiden aus einem Wirkungskreis äußerte, den Bollinger „wenn auch nur kurze Zeit, mit Auszeichnung innegehabt habe“.

Am 6. Januar 1874 erfolgte die Berufung Bollingers an die Münchener Zentraltierarzneischule auf den neu errichteten Lehrstuhl für pathologische Anatomie, allgemeine Pathologie und pathologische Histologie; gleichzeitig aber auch die Ernennung zum außerordentlichen Professor für vergleichende Pathologie an der medizinischen Fakultät der Universität München, nachdem Bollinger bei den Berufungsverhandlungen die wichtigen Wechselbeziehungen zwischen dem Studium der Tierkrankheiten und der Menschenmedizin und die Bedeutung der experimentellen Pathologie für die Lösung der Forschungsaufgaben der Gegenwart eingehender dargelegt hatte.

So war denn Bollinger wieder an die Stelle zurückgekehrt, von der er ausgegangen. Trotz ehrenvoller Berufungen von Hannover und Dorpat ist er ihr treu geblieben bis zu seinem Lebensende.

Nach Buhl's Tode wurde Bollinger — am 30. Juli 1880 von der Fakultät einstimmig und allein in Vorschlag gebracht — zum ordentlichen Professor der pathologischen Anatomie und allgemeinen Pathologie und zum Vorstand des pathologischen Instituts der Universität ernannt.

Die Tätigkeit Bollingers in den dreiundeinhalb Jahrzehnten, in denen er seit 1874 hier wirkte, war ungemein vielseitig.

So liegen neben den unter seiner Agide entstandenen zahllosen Dissertationen von ihm nahezu einhundert eigene Veröffentlichungen aus den verschiedensten Gebieten der pathologischen Anatomie, der allgemeinen und vergleichenden Pathologie vor; unter diesen insbesondere solche, die, wie die Erkennung der pflanzlichen Natur der sandkornartigen Gebilde der Aktinomycesdrüsen auch eine praktische Tragweite für die menschliche Pathologie gewannen und bestätigten, was er 1875 in der Einleitung der von ihm und dem genialen und kenntnisreichen Anatomen Ludwig Franck begründeten Deutschen Zeitschrift für Tiermedizin und vergleichende Pathologie mit den Worten vorausgesagt hatte: „die Entstehung der noch immer so rätselhaften und verderblichen Krankheiten wie der bösartigen Neubildungen (Krebs, Sarkom u. s. w.) wird sicher durch das vergleichende Studium an Tieren Hand in Hand mit der experimentellen Forschung manche Aufklärung finden“.

Die ätiologische Einheit der Perlsucht und der menschlichen Tuberkulose hob Bollinger bereits in Zürich hervor. Diese Lehre baute er dann in den folgenden

Jahren vor allem durch seine Untersuchungen über Fütterungstuberkulose und über die Infektionswege des tuberkulösen Giftes aus.

Unter den in Ziemssens Handbuch der speziellen Pathologie von ihm 1876 in II. Auflage bearbeiteten „Zoonosen“ sind die Ausführungen über Infektionen durch tierische Gifte, über Insekten- und Schlangengifte nach fachmännischem Urteil auch heute noch mustergültig.

Bollinger erkannte zuerst die mykotische Natur der Fleischvergiftung. Ebenso bewies er experimentell und einwandfrei, daß die menschlichen Schulpocken und die Blättern identisch mit den „originären“ echten Kuhpocken sind.

Gerichtlich-medizinisch wichtig ist auch Bollingers Arbeit über traumatische Spätapoplexie geworden.

Mit Prof. Bauer lenkte er bereits gegen die Mitte der 80er Jahre die Aufmerksamkeit auf die für das Leben gefährliche idiopathische Hypertrophie und Dilatation des Herzens, die weder durch Myocarditis, noch im Zusammenhange mit Rheumatismus acutus der Gelenke erklärt werden könne, sondern als eine toxisch-funktionelle Hypertrophie aufzufassen sei, bedingt durch habituellen Bieralkoholismus und eine konkurrierende Plethora.

Auch die exzessive Sterblichkeit der Säuglinge in gewissen Gegenden Deutschlands führte Bollinger auf ihre richtige Ursache zurück. Er betonte vor allem, daß von größtem Einflusse darauf das Nichtstillen der Mutter ist und hierbei die mangelhafte Entwicklung der Brustdrüse und die Verkümmern dieses Organes infolge einer ungenügenden Funktion bzw. einer im Verlaufe von Generationen entstandenen Atrophie die Hauptrolle spielt.

Schon die mitgeteilten Schriften bezeugen Bollingers Vielseitigkeit und sein ernstes Bestreben, die pathologisch-anatomische Forschung nach jeder Richtung hin fruchtbringend in den Dienst der Heilkunde zu stellen und dadurch mitzuhelfen im Kampfe der Ärzte für die Gesundheit und gegen die Krankheit.

So war denn auch das Münchener Pathologische Institut mit eines der ersten, das mit Errichtung eines bakteriologischen Laboratoriums sich den Lehren Robert Kochs dienstbar machte.

Ebenso geht die Errichtung der Seuchenversuchsstation der Münchener Tierärztlichen Hochschule auf Bollingers Initiative zurück.

Auch bei den klinischen Sektionen und seinen Demonstrationen für die Münchener Ärzte förderte er stets den innigen Zusammenhang zwischen den Studien des Pathologischen Instituts und der klinischen Anstalten so viel wie nur möglich. „In enger Fühlung mit den Klinikern“ kam er, wie H. v. Ziemssen in einem Berichte vom 26. Februar 1897 an die medizinische Fakultät hervorhebt, „ihren wissenschaftlichen und Unterrichts-Bedürfnissen jederzeit in einer geradezu idealen Weise entgegen“.

Seine vieljährige Tätigkeit im Reichsgesundheitsrat, im bayerischen Obermedizinalauschuß und im Medizinalkomitee wird unvergessen bleiben; auch was er zum Besten seiner Fakultät und der Universität als mehrmaliger Dekan und des öftern gewählter Senator und Universitätsvertreter beim Oberbayerischen Landrat und in seinem letzten Lebensjahr noch als nahezu einstimmig gewählter Rektor unserer Hochschule gewirkt hat.

Das gleiche gilt von Bollingers Tätigkeit als langjähriger Vorsitzender des Herausgeberkollegiums der Münchener medizinischen Wochenschrift. Hierbei brachte er es zuwege, daß dies zurzeit verbreitetste deutsche medizinische Blatt seinen ganzen materiellen Ertrag den sozialen und wissenschaftlichen Bestrebungen des ärztlichen Standes zur Verfügung stellt.

Ebenso entfaltete Bollinger als langjähriger Vorsitzender eine unermüdlige, förderliche und segensreiche Tätigkeit im Pensionsverein für Witwen und Waisen bayerischer Ärzte.

So fanden denn auch Bollingers warmes Empfinden und sein inniger Anteil für alle Bestrebungen, die mit voller Wahrung der ethischen Gesichtspunkte auf eine Besserung der wirtschaftlichen Lage der deutschen Ärzte abzielten, die, wie er sagte, „als Pioniere der Humanität einen Nähr- und Wehrstand erster Ordnung bilden“, in der von ihm beim Antritt des Rektorates der Münchener Universität am 28. November 1908 gehaltenen Rede über die „Wandlungen der Medizin und des Ärztestandes in den letzten 50 Jahren“ einen ebenso festen wie mannhaften Ausdruck.

An auszeichnenden Anerkennungen seiner Tätigkeit fehlte es Bollinger ebenso wenig wie an Ehrungen durch wissenschaftliche Gesellschaften und durch Korporationen. Unter diesen dürfte Bollinger die Würde eines Ehrendoktors, die ihm die Universität Bologna bei ihrer Jubelfeier verlieh, die Überreichung seiner Büste durch das Herausgeberkollegium der Münchener med. Wochenschrift (zur Erinnerung an das 50jährige Bestehen dieses Blattes) im Jahre 1903 und die Ernennung zum Ehrenmitglied des Verwaltungsrats des bayerischen ärztlichen Pensionsvereins im Jahre 1908 am höchsten bewertet haben.

Als akademischer Lehrer ausgestattet mit einem anregenden und von feinem Humor gewürzten Vortrag und bei allem Ernst der Anforderungen ein von Wohlwollen befeelter Examinator, erfreute Bollinger sich auch bei der studierenden Jugend allgemeiner Beliebtheit und Verehrung.

Reich an Erfolgen und vielseitig ist die Lebensarbeit des Begründers der vergleichenden Pathologie gewesen. Sie wird das Grab überdauern und vieles von seinen wissenschaftlichen Leistungen wird mit seinem weithin berühmt gewordenen Namen verbunden bleiben.

Ein frohsinniger Mann mit hellem Kopf und einem warmen Empfinden, das für alle edlen Regungen empfänglich war, allzeit herzlich gütig und frei von Eitelkeit, die er als die Quelle der meisten Übel namentlich der sozialen verachtete; so ist er unser aller Freund durch das Leben gegangen.

Daher sind wir denn auch gewiß, daß die Erinnerung an Bollinger, als eine harmonisch abgeklärte Persönlichkeit, wie man ihr nur selten auf Erden begegnet, bei allen denen unverweklich bleiben wird, die ihm im Leben näher zu treten das hohe Glück hatten.

Am 31. August 1909 starb an Herzlähmung infolge eines Gelenkrheumatismus der Honorarprofessor in der philosophischen Fakultät und Direktor der Meteorologischen Zentralstation des Königreichs Bayern, Dr. Friedrich Erk, Inhaber des Verdienstordens vom hl. Michael IV. Klasse, Mitglied der Internationalen Aeronautischen Kommission, korrespondierendes Mitglied der Società Meteorologica Italiana.

F. Erk war am 17. Oktober 1857 zu Straubing als Sohn des Gymnasialprofessors Georg Erk geboren. Seine Schulbildung hatte er auf den Lateinschulen zu Passau und Regensburg, sowie dann namentlich auf dem Realgymnasium zu Regensburg empfangen und danach seit 1877 an der Universität und gleichzeitig an der Technischen Hochschule in München Naturwissenschaften und Mathematik besonders bei Beeß, Solly, Seidel, Brill und Felix Klein studiert. 1880 bestand Erk sein Lehramtsexamen, 1881 trat er als Assistent bei der 1878 begründeten Meteorologischen Zentralstation in München ein und 1883 wurde er an der Universität München zum Dr. phil. promoviert auf Grund einer Arbeit über „Die Bestimmung wahrer Tagesmittel der Temperatur“, in welcher die durch F. v. Lamont an der Sternwarte gesammelten langjährigen Temperaturregistrierungen verarbeitet waren. 1885 wurde F. Erk Adjunkt und 1893 nach dem Tode C. Langs Direktor der Meteorologischen Zentralstation. 1887 hatte er sich an der Universität habilitiert mit einer Arbeit „Zwei Studien über die Anwendung einer räumlich-geometrischen Darstellung auf Probleme der Meteorologie“, in welcher er die Methode der Darstellung meteorologischer Elemente durch Isoplethen zu neuer Anerkennung und Verwendung brachte, und 1901 wurde er zum Honorarprofessor ernannt.

Erks Interessen und wissenschaftliche Arbeiten in größerer Zahl galten vor allem den klimatischen Erscheinungen Bayerns. Er sorgte für die Ausgestaltung des meteorologischen Beobachtungsmaterials, insbesondere auch durch die Errichtung von Hochstationen, die er 1883 auf dem Wendelstein, 1890 auf dem Girschberg und 1901 auf der Zugspitze organisiert hat. Mit großem Interesse pflegte er auch den praktischen Wetterdienst und erreichte den Anschlag der Wetterprognosen zu bestimmter Stunde

in ganz Bayern. Auch wissenschaftliche Ballonfahrten hat er gerne gepflegt und verarbeitet, wozu ihm die bis zuletzt beibehaltene Stellung als Reserveoffizier der k. bayerischen Luftschifferabteilung noch besondere Gelegenheit bot. Eine ganze Reihe von Arbeiten gelten den wissenschaftlichen Beobachtungen auf Ballonfahrten. Mit der Universität und der Meteorologischen Zentralfstation trauert um Erks Tod vor allem auch die meteorologische Gesellschaft, der er seit ihrer Gründung als Mitglied und seit 1893 als ihr erster Vorstand angehört hat und in deren Sitzungen er eine überaus stattliche Zahl von Vorträgen hielt. Erk hinterläßt eine Witwe mit zwei Kindern, die seine ganze Lebensfreude gewesen sind.

Am 12. Dezember 1909 starb der ordentliche Professor der mittel- und neugriechischen Philologie Dr. Karl Krumbacher, Vorstand des Seminars für mittel- und neugriechische Philologie, Ritter des Verdienstordens vom hl. Michael III. Klasse, Inhaber des Maximiliansordens für Wissenschaft und Kunst, des Ritterkreuzes der französischen Ehrenlegion, des Offizierskreuzes des k. Griechischen Erlöserordens, des Offizierskreuzes des k. Italienischen St. Mauritius- und Lazarusordens, des Ritterkreuzes des Kais. Österreichischen Ordens der Eisernen Krone III. Klasse, der I. Klasse der k. Rumänischen Medaille für Kunst und Wissenschaft Bene merenti, der II. Klasse des Kais. Russischen St. Stanislausordens, des Ritterkreuzes des k. Schwedischen Nordsternordens und der silbernen Medaille der Association pour l'encouragement des études grecques in Paris; Ehrendoktor der philosophischen Fakultät der Universitäten Krakau und Cambridge, Officier de l'instruction publique, auswärtiges Mitglied der k. Ungarischen Akademie der Wissenschaften zu Budapest, korrespondierendes Mitglied der Kais. Russischen Akademie der Wissenschaften in Petersburg, der Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien, der Académie des Inscriptions et Belles Lettres de l'Institut de France in Paris, der Gesellschaften Parnassos und Korais zu Athen, der Philologischen Gesellschaft zu Konstantinopel, der British Academy in London, der k. Belgischen Akademie der Wissenschaften in Brüssel, der k. Serbischen Akademie der Wissenschaften in Belgrad, der k. Italienischen Akademie der Wissenschaften in Bologna, Ehrenmitglied des Kais. Russischen archäologischen Instituts in Konstantinopel, der Ungarischen philologischen Gesellschaft in Budapest, der Kaiserl. Gesellschaft für russische Geschichte und Altertümer in Moskau, der Folklorischen und der Byzantinischen Gesellschaft in Athen, ordentliches Mitglied der Kais. Russischen archäologischen Gesellschaft zu Moskau. Obwohl seit längerer Zeit leidend, harrete er mit eiserner Pflichterfüllung aus und war auch am letzten Tage eben im Begriff in das Seminar zu gehen, als ein Schlaganfall ihn niederwarf; in der folgenden Nacht ereilte ihn der Tod. Mit ihm ist ein Gelehrter ersten Ranges dahingegangen.

Krumbacher war ein Sohn des Schwabenlandes, am 23. September 1856 wurde er in Mürrnach bei Nempten geboren. Die Eigenschaften seines Stammes, zähe Beharrlichkeit und liebenswürdiger Humor, sind ihm zeitlebens geblieben; die bäuerliche Umgebung, in der er aufwuchs, gab ihm dazu den praktischen Sinn, den er später als Bahnbrecher und Organisator einer neuen Wissenschaft so oft bewährt hat. Im Sommer 1875 verließ er das Gymnasium in Nempten, um in München klassische Philologie und Sprachwissenschaft zu studieren. Während Wilhelm von Christ ihn auf die Beziehungen hinwies, die das klassische Altertum mit dem griechischen Mittelalter verbinden, ihm insbesondere die Begeisterung für die byzantinische Kirchenpoesie erweckte, lernte er im vertrauten Verkehr mit einer Reihe von griechischen Studien-genossen die Sprache des heutigen Hellas kennen; sprachwissenschaftliche Studien, die er besonders eifrig während eines Aufenthaltes von zwei Semestern in Leipzig betrieb, vertieften die praktische Fertigkeit im Gebrauch der neugriechischen Sprache zu wissenschaftlicher Erkenntnis. Nach dem Staatsexamen trat er in das Lehramt ein und unterrichtete zwölf Jahre lang am Ludwigsgymnasium in München; gleichzeitig entfaltete er eine immer ausgedehntere wissenschaftliche Tätigkeit.

Nachdem er im Jahre 1883 mit einer Arbeit über die Interpretamenta Pseudodositheana promoviert hatte, in der sich seine Kenntnisse in der spätgriechischen Sprache ebenso deutlich zeigten wie seine Vorliebe für Fragen der griechischen Handschriftenkunde, besuchte er im Besitz des archäologischen Reisestipendiums im Jahre 1884/85 Griechenland. Abseits der vielbetretenen Heerstraße der Philologen und Archäologen, allein von Dorf zu Dorf, von Insel zu Insel fahrend, lernte er die heutigen Griechen, ihr Land, ihre Sitte und ihre Sprache auf das gründlichste kennen. Der tiefen Liebe zum heutigen Griechenland, die ihn zeitlebens beseelt hat, gab er nach seiner Rückkehr Ausdruck in der schönen „Griechischen Reise“ (1886), und wie in diesem Buch, so hat er auch später noch oft in gehaltreichen populären Aufsätzen seinen wissenschaftlichen Ideen weite Verbreitung verschafft. Monatelang weilte er damals auf der Insel Patmos und schrieb die wichtigsten Handschriften der griechischen Hymnenpoesie, die Werke des Dichters Romanos ab, von dem er eine Ausgabe plante. Immer wieder ist er auch im späteren Leben zu dieser Arbeit zurückgekehrt und eine Reihe bahnbrechender Untersuchungen auf dem Gebiete der Kirchenpoesie gingen aus diesen Studien hervor, wenn auch an dem Abschluß des geplanten großen Werkes der Tod ihn gehindert hat.

Nach der Rückkehr aus Griechenland (1885) habilitierte sich Krumbacher an unserer Universität als Privatdozent für mittel- und neugriechische Philologie, der erste Lehrer dieses Faches an einer europäischen Hochschule. Seine erfolgreiche Lehrtätigkeit und seine imponierenden wissenschaftlichen Leistungen hatten den Erfolg, daß im Jahre 1891 eine außerordentliche, 1897 eine ordentliche Professur für seine

Wissenschaft errichtet wurde. Frei von der Arbeit am Gymnasium gab er sich nun mit ganzer Kraft den wissenschaftlichen Studien hin. Seine Vorlesungen behandelten in erster Linie literarhistorische und sprachliche Probleme, der Schwerpunkt seiner Wirksamkeit lag in den Übungen des Seminars. Hier versammelte er einen internationalen Kreis von Schülern um sich, die er mit hingebender Treue in die Methode der Forschung einführte; hier wachte er mit unerbittlicher Strenge darüber, daß der bisher nicht selten geübten Oberflächlichkeit in der Erforschung des Mittel- und Neugriechischen ein Ende gemacht wurde. Aus dem Münchner Seminar ging eine neue Generation von Forschern hervor und die Lehrstühle der mittel- und neugriechischen Philologie, die nach und nach infolge des Aufblühens dieser Studien durch Krumbachers wissenschaftliche Leistungen in den meisten europäischen Ländern errichtet wurden, sind von seinen Schülern besetzt.

Die Tätigkeit als Lehrer im Seminar stellte Krumbacher in unmittelbare Verbindung mit seiner eigenen wissenschaftlichen Arbeit. Als Ergebnis der griechischen Reise folgten zunächst eine Reihe von Studien zur historischen Grammatik des Mittel- und Neugriechischen. Die Probleme der Entstehung des heutigen Griechisch aus der Sprache der hellenistischen Zeit haben ihn das ganze Leben lang immer wieder beschäftigt, ebenso intensiv verfolgte er die Zusammenhänge der byzantinischen Kultur mit der slavischen Welt und wie so viele andere Sprachen beherrschte er auch das Russische im mündlichen und schriftlichen Gebrauch. Von größter Bedeutung wurde seine „Geschichte der byzantinischen Litteratur“ (1891). Hier zum ersten Male ist mit feuriger Begeisterung die Selbständigkeit der mittelalterlichen Litteratur der Griechen betont und der glänzend gelungene Versuch gemacht, sie aus sich selbst heraus zu begreifen und zu würdigen. Das Werk, das 1897 in erheblich erweiterter Gestalt erschien, ist für die byzantinische Philologie das Buch der Bücher, der Ausgangspunkt einer neuen Epoche dieser Studien geworden.

Als wissenschaftliches Organ derselben gründete Krumbacher im Jahre 1892 sein zweites großes Werk, die „Byzantinische Zeitschrift“. In der Leitung dieser Zeitschrift, die der Mittelpunkt der mittel- und neugriechischen Studien in Europa geworden ist, kam sein eminentes organisatorisches Talent zu voller Wirksamkeit, und selten hat ein einziger Mann auf die Entwicklung einer ganzen Wissenschaft einen so maßgebenden Einfluß ausgeübt wie Krumbacher. Er liebte die strengste Kritik, gleichzeitig gab er in eigenen Arbeiten mustergültige Vorbilder der Forschung. Wie er nie aufhörte, das Gebiet der historischen Grammatik des Mittel- und Neugriechischen zu bereichern, so dienten andere Untersuchungen der Geschichte der byzantinischen Sprichwörter, insbesondere aber pflegte er das Studium der Hagiographie und der griechischen Paläographie; denn mit klarem Blick für die weiten Zusammenhänge der Wissenschaft verband er gleichzeitig die schärfste Aufmerksamkeit für die feinsten Einzelheiten der Spezialforschung.

Weit über die Grenzen seiner besonderen Disziplin ging sein Wirken hinaus. Er wies auf die Bedeutung der Photographie im Dienste der Geisteswissenschaften hin, und sein Eingreifen in den Kampf um die heutige Schriftsprache in Griechenland rief den lautesten Widerhall hervor. Seine Stellung als Führer der von ihm begründeten Wissenschaft war unbestritten, zahlreiche Ehrungen wurden ihm aus allen Ländern Europas von Regierungen und gelehrten Körperschaften zuteil. Der gewaltigen, niemals rastenden Tätigkeit ist die Gesundheit des Körpers früh erlegen, die Begründung der mittel- und neugriechischen Philologie aber bleibt Krumbachers unvergänglicher Ruhm.

Am 16. März 1910 starb Alois Ritter v. Schmid, ordentlicher Professor der Apologetik, k. Geheimer Rat, Ritter des Verdienstordens der Bayerischen Krone, Inhaber des Verdienstordens vom hl. Michael II. Klasse, des Ehrenkreuzes des Ludwigsordens, erzbischöfl. geistl. Rat, päpstl. Hausprälat.

Alois Schmid wurde am 22. Dezember 1825 in dem Gebirgsdörflein Zaunberg bei Immenstadt oberhalb der Ufer des Alpsees als das älteste von acht Geschwistern geboren. Da er schon in der Volksschule hervorragende Talente verricht, wurde er auf den Rat des Ortspfarrers für die höheren Studien bestimmt, welche er am k. Gymnasium St. Stephan in Augsburg mit solchem Erfolge vollendete, daß er unter 63 Schülern in allen Fächern den ersten Platz einnahm, trotzdem er die vorausgehende Klasse mit Erlaubnis der Regierung übersprungen hatte.

Schon als Gymnasiast las er mit Vorliebe philosophische, insbesondere Hegel'sche Schriften. An der Universität München setzte er seine Lieblingsstudien in der Philosophie zwei Jahre hindurch fort. 1847 trat er als Alumnus in das Georgianum, löste die pro 1848/49 gestellte theologische Preisfrage über „die Bistumssynode“, ward am 27. Juli 1849 zum Priester ordiniert und im folgenden Jahre cum nota „eminentiae“ zum Doktor der Theologie promoviert.

Am 24. Oktober 1850 erhielt er seine erste Anstellung als Professor für Religionslehre und Geschichte am k. Gymnasium zu Zweibrücken. Aber schon am 6. Dezember 1852 wurde er zum Professor der Philosophie an das k. Lyzeum in Dillingen berufen, wo er außer Philosophie auch noch Kunstgeschichte und Anthropologie las. Der 6. Dezember 1866 brachte seine Berufung auf den erledigten Lehrstuhl der Dogmatik in der theologischen Fakultät der k. Universität München. Nachdem unter hervorragender Beteiligung v. Schmid's die Apologetik von ihrem bisherigen Verbanne mit der Dogmatik losgelöst und zu einer selbständigen theologischen Disziplin ausgebildet ward, erhielt Schmid zur Dogmatik noch die Apologetik als weiteres Nominalfach zugeteilt am 22. August 1878. Er vertrat nun beide Fächer, bis zu

seiner teilweisen Entlastung (vom Sommersemester 1888 an) noch eine außerordentliche Professur für dieselben geschaffen wurde. Am 17. Juni 1894 ward er auf sein Ansuchen von der Vertretung des Nominalfaches Dogmatik ganz enthoben, am 22. September 1903 endlich wurde er, bereits nahezu 78 Jahre zählend, von der Verpflichtung von Vorlesungen auf Ansuchen überhaupt entbunden. Selbst von da ab las er noch mehrere Semester über apologetische Zeitfragen.

Wie vielleicht wenige seiner Zeitgenossen war v. Schmid vertraut mit den verschiedenen Systemen der Philosophie und mit allen Problemen der Theologie. Ein scharfer Verstand, ein bewunderungswürdiges Gedächtnis, ein unermüdetes Studium aller einschlägigen neueren Schriften verschafften ihm eine staunenswerte Kenntnis in allen philosophischen und theologischen Dingen. Dabei war er stets bestrebt, die bewährten Traditionen der Alten zu verbinden mit den gesicherten Resultaten der neueren und neuesten Forschung. Die Grundtendenz seines rastlosen Studierens und Arbeitens zielte dahin ab, zwischen Erfahrungs- und Vernunftwissenschaft einerseits und Theologie andererseits eine möglichst innige Verbindung herzustellen, von der festen Grundlage der ersteren aus eine objektiv-gültige Bewährung der letzteren zu geben und so deren wahrhaft wissenschaftlichen Charakter darzutun. Von dieser Grundtendenz sind getragen und beherrscht die vielen Schriften des Heimgegangenen, außer einer großen Zahl von Artikeln in Sammelwerken und periodischen Zeitschriften insbesondere die „Entwicklungsgeschichte der Hegel'schen Logik“, 1858, die „thomistische und skottische Gewissheitslehre“, 1859, die „wissenschaftlichen Richtungen auf dem Gebiete des Katholizismus in neuester und gegenwärtiger Zeit“, 1862, die Streitschrift „Wissenschaft und Autorität“, 1868, die „Untersuchungen über den letzten Gewissheitsgrund des Offenbarungsglaubens“, 1879, die „Erkenntnislehre“, 1890 und die „Apologetik als spekulative Grundlegung der Theologie“, 1900.

Als akademischer Lehrer übte v. Schmid viele Dezennien hindurch wegen der wissenschaftlichen Tiefe seiner Vorlesungen, verbunden mit einer kräftigen Sprache und einem lebendigen Vortrage, große Zugkraft aus. Zwar stellte er an seine Zuhörer ziemlich hohe Anforderungen und die Anfänger vermochten seinen hochwissenschaftlichen Gedankengängen nicht immer leicht zu folgen. Waren jedoch die ersten Schwierigkeiten überwunden, so wurden dafür die Zuhörer überreich belohnt.

Mit unermüdetem wissenschaftlichen Streben verband v. Schmid tiefe Religiosität, gewissenhafteste Pflichttreue und lebhaftes Interesse für alle Zeitströmungen, namentlich auch für alle Angelegenheiten seiner Fakultät, in der er von keinem Mitgliede je an treuer Hingebung, an sorgfamer Teilnahme sich übertreffen ließ. Er liebte die Einfachheit und Zurückgezogenheit, verstand es aber auch, im gesellschaftlichen Verkehr liebenswürdig zu sein und einen feinen Humor an den Tag zu legen. Für alles Ideale war er begeistert, gegen jedermann wohlwollend und, wenn die Not es

erheischte, in hohem Grade wohlthätig. Allen Jüngern der Wissenschaft und seinen jüngeren Kollegen war er stets ein väterlicher Freund und ein treuer Berater.

Noch am 27. Juli 1909 feierte v. Schmid in bewundernswerter Frische und Rüstigkeit des Körpers und des Geistes sein diamantenes Priesterjubiläum. Doch rascher als man damals ahnte, stellten sich jetzt die Beschwerden des Alters ein, die seine Kräfte langsam aufzehrten, bis ein sanfter Tod ihn dieser Welt entrückte.

III. Auszeichnungen von Mitgliedern des Lehrkörpers und Beförderungen von solchen außerhalb der Universität.

Theologische Fakultät:

Dem ordentlichen Professor, Geheimen Hofrat Dr. Otto Bardenhewer wurde die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme und Führung des von Seiner Heiligkeit dem Papste verliehenen Titels eines Apostolischen Protonotars erteilt.

Juristische Fakultät:

Seine Königl. Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen befunden,

unterm 23. Oktober 1909 dem ordentlichen Professor, k. preuß. Geh. Justizrat Dr. Karl Gareis den Verdienstorden vom hl. Michael III. Klasse,

unterm 22. Dezember 1909 dem ordentlichen Professor, k. Geheimen Hofrat Dr. Lothar Ritter von Seuffert den Titel und Rang eines k. Geheimen Rates zu verleihen.

Die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen auswärtiger Ordensauszeichnungen ist erteilt worden dem ordentlichen Professor, Geheimen Hofrat Dr. Karl Ritter von Birkmeyer für den von Seiner Majestät dem Kaiser von Japan verliehenen Kaiserl. Japanischen Orden des hl. Schazes III. Klasse,

dem ordentlichen Professor, Geheimen Hofrat Dr. Karl Freiherrn von Stengel für das von Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin-Regentin von Luxemburg verliehene Komturkreuz II. Klasse mit der Krone des Herzogl. Nassauischen Militär- und Zivilverdienstordens Adolfs von Nassau.

Der ordentliche Professor Dr. Karl von Amira wurde zum Dr. phil. h. c. der philosophischen Fakultät zu Leipzig ernannt.

Staatswirtschaftliche Fakultät:

Unterm 22. Juli 1909 wurde dem ordentlichen Professor Dr. Max Endres die Erinnerungsmedaille an die 300 jährige Jubelfeier der Universität Oviedo (Spanien) verliehen.

Der ordentliche Professor Dr. Georg von Mayr wurde zum Mitglied des dem k. bayer. Statistischen Landesamte beigegebenen Statistischen Beirats als Vertreter der Wissenschaft auf die Dauer von drei Jahren bestimmt, Professor honor. Dr. Karl Wasserab zum Associe de l'Institut International de Sociologie, Paris, Privatdozent Dr. Wilhelm Graf zu Leiningen-Westerburg zum ordentlichen Mitgliede der k. botanischen Gesellschaft zu Regensburg gewählt.

Medizinische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 17. September 1909 dem Professor honor., Generalarzt Dr. Karl Seydel, Korpsarzt I. K. den Militärverdienstorden II. Klasse (anlässlich der Kaisermanöver),

unterm 23. Oktober 1909 dem ordentlichen Professor, Geheimen Rat, Obermedizinalrat Dr. Ottmar Ritter von Angerer das Großkomturkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone,

unterm 30. Dezember 1909 dem Professor honor. Ministerialrat im k. Staatsministerium des Innern Dr. Adolf Dieudonné den Verdienstorden vom hl. Michael IV. Klasse zu verleihen,

unterm 7. März 1910 dem ordentlichen Professor, Geheimen Rat Dr. Joseph Ritter von Bauer den Verdienstorden vom hl. Michael II. Klasse.

Durch Entschliebung des k. bayer. Kriegsministeriums vom 9. März 1910 wurde dem außerordentlichen Professor, Generalarzt Dr. Ferdinand Klaußner das Dienstauszeichnungskreuz für freiwillige Krankenpflege verliehen.

Die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen auswärtiger Ordensauszeichnungen ist erteilt worden, dem Professor honor., Generalarzt Dr. Karl Seydel für den von Seiner Majestät dem König von Preußen verliehenen Kronenorden II. Klasse, sowie für das von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehene Komturkreuz der Württembergischen Krone,

dem ordentlichen Professor, Geheimen Rat, Obermedizinalrat Dr. Ottmar Ritter von Angerer für das von Seiner Majestät dem König der Belgier verliehene Großoffizierskreuz des k. Belgischen Leopoldordens,

dem außerordentlichen Professor Dr. Josef Albert Amann für das von Seiner Majestät dem König der Hellenen verliehene Offizierskreuz des k. Griechischen Erlöserordens, sowie für das von Seiner Majestät dem König der Belgier verliehene Offizierskreuz des k. Belgischen Kronenordens.

Durch Allerhöchste Entschliessung vom 10. November 1909 wurde der ordentliche Professor, Geheimer Rat, Obermedizinalrat Dr. Ottmar Ritter von Angerer auf die Stelle des Vorstandes des Medizinalkomitees an der Universität München berufen, der außerordentliche Professor Dr. Max Richter zum ordentlichen Mitgliede des Obermedizinalausschusses ernannt, sowie auf die Stelle eines Suppleanten des Medizinalkomitees an der Universität München berufen, der Professor honor. Dr. Adolf Dieudonne unterm 23. Februar 1910 zum Generaloberarzt befördert, der außerordentliche Professor Dr. Wilhelm Herzog am gleichen Tage zum Generalarzt charakterisiert und der ordentliche Professor Dr. Fritz Lange unterm 7. März 1910 zum Oberstabsarzt der Landwehr 1. Aufgebots befördert.

Die ordentlichen Professoren Dr. Max von Gruber und Dr. Otto Frank wurden unterm 17. Juli 1909 zu außerordentlichen Mitgliedern der mathematisch-physikalischen Klasse der k. Akademie der Wissenschaften gewählt und unterm 19. November 1909 Allerhöchst bestätigt.

Zu Mitgliedern gelehrter Gesellschaften wurden gewählt:

Der ordentliche Professor Dr. Fritz Lange zum korrespondierenden Mitgliede der k. Gesellschaft der Ärzte in Budapest, der außerordentliche Professor Dr. Hermann Nieder zum korrespondierenden Mitgliede der Berliner Röntgenvereinigung und der Société de Radiologie Medicale de Paris, der außerordentliche Professor Dr. Otto Walkhoff zum Ehrenmitglied der Association générale des dentistes de France, der norske Tandlaegeforening, der Société d'Odontologie de Paris und der schweizerischen odontologischen Gesellschaft.

Philosophische Fakultät:

Seine Königl. Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 16. Dezember 1909 dem ordentlichen Professor, k. Geheimen Hofrat Dr. Ludwig Kadlkofer das Ehrenkreuz des Ludwigsordens,

unterm 22. Dezember 1909 den ordentlichen Professoren, k. Geheimen Räten Dr. Georg Freiherrn von Hertling, lebenslänglichem Reichsrat und Dr. Sigmund Ritter von Riezler den Verdienstorden vom hl. Michael II. Klasse, dem ordentlichen Professor, k. Geheimen Hofrat Dr. Richard Hertwig das Ritterkreuz des Verdienstordens der Bayerischen Krone, dem ordentlichen Professor, großherzogl. badischen Geheimen Hofrat Dr. Otto Crusius den Verdienstorden vom hl. Michael III. Klasse, den ordentlichen Professoren Dr. Paul Wolters und Dr. Alfred Pringsheim den Verdienstorden vom hl. Michael IV. Klasse,

unterm 3. April 1910 dem ordentlichen Professor Dr. Friedrich Wilhelm Freiherrn von Bissing den Verdienstorden vom hl. Michael IV. Klasse mit der Krone,

unterm 20. Mai 1910 dem ordentlichen Professor, k. Geheimen Rat Dr. Swan Ritter von Müller das Ehrenkreuz des Ludwigsordens zu verleihen.

Als außerordentliche Mitglieder der Akademie der Wissenschaften wurden unterm 17. Juli 1909 gewählt und unterm 19. November 1909 Allerhöchst bestätigt: in der philosophisch-philologischen Klasse die ordentlichen Professoren Dr. Wilhelm Streitberg und Dr. Friedrich Wilhelm Freiherr von Bissing; in der mathematisch-physikalischen Klasse Dr. Erich von Drygalski; in der historischen Klasse Professor honor. Dr. Karl Mayr.

Es wurden ferner ernannt:

der ordentliche Professor, Geheime Rat, Exzellenz Dr. Adolf Ritter von Baeyer zum Associé Etranger de l'Institut de France, zum Ehrenmitglied der Société Chimique de France in Paris und der American Philosophical Society zu Philadelphia, der ordentliche Professor, Geheime Hofrat Dr. Paul H. Ritter von Groth zum Ehrendoktor der Universitäten Genf und Prag, der ordentliche Professor, Geheime Rat Dr. Ernst Ruhn zum Ehrenmitglied der Royal Asiatic Society zu London, der ordentliche Professor, Geheime Hofrat Dr. Richard Ritter von Hertwig zum Ehrendoktor der Universität Cambridge (England), der ordentliche Professor, Geheime Rat Dr. Hugo Ritter von Seeliger zum auswärtigen Mitgliede der k. schwedischen Gesellschaft der Wissenschaften in Upsala, der ordentliche Professor, Geheime Hofrat Dr. Karl Ritter von Goebel zum Ehrendoktor of science der Universität Cambridge (England) und es sciences naturelles der Universität Genf, sowie zum Ehrenmitglied der Newyork Academy of natural science, der ordentliche Professor, Geheime Hofrat Dr. Johannes Ranke zum Ehrenvorsitzenden der Münchner anthropologischen Gesellschaft, der ordentliche Professor Dr. Adolf Sandberger zum Mitglied der k. schwedischen Akademie der Musik und der beim k. preuß. Kultusministerium einberufenen Redaktionskommission zur Fortsetzung des kaiserl. Volksliederbuchs, der außerordentliche Professor Dr. Otto Maas von der französischen Regierung zum „officier d'academie“ (Inhaber der palmés académiques), der außerordentliche Professor Dr. Engelbert Drerup zum Ehrenmitglied der Arohaiologiké Hetairia in Athen, der Privatdozent Dr. Fritz Burger zum Ehrenmitglied der Academia Olympica in Vicenza.

IV. Frequenz.

Die Zahl der im Winter-Semester 1909/10 immatrikulierten Studierenden betrug 6537 — 2819 Bayern und 3718 Nichtbayern; im Sommer-Semester 1910 sind 6890 Studierende und zwar 2662 Bayern und 4228 Nichtbayern immatrikuliert.

V. Promotionen.

Zu Doktoren wurden während dieses Jahres promoviert:

In der theologischen Fakultät:

	Datum des Diploms:
Doerfler Peter	24. Juli 1909
Schmoll P. Polykarp D. F. M.	24. " "
Steinmueller Franz	24. " "

In der juristischen Fakultät:

	Datum des Diploms:
Deschey Rudolf	19. Juli 1909
Scherer Hermann	9. Nov. "
Brüschwiler August	21. Dez. "
Hirschberg Max	9. Febr. 1910
Goldheim Kurt	6. April "

In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

	Datum des Diploms:
Buschiel Reinhard	28. Juni 1909
Rosenberg Paul	28. " "
Füchs Alexander	30. " "
Spandowski Paul	30. " "
Hiffink Louis	9. Juli "
Kreuter Alexander	15. " "
Herz Wilhelm	21. " "
Marjanovitsch Nikola	21. " "
Liebermann Wilhelm	24. " "
Rauch Johann	24. " "
Sasinski Lucian	26. " "
Krackenberger Walter	26. " "
Goß Karl	8. Nov. "
Hanftwurz Maximilian	8. " "
Rubner Konrad	18. " "
Feuchtwanger Siegbert	29. " "
Metzsch Julius	29. " "

	Datum des Diploms:
Abel Ferdinand	13. Dez. 1909
Bjessinoff Panahot	13. " "
Kriwtschenko Georg	15. " "
von Moszyczenki Thadd.	15. " "
Wernick Martin	11. Jan. 1910
Krosta Benno	17. " "
Sebastian Jakob	24. " "
Drey Paul	31. " "
Neumann Josef	31. " "
Blasberg Eugen	21. Febr. "
Kraus Johannes	28. " "
Laffen Waldemar	2. März "
Babinski Wazlaw	31. Mai "
Buttmann Rudolf	7. Juni "
Fanzen Hans	14. " "
Wiedemann Franz	14. " "
Rauhe Karl	17. " "
Surowsky Leonid	20. " "
Mehrens Bernhard	21. " "
Bumpiansky Leo	21. " "

In der medizinischen Fakultät:

	Datum des Diploms:
Schulze-Bentrop Heinrich	3. Juli 1909
Mühlfam Margarete	5. " "
Schwaan Johanna	5. " "
Fainberg Leo	6. " "
Frank Schabs	9. " "
Schmidt Karl	9. " "
Rosenthal Arjan	12. " "
Wenzel Rudolf	12. " "
Barreau Eugen	17. " "
Steinberg Walter	19. " "
Dtt Emil	22. " "
Thoma Philipp	23. " "
Hirschon Chaim Meier	24. " "

	Datum des Diploms:
Goußen Witali	28. Juli 1909
Gozadse Jordan	28. " "
Ghodak Isak	29. " "
Ishifaki Kiufichi	29. " "
Yoshimura Buntei	30. " "
Bönitsch Karl	5. Aug. "
Hannes Berthold	9. " "
Dünkeloh Wilhelm	10. " "
Regensburger Albert	12. " "
Beutnagel Hans	23. " "
Efcher August	17. " "
von Tincu Aurel	17. " "
Schulz Friedrich	2. Sept. "
Wittich Walter	6. " "
Brauer August	23. " "
Schmid Rudolf	27. " "
Medow Walter	1. Okt. "
Drächter Richard	2. " "
Oberstadt Adolf	14. " "
Kollmann Otto	23. " "
Bachem Max	26. " "
Kosoff Meer	28. " "
Poeschel Edwin	10. Nov. "
Gordon Isak	11. " "
Ganowicz Czeslaus	12. " "
Grunwald Gerhard	12. " "
Mahr Georg	12. " "
Gruber Georg	10. Dez. "
Lufinger Otto	13. " "
Jaeger Franz	16. " "
Kawenokh Mowfcha-Meer	18. " "
Ruhn Hermann	28. " "
Hauber Josef	3. Jan. 1910
Mahr Georg	8. " "
Friedmann Alfred	10. " "
Mayer Ernst Ewald	12. " "
Bracher Fritz	13. " "

	Datum des Diploms:
Feulner Karl	13. Jan. 1910
Hintermayer Franz Haber	13. " "
Maison Rudolf	13. " "
Münsterer Heinrich	13. " "
Mürnbergger Ludwig	13. " "
Nsch Richard	14. " "
Lang Rudolf Hermann	14. " "
Cremer Ludwig	21. " "
Franck Alfred	21. " "
Karabowski Berect	21. " "
Panzer Rudolf	21. " "
Freiherr von Redwitz Erich	21. " "
Yoshida Sijiro	22. " "
Sepp Theodor	25. " "
Niebes Ernst	31. " "
von Polubinsky Vladimir	4. Febr. 1910
Zdelsohn Josef	5. " "
Warbanoff Peter	5. " "
Wolf Eugen	7. " "
Duckart Johann	12. " "
Lewinson Alexander	12. " "
Schein Theodor	12. " "
Hoechstetter Friedrich	14. " "
Dietsch Julius	15. " "
Stein Martin	17. " "
Plöeger August	18. " "
Bacharach Karl	19. " "
Zangerle Wilhelm	24. " "
Streff Karl	25. " "
Schlomer Georg	26. " "
Seidener Michael	1. März "
Schoenberner Reinhard	9. " "
Schweyer Hans	11. " "
Seldes Max (Mordko)	11. " "
Welsch Albert	11. " "
Leonhardt Theodor	12. " "
Schweninger Franz	14. " "

	Datum des Diploms:
Friedrich Walter	15. März 1910
Uchiyama Koju	16. " "
Gaus August	17. " "
Pflugbeil Ernst	17. " "
Boden Erich	18. " "
Berl Max	23. " "
Kashdan Boris	23. " "
Westermayer Rudolf	23. " "
Weiler Karl	29. " "
Koenigsberger Felix	1. April "
Mayer Alfred	6. " "
Wolf Ludwig	7. " "
Gutowitz Hermann	13. " "
Mayer Franz	15. " "
Pflaum Emil	15. " "
Sattler Joachim	16. " "
Hausser Hans	18. " "
Schmidt Adolf	19. " "
Seurig Georg	19. " "
Schauß Valentin	2. Mai "
Feuchtwanger Ignaz	4. " "
Weidner Rudolf	6. " "
Abadjieff Boris	10. " "
Krüsi Konrad	14. " "
Takahashi Sosuke	14. " "
Loeb Felix	17. " "
Schueler Johannes	17. " "
Flatow Leopold	25. " "
Prager Hedwig	28. " "
Bert Paul	30. " "
Wieber Karl	4. Juni "
Wita Hans	7. " "
Harf Alfred	8. " "
Huffschmidt Adolf	8. " "
Deberle Paul	8. " "
Anschütz Albert	9. " "
Herrmann Anna	10. " "

	Datum des Diploms:
Strauß Bernhard	13. Juni 1910
Reichel Hans	21. " "
Roch Emil	22. " "
Bamert Jakob	22. " "
Struck Albert	25. " "
Wimmer Hermann	25. " "

In der philosophischen Fakultät:

	Datum des Diploms:
Heß Friß	5. Juli 1909
Birmreuther Heinrich	5. " "
Schuster Julius	5. " "
Ashton Charles S.	12. " "
Hondros Demetrios	12. " "
Freiherr du Prel Gerhard	12. " "
Seeliger Rudolf	12. " "
Mezger Friedrich	14. " "
Selz Otto	14. " "
Steinwachs Otto.	14. " "
Graner Karl	15. " "
Hengstenberg Willy	15. " "
Seidl Otto	15. " "
Steininger Rudolf	15. " "
Agostini Virgilio	16. " "
Drexl Franz Xaver	16. " "
Garrett Robert Max	16. " "
Gottanka Hans	16. " "
Tafel Sigmund	16. " "
Erhard Hubert	19. " "
Eschweiler Karl	19. " "
Ewald Wolfgang	19. " "
Mahr Max	19. " "
van Nest John S.	19. " "
Reifinger Ernst	19. " "
Rube Wolrad	19. " "
Streit Ludwig	19. " "

	Datum des Diploms:
Bock Friedrich	21. Juli 1909
Hofmann Johann Baptist	21. " "
Liebscher Otto	21. " "
Reil Moriz	21. " "
Bernhart Max	22. " "
Blümel Rudolf	22. " "
Brettauer Erwin	22. " "
Buchner Karl	22. " "
Hopf Ludwig	22. " "
Kühl August	22. " "
Merkle Elsa	22. " "
Rosenthal Artur	22. " "
Thoma Eduard	22. " "
Egenter Paul	23. " "
Heß Hermann	23. " "
Heuwieser Max	23. " "
Luezelburg Philipp Frhr. von	23. " "
Reismüller Georg	23. " "
Scheller Eduard	23. " "
Wagner Heinrich	23. " "
Wiesmüller Wolfgang	23. " "
Bingel Hermann	26. " "
Granicz Branco	26. " "
Bottmann Ludwig	26. " "
Bergeat Emil	10. Nov. "
Germann Peter	12. " "
Sturm Josef	12. " "
Blandt Karl	19. " "
Kühn Walter	19. " "
Voigtländer Else	19. " "
Bruh'n Walter	27. " "
Rnorr Angelo	27. " "
Reck Hans	27. " "
Frize Ernst	10. Dez. "
Mathar Ludwig	10. " "
Riesefeld Paul	10. " "
Simbeck Karl	10. " "

	Datum des Diploms:
Heilbronn Alfred	17. Dez. 1909
Bay Franz	18. " "
Bernhard Alfred	18. " "
Lütjens August	18. " "
Sollert Raphael	18. " "
Wagner Albert	18. " "
Sanders Wiswald	22. " "
Krausz Josef	28. Jan. 1910
Behringer Josef	4. Febr. "
Heinemann Kurt	4. " "
Flaskämper Paul	18. " "
Gloth Hans Waldemar	18. " "
Hahn Felix	18. " "
Pfizenmaier Karl	18. " "
Baudner Arthur	23. " "
Galinič Margarete	23. " "
Follos Viktor	25. " "
Rehr Theodor	25. " "
Laforet Georg Ludwig	25. " "
Boehrl August	25. " "
Pontoppidan Harald	25. " "
Sattler Eduard	25. " "
Schneider Heinrich	25. " "
Seuffert Rudolf	25. " "
Harlander Otto	1. März "
Bochner Ludwig	1. " "
Neubert Fritz	1. " "
Schmid Max	1. " "
Mahir Otto	4. " "
Rothenfelder Ludwig	4. " "
Wallner Bertha	4. " "
Lederer Philipp	10. " "
Mueller Wilhelm	10. " "
Schacht Roland	10. " "
Thurmahr Ludwig	2. Mai "
Buschkiel Alfred	23. " "
Doposcheg=Uhlár Josef	23. " "

	Datum des Diploms:
Nothlauf Leonhard	23. Mai 1910
Moertl Ludwig	27. " "
King Hans	27. " "
Zimmermann Rajetan	27. " "
Neger Hans	4. Juni "
Schuebel Georg	4. " "
Speidel Theodor	4. " "
Maidhof Adam	13. " "
Nestler Hermann	13. " "
Marcus Kurt	20. " "
Nesler Josef	22. " "
von Strhl Friedrich	22. " "

VI. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder der Universität.

1. In der theologischen Fakultät.

Prof. Dr. Andreas Schmid:

1. Die Improperien des Karfreitags. Kirchenchor 1908, S. 91.
2. Choralmelodien des Kyrie eleison. Kirchenchor 1908, S. 109.
3. Sanctus Benedictus. Musica sacra 1909, S. 2 ff.
4. Die tote Kultsprache und ihre Heilmittel. Frankf. Anzeiger 1909, S. 31.
5. Die Aberkiosinschrift und der katholische Glaube. Monatsblätter, Köln XI, S. 122.
6. Rosenkranz in der Schulmesse. Katech. Blätter 1909, S. 294.
7. Kreuzwegbilder. Zeitschrift für Kunst 1909, S. 163.
8. Orgelspiel im Advent und Fastenzeit. Kirchenchor 1909, S. 23.
9. Gloria laus am Palmsonntag. Kirchenchor 1909, S. 25.
10. Gesang des Pater noster. Kirchenmusik, Paderborn 1909, S. 80.
11. Das Osterei. Vinzer Quartalschr. 1909, S. 693.
12. Weihwasser im Totenkult. Vinzer Quartalschr. 1909, S. 718.
13. Polychromie der Kirchen. Zeitschrift für Kunst 1909, S. 298.

Prof. Dr. Bardenhewer:

1. Patrologie. Dritte, größtenteils neu bearbeitete Auflage. Freiburg i. Br. 1910.
2. Biblische Studien, herausgegeben von D. Bardenhewer. Bd. 14, Heft 5 bis Bd. 15, Heft 5. Freiburg i. Br. 1909—1910.

Prof. Dr. Knöpfler:

1. Veröffentlichungen aus dem kirchenhistorischen Seminar München Serie III, Nr. 6, 7, 8, 9 und 10.
2. Lehrbuch der Kirchengeschichte. Fünfte Auflage. Freiburg 1910.
3. Bücheranzeigen in Jarndes literarischem Zentralblatt 1909.

Prof. Dr. Kyberger:

1. Die Tragkraft der herkömmlichen Gottesbeweise (Monatsblätter für den kath. Religionsunterricht Jahrg. 1909, Heft 12; Jahrg. 1910, Heft 1 und 2).

2. Gotteserkenntnis und Geisteskultur (Apologetische Rundschau Jahrg. 1910, Heft 5 und 6).
3. Mehrere Artikel im Kirchlichen Handlexikon.
4. Rezensionen in der Literarischen Rundschau (Jahrg. 1909, Nr. 10; Jahrg. 1910, Nr. 3) und in der Theologischen Revue (Jahrg. 1909, Nr. 16; Jahrg. 1910, Nr. 2 und 7).

Prof. Dr. Goetzberger:

1. Redaktion des alttestamentlichen Teiles der „Biblischen Zeitschrift“ Jahrg. VII, Heft 3 und 4, Jahrg. VIII, Heft 1 und 2; Abfassung der „Bibliographischen Notizen“ in „Biblische Zeitschrift“ Jahrg. VII, Heft 3 und 4, S. 358—405, Jahrg. VIII, Heft 1, S. 55—111.
2. Koh 12, 5 nach der Peschitto, in der „Biblischen Zeitschrift“ Jahrg. VIII, S. 7—11.

Prof. Dr. Walter:

1. Der Leib und sein Recht im Christentum. Eine Untersuchung des Verhältnisses moderner Körperkultur zur christlichen Ethik und Askese. Donauwörth 1910. 736 S.
2. Die Stellung der Katholiken im Wirtschaftsleben. (Germania 1909, Nr. 54, 1. Beilage.)
3. Ein neues System der Volkswirtschaftslehre. (Liter. Beilage der Köln. Volkszeitung 1910, Nr. 5.)
4. Die Neuauflage des Staatslexikons der Görresgesellschaft. (Feuilleton der Köln. Volkszeitung 1909; Nr. 631.)
5. Der Leib als Objekt der Erziehung. (Pharus 1910, S. 205—216.)
6. Kürzere Besprechungen. (Hist.-Pol. Blätter 1910, S. 76 ff., S. 232 ff.)
7. Neuere sozialwissenschaftliche Literatur. (Ebenda 1909, S. 873 ff.)
8. Die Wertlehre von Karl Marx und das kirchliche Bücherverbot. (Liter. Beilage zur Augsburger Postzeitung 1910, Nr. 9.)
9. Literatur zur sexuellen Frage. (Ebenda 1910, Nr. 19.)
10. Eine Apologie der Caritas. (Bayerische Caritasblätter 1909, Nr. 11.)
11. Neuere Literatur zur sexuellen Frage. (Lit. Beil. der Köln. Volkszeitung 1910, Nr. 18.)
12. Art. Saffale, Lohn, Lurus, Mary im III. Bd. des Staatslexikons der Görresgesellschaft.
13. Kritiken in der Deutschen Literaturzeitung, Liter. Rundschau zc.

Prof. Dr. Anton Seitz:

1. Die Stellung des Modernismus zu Christus (Apologetische Rundschau 1909).
2. Rudolf Euckens „Grundlinien einer neuen Lebensanschauung“ (Apologetische Rundschau 1910).

3. Arthur Drews' „Christusmythe“ (Apologetische Rundschau 1910).
4. Der „Himmelsvater“ bei unseren arischen Vorfahren (Glauben und Wissen 1910).
5. Der neue Gottesbegriff des † Apologeten Schell (Monatsblätter f. d. kathol. Religionsunterricht an höheren Lehranstalten 1909).
6. Hermann Schell als Apologet der übernatürlichen Offenbarung (Commer'sches Jahrbuch 1910).
7. Die Anbetung Jesu als Gottessohn in den Evangelien (Theologie und Glaube 1910).
8. Die neueste Modephilosophie des Pragmatismus (Theologie und Glaube 1910).
9. Rezensionen in Theolog. Revue, Literar. Rundschau, Allgemeine Rundschau und Literar. Beilage zur Augsburger Postzeitung.

Prof. honor. Dr. Franz:

1. Die kirchlichen Benedictionen im Mittelalter. Zwei Bände. Gr. 8° (XXXVIII, 646 und VIII, 764). Freiburg i. B., Herder, 1909).
2. Anzeigen wissenschaftlicher Werke in „Literarische Rundschau“ und „Theologische Revue.“

Privatdozent Dr. Schermann:

1. Zur Erklärung der Stelle epist. ad Ephes. 20, 2 des Ignatius von Antiochia. Theol. Quartalschrift (Tübingen) 1910, S. 6—19.
2. Das Brothbrechen im Urchristentum. Biblische Zeitschrift 1910, S. 33—52, 162—183.
3. Mitteilungen und Rezensionen: Theol. Revue 1910, Sp. 15—17; 27. Allgem. Literaturblatt (Wien 1909) Nr. 10 und 11.

Privatdozent Dr. Espenberger:

1. Phantasie und Religion, gedruckt in „Theologie und Glaube“, Zeitschrift für den kath. Clerus, Jahrg. 2, Heft 1, S. 29 f.
2. Gefühl und Religion, gedruckt in der Passauer theolog.-prakt. Monatschrift Bd. 20, Heft 5, S. 283 f.
3. Rezension von Dr. Busch, Das Wesen der Erbsünde nach Bellarmin und Suarez, Paderborn 1909, in Theologische Revue 8. Jahrg., Nr. 13, S. 405.

Privatdozent Dr. Friedrich:

1. Beiträge an das „Kirchliche Handlexikon“, herausgegeben von Dr. M. Buchberger.
2. Rezensionen in der Literarischen Beilage der Kölnischen Volkszeitung.

Privatdozent Dr. Röniger:

1. Quellen zur Geschichte der Sendgerichte in Deutschland, herausgeg. mit Unterstützung der Savigny-Stiftung, München, Lentner, 1910, XVI und 331 S.

2. Voraussetzungen und Voraussetzungslosigkeit in Geschichte und Kirchengeschichte, München, Lentner 1910, 50 S. (Veröffentl. aus dem kirchenhistor. Seminar III, 9).
3. Beiträge zum Wörterbuch der deutschen Rechtsprache (s. Sitzungsber. der Berliner Akademie 1910, V, S. 100).
4. Die geistlichen Ritterorden (Lit. Beilage z. Rbln. Volkszeitung 1909, Nr. 43).
5. Zur Geschichte der Feme (Lit. Beilage z. Rbln. Volkszeitung 1910, Nr. 7).
6. Verschiedene Artikel im Kirchlichen Handlexikon.
7. Besprechungen: Literarische Rundschau 1909, Nr. 10; 1910, Nr. 2, 5, 6. Deutsche Literaturzeitung 1909, Nr. 36; 1910, Nr. 20. Liter. Beilage z. Rbln. Volkszeitung 1909, Nr. 36, 37, 40; 1910, Nr. 3, 12, 18, 20.

Privatdozent Dr. Scharnagl:

1. Die strafrechtliche Verfolgung der Häretiker (Monatsblätter für den kathol. Religionsunterricht an höheren Lehranstalten 1909, 1.—4. Heft).
2. Papst Klemens VII. und der Bigamieplan Heinrichs VIII. von England (ebenda Heft 9).
3. Besprechungen im Historischen Jahrbuch 1909 und 1910.

Privatdozent Dr. Eggersdorfer:

1. Die Asketik des hl. Franz von Sales in ihren theoretischen Grundlagen. (München, Manz, 1909.)
2. Askese und Erziehung. (Pharus, Heft 1, 1910.)
3. Fragmente aus der katechetischen Vergangenheit. (Katechetische Blätter 1910, Rüssel, Rempten).
 - a) Die Verbreitung katechetischer Schriften im 15. Jahrhundert. (Heft 1, S. 19 ff.)
 - b) Die „Doctrina puerilis“ des Raymundus Lullus. (Heft 3, S. 68 ff.)
 - c) Das „Elucidarium“ des „Honorius Augustodunensis“. (Heft 4, S. 97 ff.)
4. Die „Pädagogik der Tat“ und der Religionsunterricht. Gedanken über die Stellung der Katechese in der modernen „Arbeitschule“. (Katechetische Blätter 1910, Heft 6, S. 141 ff.)

2. In der juristischen Fakultät.

Prof. Dr. Ritter v. Ullmann:

1. Eine Frage des internationalen Wasserrechts. Blätter f. admin. Praxis 1910, Heft 3.
2. Die Fortbildung des Seekriegsrechts auf Grund der Londoner Deklaration vom 24. Mai 1909. Jahrbuch des öffentlichen Rechts IV, S. 1 ff.

3. Eine Reihe von Artikeln in dem „Wörterbuch des deutschen Verwaltungsrechts“ 2. Aufl.
4. Redaktion der Kritischen Vierteljahresschrift.
5. Kleinere Aufsätze in verschiedenen Zeitschriften.

Prof. Dr. Gareis:

1. Deutsche Wechselordnung. Achte veränderte Auflage. München 1910. C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck).
2. Juristische Ausblicke in die Zukunft des Luftschiffahrtsbetriebes. Beilage z. d. Münchener Neuesten Nachrichten 1909, Nr. 39.
3. Freies Recht, Gesetzeszwang und Richteramt. Blätter für Rechtsanwendung Bd. 75 (1910), Nr. 1.
4. Einfluß der Erfindungen auf die Rechtsentwicklung. Deutsche Juristenzeitung XV. Jahrg. (1910), Nr. 1.
5. Von Weingesezen. Zugleich ein Beitrag zur Kapitularenlehre. (In der Festgabe für Karl Güterbock.) Berlin, Verlag von Franz Vahlen, 1910.
6. Herausgabe von Reichsgesetzen in Einzelabdrucken. Gießen, Verlag von Emil Roth.

Prof. Dr. v. Amira:

1. Montgelas über seine innere Politik (in den Süddeutschen Monatsheften 1910, Heft 1).
2. Die Dingzeiten des Schultheißen zu Magdeburg (in Zeitschrift für Rechtsgeschichte Bd. XXX).
3. Die russisch-finnländische Frage (in der Zeitschrift: Das Wissen für Alle, 1910 Heft 8).
4. Anzeige von R. Binding: „Die Entstehung der öffentlichen Strafe“ (in der Deutschen Juristenzeitung 1910).

Prof. Dr. Ritter v. Seuffert:

1. Gesetzesänderung durch den Bundesrat. Bankarchiv 9. Jahrg., S. 17 ff.
2. Furor legislativus. März 3. Jahrg., S. 314 f.
3. Einlegung des Einspruchs und der Rechtsmittel durch Telegramm. Bl. f. Rechtsanw. 75. Jahrg., S. 16 ff.
4. Der Gesekentwurf zur Entlastung des Reichsgerichts. Abln. Zeitung 1910, Nr. 330.
5. Gutachten zur Sache von Hellfeld gegen den Kaiserlich Russischen Fiskus. Zeitschrift für Völkerrecht und Bundesstaatsrecht 4. Bd. (4. Heft), S. 429 ff.

Prof. Dr. Ritter v. Wirmeyer:

1. Zur Reform der Strafprozeßordnung: Das Legalitätsprinzip. Deutsche Juristenzeitung, XIV. Jahrg. 1909, S. 1049 ff.

2. Die Stellung des Borentwurfs zu einem deutschen Strafgesetzbuch gegenüber dem Streit der Strafrechtsschulen. Münchener Neueste Nachrichten vom 9. November 1909, Nr. 523 und 524.
3. Beiträge zur Kritik des Borentwurfs zu einem deutschen Strafgesetzbuch. Leipzig, Wilhelm Engelmann, 1910.
 Erster Beitrag: Die Stellung des Borentwurfs gegenüber dem Streit der Strafrechtsschulen. VIII und 85 S.S.
 Zweiter Beitrag: Strafe und sichernde Maßnahmen im Borentwurf. VIII und 70 S.S.
4. Mitredaktion der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtspflege.
5. Kritische Beiträge zur Strafrechtsreform (Heft 8—12) mit herausgegeben.

Prof. Dr. Frhr. v. Stengel:

1. Weltstaat und Friedensproblem. Verlag von Reichl & Co., Berlin 1909.
2. Die Idee des ewigen Friedens und die Friedensbewegung. Deutsche Revue 35. Jahrg., Februar 1910, S. 200 ff.
3. Die Idee der Volkssouveränität. Deutsche Revue 35. Jahrg., Mai 1910, S. 147 ff.
4. Die Zulässigkeit der Ausweisung von Reichsangehörigen und von Ausländern aus den Schutzgebieten. Zeitschrift für Kolonialpolitik u. s. w. Jahrg. XI (1909), S. 861 ff.
5. Die Eingeborenenfrage und die Regelung der Rechtsverhältnisse der Eingeborenen in den deutschen Schutzgebieten. Zeitschrift für Kolonialpolitik u. s. w. Jahrg. XII (1910), S. 183 ff.
6. La situation juridique des indigènes dans les colonies allemandes. Bulletin de colonisation comparée. 1909, S. 433 ff. und 481 ff.

Prof. Dr. Friedrich Hellmann:

1. Grundriß des deutschen Urheber- und Erfinderrechts. 1909. Schweizers Verlag, München.
2. Zur Kritik des § 123 B.G.B., in: Das Recht 1909, S. 589.
3. Gläubigeranfechtung der ersten Hypothek durch den dritten Hypothekgläubiger, in: Das Recht 1910, S. 263.
4. Zur Geschichte des Konkursrechts der Reichsstadt Ulm mit einem Anhang von zum Teil ungedruckten Quellen, in: Beyerles Deutschrechtlichen Beiträgen Bd. IV, Heft 1. Heidelberg, Karl Winters Verlag, 1909.
5. Besprechung von Frese: Aus dem gräköägyptischen Rechtsleben, in: Kritische Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. 3. Folge. Bd. 12, S. 501.
6. Mitherausgabe der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft.

Prof. Dr. Anton Dyrhoff:

1. Mitherausgabe der Annalen des Deutschen Reichs für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft.
2. Besprechungen und Anzeigen in fast allen Nummern dieser Annalen.
3. Diskussionsbemerkungen bei den Landtagsverhandlungen über den Entwurf einer Bayerischen Kirchengemeindeordnung. (Auszüge in den gedruckten Ausschußprotokollen.)

Prof. Dr. Wenger:

1. Exceptio, in: Pauly-Wissowa's Realencyklopädie XII, 1553—1565.
2. Formula, ebenda XII, 2859—2876.
3. Ein nachjustinianisches Urteil auf Papyrus. Grazer Festgabe zum 50. Philologentage, S. 29—37.
4. Zu den neuen Oxyrhynchus Papyri. Wiener Eranos zum 50. Philologentage, S. 270—276.
5. Ἐπείσω-spondeo. Zeitschr. d. Savigny-Stift. XXX, 410 f.
6. Referate in der Deutschen Literaturzeitung, Zeitschrift der Savigny-Stiftung Rom. Abt. XXX, Berliner philologischen Wochenschrift und Münchener krit. Vierteljahrschrift.

Prof. honor. Dr. Loewenfeld: Fünfte und sechste Auflage des Personenrechts im Kommentar von Staubinger zum Bürgerlichen Gesetzbuch (erschienen Oktober 1909).

Prof. honor. Dr. Harburger:

1. Beteiligung an den Vorarbeiten für die 25. Session des Institut de droit international, namentlich der III. Kommission (régime de la neutralité — sur l'hospitalité neutre dans la guerre maritime).
2. Zur Reform der Strafprozeßordnung (Über einige Mängel und Lücken der dem Reichstag vorgelegten Entwürfe) im „Gerichtssaal“ Bd. 76.

Außerord. Prof. Dr. Grueber:

1. Die Vorbildung der Juristen und ihre Reform. Dr. F. M. Seufferts Blätter für Rechtsanwendung (im Druck).
2. Über Rechtsanwendung und freie Rechtsfindung. Vortrag, gehalten in der Juristischen Gesellschaft zu München (in Vorbereitung).

Außerord. Prof. Dr. Karl Neumeyer: Internationales Verwaltungsrecht. Innere Verwaltung I. München, Schweizer, 1910. (Im Druck.)

Außerord. Prof. Dr. Köhler:

1. Studien zum Vorentwurf eines deutschen Strafgesetzbuchs. Nürnberg und Leipzig 1910, U. E. Sebald.
2. Der Vorentwurf zu einem deutschen Strafgesetzbuch. Erörterungen zu dessen Allgemeinem Teil. Annalen des Deutschen Reichs Jahrg. 1910, S. 161 f.

3. Kritische Referate in der Kritischen Vierteljahresschrift, in der Deutschen Juristenzeitung, im Zentralblatt für Rechtswissenschaft, im Juristischen Literaturblatt und in den Münchener Neuesten Nachrichten.

Außerord. Prof. Dr. Kizinger:

1. Strafprozeßreform und Hilfsrichtertum. Deutsche Juristenzeitung Bd. 15, S. 509 ff.
2. Kritische Referate in der Kritischen Vierteljahresschrift und in der Deutschen Juristenzeitung.

Privatdozent Dr. Kreß:

1. Die Novelle zum Gerichtsverfassungsgesetz und zur Zivilprozeßordnung. Zeitschrift für Rechtspflege in Bayern, 5. Jahrg., S. 361 ff., 384 ff., 403 ff.
2. Referate in der Zeitschrift für Rechtspflege in Bayern.

Privatdozent Dr. Frhr. v. Schwerin:

1. Darstellung des germanischen Strafrechts, der nordischen und angelsächsischen Staatsverfassung, der deutschen und nordischen Agrarverfassung, der Kirchenverfassung, der deutschen und nordischen Wehrverfassung und des nordischen Finanzwesens im Reallexikon der germanischen Altertumskunde von F. Hoops. (Im Druck.)
2. Zur Gegenwehr (München 1910).
3. Besprechungen in der Zeitschr. f. Rechtsgeschichte 1909.
4. Kritisches Referat über Maurer, Vorlesungen über altnordische Rechtsgeschichte in Gött. gel. Anzeigen 1909, S. 779—844.

Privatdozent Dr. Dörr:

1. Kleinere Aufsätze, Literaturbesprechungen und Referate in der Fach- und Tagespresse (Zeitschr. f. Kolonialpolitik etc., Deutsche Kolonialzeitung, Deutsche Juristenzeitung, Seufferts Blätter für Rechtsanwendung, Zeitschr. f. Rechtspflege in Bayern, Münchener Neueste Nachrichten u. a.).
2. Gerichtsverfassungsgesetz nebst Einführungsgesetz und einem Anhang, die gesetzliche Regelung der deutschen Konsular- und Schutzgebietsgerichtsverfassung enthaltend. München und Berlin (S. Schweitzer Verlag) 1910.
3. Kolonialbeamtengesetz vom 8. Juni 1910. Auf Grund der Gesetzesmaterialien erläutert und mit den ergänzenden Gesetzen herausgegeben. München und Berlin. (S. Schweitzer Verlag) 1910.

Privatdozent Dr. Nothenbücher:

1. „Wandlungen in dem Verhältnisse von Staat und Kirche in der neueren Zeit“ in Bd. III des Jahrbuchs des öffentlichen Rechts (1909).
2. „Die Trennung von Staat und Kirche als kirchenpolitisches Problem“ in der „Zeitschrift für Politik“ Bd. II, Heft 4 (1909).
3. Besprechungen in der „Kritischen Vierteljahresschrift“.

5. In der staatswirtschaftlichen Fakultät.

Prof. Dr. Brentano:

1. Die Artikel „Gewerkvereine, Allgemeines“ und „Die Gewerkvereine in England“ im 4. Bande der 3. Auflage des Handwörterbuchs der Staatswissenschaften.
2. „Wirtschaftspolitik und Finanzpolitik“, Berlin 1909. Eine englische Übersetzung erschien unter dem Titel: Political Economy and Fiscal Policy, Cassel & Co., Ltd. London, New York, Toronto and Melbourne 1910.
3. „Das Freihandelsargument.“ 2. Auflage. Berlin-Schöneberg 1910.
4. Die Artikel „Die liberale Partei und die Getreidezölle“, „Der Geist der deutschen Sozialpolitik“ und „Zur Sicherung des Friedens“ in den in Berlin herausgegebenen „Freisinnigen Beiträgen“, 1910.
5. „Die Gartenstadtbewegung“, in „März“ 4. Jahrg., Heft 7, München 1910.
6. „Das Abwandern vom Land nach der Stadt“, in das „Wissen für Alle“, X. Jahrg., Nr. 8. Wien, 24. April 1910.
7. „Die Wirkungen des allgemeinen und gleichen Wahlrechts“, in der „Neuen freien Presse“, 15. Mai 1910.
8. Gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Loß: „Münchener Volkswirtschaftliche Studien“, Stück Nr. 91—101.

Prof. Dr. Heinrich Mayr: Die Forstbenutzung, begründet von Dr. K. Gayer, X. Auflage, vermehrt von Prof. Dr. Heinrich Mayr. 1909.

Prof. Dr. Loß:

1. Gemeinsam mit Prof. Dr. Brentano herausgegeben: 91. bis 101. Stück der Münchener volkswirtschaftlichen Studien.
2. Finanzreform im heutigen England (Heft 248 der Volkswirtsch. Zeitfragen). Berlin 1910.
3. Verkehrsentwicklung in Deutschland 1800—1900 (fortgeführt bis zur Gegenwart). 3. Auflage. Leipzig 1910.
4. „Geld und Kredit“ in „Die Religion in Geschichte und Gegenwart“ Bd. II, Sp. 1228 ff. Tübingen 1910.
5. Besprechung von W. Fajans, Die russische Goldwährung in Schmollers Jahrbuch 1910, S. 355.
6. Referat auf dem IV. Volkshochschultag in Wien 1910: Fiskus und Volkshochschulbewegung (im Druck).

Prof. Dr. Georg v. Mayr:

1. Der VII. Internationale Kongreß für Sozialversicherung in Rom, Oktober 1908. (Annalen des Deutschen Reichs 1909, Heft 6.)
2. Besprechung von H. Linschmann, Die Reichsfinanzreform von 1909. (Zeitschrift für Sozialwissenschaft 1909, Heft 11.)

3. Die „Münchener Allgemeine Zeitung“. (Literarische Rundschau Nr. 279 von 1909 des „Tag“.)
4. Deutsche Sozialpolitik in Paris. (Allgemeine Zeitung Nr. 52 vom 25. Dez. 1909.)
5. Deutsches Komitee für internationale Sozialversicherung, Bericht über dessen 1. Versammlung. (Allgemeine Zeitung Nr. 2 vom 8. Jan. 1910.)
6. Diskussionsbemerkungen bei den Verhandlungen der Mitgliederversammlung des Deutschen Vereins für Versicherungswissenschaft 1909. (Heft XVIII der Veröffentlichungen dieses Vereins S. 61.)

Prof. Dr. Kamann:

1. Bodenkunde als Lehrfach. Zeitschr. f. prakt. Geologie 1909.
2. Die Ausbildung der bayerischen Forstbeamten. Forstl. Zentralbl. 1909.
3. Einteilung der Moore. Zeitschr. deutsch. geol. Gesellschaft 1910.
4. Beziehungen zwischen Klima und dem Bau der Moore. Zeitschr. deutsch. geol. Gesellschaft 1910.

Prof. Dr. Frhr. v. Tubeuf:

1. Redaktion der naturwissenschaftlichen Zeitschrift für Forst- und Landwirtschaft.
2. In derselben Referate, kleinere Mitteilungen und folgende Abhandlungen im Jahrgang 1910: Knospenhegenbesen und Zweigtuberkulose der Zirbelkiefer. 1. Teil mit 15 Abb. — Die Ausbreitung der Kiefernmitel in Tirol und ihre Bedeutung als besondere Rasse; mit 16 Abb. — Das Erkranken der Evonymus-Hecken in Südtirol; mit 4 Abb. — Beobachtungen der Überwinterungsart von Pflanzenparasiten. — Teratologische Bilder; mit 15 Abb. — Tubeuf und Münch: Eine neue Nadelkrankheit der Kiefer. 1. Teil.
3. Arbeiten aus dem Laboratorium:
 - a) E. Münch, über die Lebensweise des Winterpilzes, *Collybia velutipes*. Mit 3 Abb. Dasselbst Jahrg. 1909, S. 569.
 - b) E. Wakefield, über die Bedingungen der Fruchtkörperbildung, sowie das Auftreten fertiler und steriler Stämme bei Hymenomyceten. Mit 1 Taf. und 3 Textfig. Dasselbst 1909, S. 512.
 - c) Harder, Beobachtung eines Fruchtkörpers von *Merulius lacrymans* in Reinkultur. — Beiträge zur Kenntnis von *Xylaria Hypoxylon*. Mit 17 Textfig. Dasselbst S. 428 und 441.
 - d) F. Reksch, Die Bedeutung der Fluorverbindungen für die Holzkonfervierung (Preisaufgabe).

Prof. Dr. Schüpfer:

1. „Ausgleichsfonds“ im „Allg. Anzeiger für den Forstproduktenverkehr“ 1910; Nr. 10.
2. Referate und Rezensionen in verschiedenen Zeitschriften.

Außerord. Prof. Dr. Pauly:

1. Wahres und Falsches an Darwins Lehre. 3. und 4. Aufl. Reinhardt, München.
2. Die beiden Wurzeln von Darwins Lehre. Prophyläen Nr. 1. (Oft. 1909.)
3. Beobachtungen, Gedanken und Betrachtungen. (Ebenda.)

Außerord. Prof. Dr. Sinzheimer:

1. Wohnungsausstellungen der Zukunft. (Soziale Praxis XVIII. Jahrg., Nr. 41.)
2. Grundlagen der bayerischen Industriepolitik. (Bayerisches Industrie- und Gewerbeblatt 1909, Nr. 30.)
3. Herausgabe der Technisch-volkswirtschaftlichen Monographien Bd. XI und XII (1910, Verlag von Dr. W. Reinhardt).

Außerord. Prof. Dr. Bonn: Nationale Kolonialpolitik. M. Nieger'sche Universitätsbuchhandlung, München. (Heft 5 der Schriften des Sozialwissenschaftlichen Vereins der Universität München.)

Privatdozent Dr. Graf zu Leiningen-Westerburg:

1. Über vulkanische Bomben aus dem Vogelsberge. (Naturwissensch. Zeitschr. f. Forst- und Landwirtschaft Jahrg. 1910.)
2. Über Erdpfymiden. (Abhandlungen der Naturhistor. Gesellschaft Nürnberg.)
3. Referate in der Naturwissensch. Zeitschr. f. Forst- und Landwirtschaft, in Petermanns geographischen Mitteilungen und in den Mitteilungen der Bayer. botanischen Gesellschaft.
4. Über Alter und Dickenzuwachs von Kleinsträuchern. (Bericht XII, Heft 2 der Bayer. botanischen Gesellschaft, gemeinsam mit Dr. Fr. Ranngießer.)

A. In der medizinischen Fakultät.

Prof. Dr. Ritter v. Winkel:

1. Der praktische Arzt als Geburtshelfer auf dem Lande. Archiv f. Gynäkologie Bd. 39, Heft 2. 1909. 20 Seiten.
2. Unter meiner Redaktion erschienen ferner Holzbach Dr. Ernst: Einiges über Vor- und Nachbehandlung gynäkologischer Operationen mit Bemerkungen über die Schmerzverhütung in der operativen Gynäkologie. Sammlung klinischer Vorträge, begründet von Richard v. Volkman. 28 Seiten. Gynäkologie Nr. 207. 1909.

Prof. Dr. Eversbusch:

1. Die Technik der Behandlung der wichtigsten Erkrankungen des Auges. „Therapeutische Technik“, herausgegeben von Prof. Schwalbe-Berlin. II. Aufl.

2. Zum 70. Geburtstag von Doctor medicinae Karl, Herzog in Bayern. Münchener med. Wochenschrift Nr. 32, 1909.
3. Otto v. Bollinger. Gedächtnisrede, gehalten in der Sitzung des Münchener Ärztlichen Vereins am 20. Oktober 1909. Berliner klinische Wochenschrift 1909, Nr. 44.
4. Herzog Dr. Karl Theodor. Frankfurter Zeitung 1909, Nr. 333.
5. Dr. med. Karl, Herzog in Bayern, Zentralblatt für praktische Augenheilkunde 1910, Januarheft.
6. Dr. med. Karl, Herzog in Bayern. Deutsche Revue, Februar 1910.
7. Theodor Leber. Ein Geburtstagsgruß. Münchener med. Wochenschrift 1910, Nr. 8.
8. Beiträge zur Encyclopädie der Augenheilkunde. Herausgegeben von Prof. Dr. Schwarz.
9. Kritiken in der „Münchener med. Wochenschrift“, im „Deutschen Archiv für klinische Medizin“ und in der „Münchener Allgemeinen Zeitung“.

Prof. Dr. Ritter v. Bauer:

Aus der I. medizinischen Klinik:

1. Dr. W. Brasch f. S. 65.
2. Dr. G. Kämmerer: Über das Leukozytenbild bei Variola. Deutsches Arch. f. klin. Medizin Bd. 99.
3. Dr. S. Roßbach:
 - a) Über einen intraventrikulären Gehirntumor mit Reflexie der Cornea. Münchener med. Wochenschrift 1909.
 - b) Zur Sklerose der Abdominalgefäße. Münchener med. Wochenschrift 1909.
 - c) Medizinische Reiseindrücke aus Paris. Münchener med. Wochenschrift 1909.
4. Dr. Mandelbaum und Dr. Heinemann: Zur Differenzierung von Diphtherie- und Pseudodiphtheriebazillen. Zentralbl. f. Bakteriologie, Parasitenkunde u. Infektionskrankh. 1910.
5. Dr. Mandelbaum:
 - a) Veränderungen zweier Nährböden — Rosolsäure und Blutagar — durch Säure bezw. Alkali bildende Bakterien. Münchener med. Wochenschrift 1909.
 - b) Eine neue einfache Methode zur Typhusdiagnose. Münchener med. Wochenschrift 1910.
 - c) Neue Methoden zum Nachweis proteolytischer Fermente und deren Antifermente. Münchener med. Wochenschrift 1909.

Mehrere Doktordissertationen.

Prof. Dr. Ritter v. Ngerer:

Referate in der Münchener med. Wochenschrift.

Arbeiten aus der chirurgischen Klinik:

1. Konrad Smminger: Zwei Fälle von Schenkelhalsfrakturen im Kindesalter.
2. Adolf Koppel: Über die operative Behandlung der Patellarfrakturen.
3. Bernhard Strauß: Beitrag zur Exartikulation des Hüftgelenks.
4. Martin Stein: Die operative Behandlung der Hodentuberkulose.
5. Rudolf Schmid: Über Fettembolie nach Frakturen.
6. Nobuji Hino: Carcinoma penis.
7. Julius Geiger: Über intratracheale Strumen.
8. Hans Schweyer: Ein Fall von traumatischer Spätapoplexie.
9. Bohofichi Okada: Über Peritonealtuberkulose.
10. Moroko Selbes: Die operative Behandlung der Empyeme.
11. Mich. Seiderer: Über angiocavernöse Geschwülste.
12. Shig Takasashi: Über Gefäßnaht.
13. Wilh. Zangerle: Über komplizierte Konvergenzfrakturen des Schädels.
14. Ken Kawawamura: Die operative Behandlung der Nabelhernien.
15. Motoi Dyamada: Über Gastrostomien.
16. Kiyosada Tagami: Die Hernia obturatoria.
17. Max Haempel: Die isolierte Fraktur des Os lunati.
18. Friedrich Karl: Die operative Behandlung des Magengeschwürs.
19. Max Maier: Über Paget'sche Erkrankung.
20. Nobozu Shinohé: Die Radikaloperation der Leisten- und Schenkelbrüche beim Weibe.
21. Tadashi Suzuki: Über Lungenabszesse.
22. Alexander Stanischew: Über den Gallertkrebs.

Prof. Dr. Ritter v. Gruber:

1. Über die Virulenz der Mikroben. Referat für den 14. internat. mediz. Kongreß Budapest 1909.
2. Vererbung, Auslese und Hygiene. Deutsche med. Wochenschrift 1909, Nr. 46 und 47.
3. Welche Mittelschulvorbildung ist für das Studium der Medizin wünschenswert? Diskussionsvortrag. Münchener med. Wochenschrift 1910, Nr. 19.
4. Fürsorge für die schulentlassene Jugend in Fürsorgewesen München D. Gmelin 1910.
5. D. v. Schjerning, Sanitätsstatistische Betrachtungen über Volk und Heer. Deutsche med. Wochenschrift 1910, Nr. 2.
6. Die Milchversorgung der Städte. Blätter für Säuglingsfürsorge, Febr. 1910.

7. Was die Internationale Gesellschaft für Rassenhygiene will? „Tag“ vom 24. Febr. 1910.
8. Organisation der Forschung und Sammlung von Materialien über die Entartungsfrage. Concordia 1910, Nr. 11.

Aus dem hygienischen Universitätsinstitut:

1. Eugen Barreau, Über die Wirkung von Blutplättchenstoffen gegen Milzbranderreger. Archiv f. Hygiene 70. Bd.
2. Karl Angerer, Bactericidie und Phagozytose bei niederen Tieren. Stuttgart 1909.
3. Sakaye Ohkubo, über die opsonische Wirkung des Behring'schen Diphtherie-antiserums. Zeitschr. f. Immunitätsforschung 1909, IV, S. 1.
4. Rudolf Schneider, Experimentelle Untersuchungen über die Bedeutung der Leukine für die Heilung infektiöser Bindehautentzündungen. v. Graefes Archiv f. Ophthalmologie 73. Bd., 1909.
5. S. Ohkubo, Die Verhütung und Heilung der Milzbrandinfektion durch Phosphorylase. Sitzungsber. der k. bayer. Akad. der Wiss. 5. März 1910.
6. S. Ohkubo, Die Schutzaffen des Meeresschweins gegen die Milzbrandinfektion. Sitzungsber. der k. bayer. Akad. der Wiss. 5. März 1910.

Prof. Dr. Friedrich v. Müller:

1. Redaktion des Deutschen Archivs für klinische Medizin.
2. Redaktion von Volkmanns Sammlung klinischer Vorträge. Abteilung für innere Medizin.
3. Taschenbuch der medizinisch-klinischen Diagnostik. 14. Auflage.
4. Welche Mittelschulbildung ist für das Studium der Medizin wünschenswert? Münchener med. Wochenschrift 1910, Nr. 19, Beilage.

Aus der II. medizinischen Klinik:

1. Böhm, Nachweis von Histidin, Arginin und Tyrosin im Autolysat pneumonischer Lungen. Deutsches Archiv für klin. Med. Bd. 98 (1910).
2. Butterfield, über die Sichtextinktion, das Gasbindungsvermögen und den Eisengehalt des menschlichen Blutfarbstoffs in normalen und krankhaften Zuständen. Zeitschr. f. physiol. Chemie Bd. 62.
3. Butterfield, Beiträge zur Morphologie der Chloromzellen. Fol. haematolog. Bd. 8.
4. Flatow, über den Abbau der Aminosäuren im Organismus. Zeitschr. f. physiol. Chemie Bd. 64.
5. Hedinger, über Entfettungsuren durch reine Milchdiät. Deutsches Archiv f. klin. Med. Bd. 96.

6. Neubauer, Ein Beitrag zur Kenntnis der diabetischen Acidose. Verhandl. d. Kongr. f. inn. Med. 1910.
 7. Neubauer und Fischer, Über das Vorkommen eines peptidspaltenden Fermentes im carcinomatösen Mageninhalt. Deutsch. Archiv f. klin. Med. Bd. 97.
 8. Neubauer und Groß, Zur Kenntnis des Tyminabbaus in der künstlich durchbluteten Leber. Zeitschr. f. physiol. Chemie 1910.
 9. Neubauer und Fischer, Beiträge zur Kenntnis der Leberfunktionen. Zeitschr. f. physiol. Chemie 1910.
 10. Mayeda, Über das Auftreten von Spaltungsprodukten der Nucleinsäure bei der Autolyse pneumonischer Lungen. Deutsches Archiv f. klin. Med. Bd. 98.
 11. Doppler, Zur Methodik der quantitativen Traubenzuckerbestimmung des Blutes. Zeitschr. f. physiol. Chemie Bd. 64.
 12. Saathoff, Ein Beitrag zur Kenntnis der primären Phelitis. Münchener med. Wochenschrift 1909.
 13. Saathoff, Erfahrungen mit der Waffermann'schen Reaktion in der inneren Medizin. Münchener med. Wochenschrift 1909.
 14. Saathoff, Herzkrankheit und Psychose. Münchener med. Wochenschrift 1910.
 15. Kaemmerer, Über das Leucocytenbild bei Variola. Deutsches Archiv f. klin. Med. Bd. 99.
 16. Meyer-Bez, Beobachtungen an einem eigenartigen Fall von Hämoglobinurie mit Muskelveränderungen. Deutsches Archiv f. klin. Med. 1910.
 17. v. Domarus, Ein Beitrag zur Frage der medullären Pseudoleukämie. Münchener med. Wochenschrift 1909.
 18. v. Domarus, Referate in den Folia haematologica.
 19. Westphal, Die klinische Diagnose der Grawitz'schen Tumoren der Niere. Snaug.-Dissert. München 1910.
- Prof. Dr. v. Tappeiner:
1. Lehrbuch der Arzneimittellehre und Arzneiverordnungslehre. VIII. neu bearbeitete Auflage. Leipzig, Verlag von F. C. W. Vogel, 1910.
 2. Die photodynamische Erscheinung (Sensibilisierung durch fluoreszierende Stoffe). Ergebnisse der Physiologie (herausgegeben von L. Asher und R. Spiro), VIII. Jahrg., S. 698—741.
 3. Methoden beim Arbeiten mit sensibilisierenden fluoreszierenden Stoffen. Handbuch der biochemischen Arbeitsmethoden III. Bd., S. 1171—1178.
- Aus dem pharmakologischen Institute:
1. Berthold Hannes, Über den Einfluß der Temperatur bei der Wirkung der sichtbaren Strahlen und bei dem Sensibilisierungsvorgange auf die roten Blutkörperchen und Natrium. Dissertation 1909.

2. H. Södlbauer und N. Jamada, über das Resorptionsvermögen der Haut für Anilinfarbstoffe mit und ohne Anwendung des elektrischen Stromes (Sontophorese) und über Sontophorese im allgemeinen. Arch. internat. de Pharmakodynamie et de Thérapie Vol. XIX, pag. 215—228.
3. H. Södlbauer und T. Kudo, über die Wirkung des Lichtes auf Glukose und ihre Sensibilisierbarkeit durch fluoreszierende Stoffe. Arch. internat. de Pharmakodynamie et de Thérapie Vol. XIX, pag. 229—238.
4. B. Hannes und H. Södlbauer, Versuche über den Einfluß der Temperatur bei der photodynamischen Wirkung und der einfachen Lichtwirkung auf Invertase. Biochem. Zeitschr. 21, pag. 110—114.

Prof. Dr. Döderlein:

Arbeiten aus der k. Univ.-Frauenklinik:

1. Dr. Franz Weber, Zur Anwendung der Blutleere der unteren Körperhälfte nach Womburg in der Geburtshilfe. Zentralblatt f. Gynäkologie 1909, Nr. 41.
2. Dr. Franz Weber, Die kompletten Uterusrupturen der letzten 50 Jahre an der Münchener Frauenklinik. Beiträge zur Geburtshilfe und Gynäkologie Bd. XV.
3. Dr. Franz Weber, Beiträge zur Therapie der Nachgeburtsblutungen. Münchener med. Wochenschrift 1910, Nr. 20.
4. Dr. Otto Eisenreich, Über Versuche mit Milchsäurespülungen während der Geburt und im Wochenbett. Zentralblatt für Gynäkologie 1910, Nr. 14.
5. Dr. Otto Eisenreich, Über Dekapsulation der Nieren bei Ekklampsie. Zeitschr. f. gynäkol. Urologie Bd. II, Heft 2.

Inaugural-Dissertationen:

1. Huffscheidt Adolf, über Cervix-Myom mit Totalprolaps, insbesondere über einen in der Universitäts-Frauenklinik zu München beobachteten Fall mit totaler Inversion. 1909.
2. Lewinson Alexander, über Ovarialbefunde bei Osteomalacie. 1909.
3. Boden Erich, 32 Kaiserschnitte aus der Münchener Univ.-Frauenklinik. 1909.
4. Schmidt Adolf, Bericht über 210 zerstückelnde Operationen an der k. Frauenklinik zu München in den Jahren 1884—1907. 1909.
5. Sdelsohn Joseph, Genitalblutungen während der Schwangerschaft auf Grund des Materials der Münchener Frauenklinik in den Jahren 1884—1907. 1910.
6. Frey Georg Friedrich, über „Carcinom und Schwangerschaft“ mit einer Zusammenstellung von 39 Fällen, gesammelt aus den gynäkologischen und Geburtsjournalen der k. Univ.-Frauenklinik zu München. 1910.
7. Mayer Alfred, Die Indikationen zur künstlichen Unterbrechung der Schwangerschaft. 1910.

8. Bamert Jakob, über den Einfluß der Uterusmyome auf die Sterilität und Fertilität des Weibes. 1909.
 9. Wolfes Otto, Cystom und Schwangerschaft. 1909.
 10. Hauser Hans, über den Geschwulstcharakter der Chorioangioma Placentae. 1910.
 11. Kasch Kurt, Beitrag zur Statistik, Ätiologie und Therapie der Schief-lagen. 1910.
 12. Mayer Franz, Vorzeitige Lösung der normalstehenden Placenta. 1910.
 13. Hirsch Georg, Die Dilatation der Nierenbecken und Harnleiter durch die Gravidität.
 14. Abadjieff Boris, Neuere Operationsmethoden bei Totalexstirpation des carcinomatösen Uterus. 1910.
 15. Wieber Karl, Die Menstruationsverhältnisse bei einseitigen Ovarialtumoren nach einseitigen Ovariectomien.
 16. Gaus August, Verletzungen der Kinder bei Extraktionen. 1910.
- Prof. Dr. Rückert:
1. Über Polyspermie. An. Anz. Bd. 37. 1910.
Aus dem Institut für descriptive Anatomie:
 2. Dr. Hahn, Privatdozent: Eine seltene Anomalie des vorderen Bauches des M. digastricus mandib. Zeitschr. f. Morph. u. Anthrop.
 3. Derselbe: Referat über Speicheldrüsen, Leber, Pankreas und Tonsillen. Jahresber. über d. Fortschr. d. An. u. Entwg. (Weibes im Druck.)
 4. Dr. Haffelwander, Privatdozent: Referat über Bänder, Gelenke, Muskeln, Mechanik. Ibidem.
 5. Dr. Marcus, Privatdozent: Beiträge zur Kenntnis der Gymnophionen. III. Teil. Habilitationsschrift. Morph. Jahrb. 40.
 6. Derselbe: Über den Sympathicus. Sitzungsber. d. Ges. f. Morph. u. Phys. München.
 7. Derselbe: Beiträge zur Kenntnis der Gymnophionen. IV. Teil. Fischer, Jena.
 8. Dr. Waffermann: Über den makro- und mikrochemischen Eisennachweis im Dotter des Hühnereies. Anat. Hefte. 1910.
 9. Prof. Dr. Salzer: Zur Keratoplastikfrage. Münchener med. Wochenschrift 1909.
 10. Derselbe: Beiträge zur Keratoplastikfrage I. über das Verhalten organischer Fremdkörper. Arch. f. Augenheilk. 64. Bd. 1909.
 11. Derselbe: Beiträge zur Keratoplastikfrage II. über Implantation konservierter Pferdehornhaut in die Cornea des Kaninchens. Arch. f. Augenheilkunde Bd. 64. 1909.

12. Dr. Bender: Nochmals die Homologie der Paukenhöhle. An. Anz. 1910.
13. Dr. L. Grünwald: Die Lymphgefäße der Nebenhöhlen der Nase. Arch. f. Laryngologie Bd. 23.
14. Derselbe: Beiträge zur Kenntnis congenitaler Geschwülste und Mißbildungen an Ohr und Nase. Zeitschr. f. Ohrenheilkunde Bd. 60.
15. Derselbe: Die klinische Bedeutung der Derivate des Hiatus semilunaris. Arch. f. Laryngologie Bd. 23.
16. Derselbe: Der Recessus ethmo-lacimalis. Anat. Hefte Nr. 125.

Prof. Dr. Mollier:

1. Über den Bau der Milz. Sitzungsber. d. Ges. f. Morph. u. Phys. München 1909.
2. Über Knochenentwicklung. Sitzungsber. d. Ges. f. Morph. u. Phys. München 1910.
3. Fr. A. Hartmann: Die Entwicklung des Bindegewebsknochens. (Im Druck.)

Prof. Dr. Frank:

1. Prinzipien der graphischen Registrierung. Zeitschr. f. Biologie 53.
2. Ein Spiegelmanometer von höchster Güte. Zeitschr. f. Biologie 53.
3. Ein neues Federmanometer. Zeitschr. f. Biologie 54.
4. Theorie der Lufttransmission. Zeitschr. f. Biologie 54.
5. Nachruf auf C. Voit. Festrede, gehalten in der März-Sitzung der Akademie der Wissenschaften.
6. Redaktion der Zeitschrift für Biologie.

Arbeiten aus dem physiologischen Institut:

1. E. Weinland, siehe unten.
2. J. Seemann, siehe unten.
3. E. Heilner, siehe unten.
4. J. Muenich, Die Einwirkung starker Induktionsschläge auf das Herz. Dissertation. Gießen.
5. E. Kuehne, Widerstandsbestimmungen bei Muskeln und Nerven nach der Kohlrausch'schen Methode. Dissertation. Gießen.
6. Scheifele, Hämolyse und Gallensekretion am abgekühlten Tiere. Dissertation. Gießen.

Prof. Dr. Emmerich:

1. Die Auffindung des Choleragiftes. Vortrag, gehalten im Saale der Stadt-Duma von St. Petersburg. Berichte in Russky Wratsh 1909.
2. Der Nachweis des Choleragiftes. (Aus dem Volkin-Baracken-Hospital in St. Petersburg.) Münchener med. Wochenschrift 1909, p. 1993.
3. Bemerkungen zum „Nachweis des Choleragiftes“. Münchener med. Wochenschrift 1909, p. 2057.

4. Nitrit, salpetrige Säure und Stickoxyd als Cholera gifte. Berliner klin. Wochenschrift 1909, p. 2229 zc.
 5. Wird die Cholera im nächsten Jahr nach Deutschland kommen? „Deutsche Revue“ 1909.
 6. Zur Kenntnis der bakteriziden Eigenschaften der Phocyanase. Zentralbl. f. Bakt., Parasitenkunde u. Infektionskrankh. Bd. 49, p. 571 zc.
 7. Berichtigung der Behauptungen des Herrn Dr. S. Bocchia in seinem Aufsatz „Die Phocyanase“. Zentralbl. f. Bakt., Parasitenkunde u. Infektionskrankh. Bd. 51, p. 580.
 8. Die Cholera gifte: Nitrit, salpetrige Säure und Stickoxyd. Medizinische Klinik 1910.
 9. Die Cholera gifte. Münchener med. Wochenschrift 1910, p. 1231.
 10. Berichte über meine Untersuchungen über Cholera gifte in den Münchener Neuesten Nachrichten, Frankfurter Zeitung und Berliner Tageblatt 1909.
- Prof. Dr. Lange:
1. Krüppelschulen und Krüppelklinik. Zeitschr. f. Krüppelfürsorge Bd. II, Heft 3.
 2. Die Stellung des Oberschenkels im Verband nach der Reposition der angeborenen Hüftverrenkung. Zeitschr. f. orthopädische Chirurgie Bd. XXV.
 3. Die Verbiegungen der Wirbelsäule. Handbuch von Pfaunder und Schloßmann. (Im Druck.)
 4. Support for the Spondylitic Spine Obtained by Healing in Steel Bars Attached to the Vertebrae. Vortrag auf dem Kongreß der amerikanischen orthopädischen Gesellschaft in Washington, Mai 1910.
 5. Apparatus for the Treatment of Scoliosis During Sleep. Vortrag auf dem Kongreß der amerikanischen orthopädischen Gesellschaft in Washington, Mai 1910.
 6. The Treatment of Poliomyelitis. Vortrag auf dem Kongreß der amerikanischen orthopädischen Gesellschaft in Washington, Mai 1910.
 7. Vorträge über orthopädische Chirurgie und Krüppelfürsorge in Boston, New York, Philadelphia und Baltimore. März bis Mai 1910.
 8. Referate in der Münchener med. Wochenschrift.
Arbeiten aus der k. Poliklinik:
 9. Privatdozent Dr. v. Baeyer: Siehe Seite 66.
 10. Dr. G. Hohmann:
 - a) Der heutige Stand der Sehnen transplantation. Wiener klin. Wochenschrift 1909, Nr. 35.
 - b) Zur Verdickung der Tuberositas tibiae. Zeitschr. f. orthopädische Chirurgie 1909, Bd. XXIV.

- c) Über schnellende Hüfte. Zeitschr. für orthopädische Chirurgie 1909, Bd. XXIV.
- d) Zur Behandlung des Frühstadiums der Poliomyelitis anterior acuta. Münchener med. Wochenschrift 1909, Nr. 49.
- e) Zur Diagnose und Pathologie der Antetorsion und Retrotorsion bei der kongenitalen Hüftverrenkung. Zeitschr. f. orthopädische Chirurgie 1910, Bd. XXV.
- f) Beitrag zur Pathologie und Therapie der Coxa vara. Münchener med. Wochenschrift 1910, Nr. 23.

11. Dr. H. Fürckhauer:

- a) Über Extensionsbehandlung. Zentralbl. f. chirurgische und mechanische Orthopädie Bd. IV, 1910, Heft 1.
- b) Über Coxa vara als Folgeerscheinung der unblutigen Einrenkung der angeborenen Hüftgelenksentzündung. Zeitschr. für orthopädische Chirurgie Bd. XXV.

12. Dr. Weber:

- a) Über das Vorkommen der Coxa valga bei kongenitaler Hüftverrenkung. Zeitschr. für orthopädische Chirurgie Bd. XXV.
- b) Über die Neubildung des knöchernen Pfannendaches bei angeborener Hüftverrenkung. Zeitschr. f. orthopädische Chirurgie Bd. XXV.
- c) Über die Behandlung der Kontrakturen tuberkulöser Hüftgelenke. Archiv für orthopädische Mechanotherapie und Unfallheilkunde 1909, Bd. VIII, Heft 2.

13. Dr. W. Engelhard:

- a) Die Haltung, Form und Beweglichkeit der Wirbelsäule in der sagittalen Ebene. Zeitschr. f. orthopädische Chirurgie Bd. XXVI.
- b) Ein neuer Fußbewegungsmessapparat. Archiv für Mechanotherapie und Unfallheilkunde.

14. Dr. H. Reichel: Zur Ätiologie der kongenitalen und juvenilen Skoliose. Inaug.-Dissert.

15. Dr. G. Grunwald: Zur Pathologie und Therapie schwerer Lähmungen. Inaug.-Dissert.

Prof. honor. Dr. Stumpf:

1. Jahresbericht über die Fortschritte bezüglich der Erkrankungen der Harnorgane des Weibes. In Frommels Jahresbericht über Gynäkologie und Geburtshilfe. (Im Druck.)
2. Jahresbericht über die Fortschritte in der gerichtsarztlichen Geburtshilfe. Ebenda. (Druckfertig.)

Prof. honor. Dr. Seydel:

1. Über Operabilität von Lungen- und Pleuratumoren. Münchener med. Wochenschrift 1909, Nr. 9.
2. Referate über sämtliche kriegschirurgische Veröffentlichungen des Jahres 1908 im Jahresbericht für Chirurgie von Geh. Rat Prof. Dr. Hildebrandt, Berlin.

Prof. honor. Dr. Dieudonné: Die Ausbildung von Desinfektoren in der Armee. Münchener med. Wochenschrift 1910, Nr. 9.

Außerord. Prof. Dr. Klausner:

Aus der chirurgischen Poliklinik gingen im Jahre 1909/10 folgende Dissertationen hervor:

1. Scheibe Erich, über Osteome am Unterschenkel mit besonderer Berücksichtigung eines seltenen Falles von Verschmelzung zwischen Fibula und Tibia.
2. Kabel Hermann, über geschwulstartige Varicen im Gebiete der Vena saphena.
3. Korntheuer Ferdinand, über ein Sarkom am Beine.
4. Schuster Karl, über Strumitis auf luetischer Basis.
5. Heitmehr Joseph, über einen Fall von Tuberkulose der Haut und des Unterhautzellgewebes.

Außerord. Prof. Dr. Karl Seitz:

1. Lehrbuch der Kinderheilkunde. III. völlig umgearbeitete Auflage. Berlin 1910, Karger.
2. Die Mitwirkung des bayerischen Frauenvereins vom Roten Kreuz bei der Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit in Bayern (erscheint in den Verhandlungen genannten Vereines).

Aus der pädiatrischen Poliklinik:

3. Dr. Mennacher, Cytologische Blutbefunde bei Konstitutionskrankheiten im Kindesalter. Verhandlungen der D. Ges. f. Kinderheilk. 1909.
4. Dr. Föhenhäuser, über Keuchhustenbehandlung mit Eulatin.
5. H. Strud, Cystitis und Bakteriurie bei Kindern.
6. Takano, Die Häufigkeit der Tuberkulose in den ersten Lebensjahren nach den Ergebnissen der Tuberkulinreaktionen.
7. Tomono, über Diabetes im Kindesalter.

Außerord. Prof. Dr. Nieder:

1. Technik der Hydro- und Thermo-Therapie. 3. Kapitel der therapeutischen Technik für die ärztliche Praxis von F. Schwalbe. Verlag von Georg Thieme in Leipzig 1910.

2. Über Röntgenkinematographie (Rioröntgenographie) innerer Organe des Menschen (II. Mitteilung). Gemeinsam mit Dr. E. Kästle und Dr. phil. F. Rosenthal. Zeitschrift für Röntgenkunde und Radiumforschung. Leipzig 1910. Verlag von Johann Ambrosius Barth.
3. Die Akromegalie im Röntgenbilde. Vortrag, gehalten auf dem 6. Röntgenkongresse zu Berlin am 3. April 1910.
4. Cavernen bei Anfangstüberkulose der Lungen. Verhandlungen der Deutschen Röntgen-Gesellschaft 1910.
5. Über Kombination von chronischer Osteomyelitis (Spina ventosa) mit Lupus Pernio. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen. Hamburg 1910. Verlag von Lukas Gräfe und Sillem.
6. Referate für die Münchener med. Wochenschrift und die Deutsche med. Wochenschrift.

Außerord. Prof. Dr. May:

Aus der medizinischen Poliklinik:

1. Dr. Max Niehl: Kohlehydratverdauung und Diastasepräparate. (Münchener med. Wochenschrift 1910.)
2. Derselbe: Zur Behandlung der Bauchwasser sucht mit Kollargol. (Münchener med. Wochenschrift 1910, Nr. 21.)
3. Rennerknecht Klara: Beiträge zur Kenntnis des Eisenstoffwechsels bei perniziöser Anämie und Leukämie. (Snaug.-Dissert.)
4. Dr. M. Matsunaga: Tabes dorsalis und Nortaerkrankung. Statist.-kasuist. Mitt. (Snaug.-Dissert.)
5. Rothmann Julius: Therapeutische Versuche mit Präparat Nr. 688 (1 para-Dimethylamidophenyl 2—4 dimethyl 3 oxy-methyl 5 pyrazolon) der Höchster Farbwerke. (Snaug.-Dissert.)
6. Eicke Hans: Über die neue Technik der Leukozytenzählung von Ellermann und Erlandsen. (Snaug.-Dissert.)

Außerord. Prof. Dr. Pfandlner:

1. Physiologie der Laktation. Handbuch der Milchkunde. Wiesbaden, Verlag Bergmann, 1909.
2. Über natürliche und rationelle Säuglingspflege. Süddeutsche Monatshefte 1909.
3. Beiträge zur Frage der Pylorusstenosen im Säuglingsalter. Jahrb. f. Kinderheilkunde 1909.
4. Erythema infectiosum. Handbuch der Kinderheilkunde. 2. Aufl. 1909.
5. Pylorusstenosen im Säuglingsalter. Ebenda.
6. Zur Frage der Milchkomplemente. Deutsche med. Wochenschrift 1909/52.

7. Demonstration eines Schemas der spinalen motorischen Innervation. *Gesellsch. f. Kinderheilkunde. Verhandlungen Salzburg 1909.*
 8. Der Universitätsunterricht in Kinderheilkunde. *Blätter für Säuglingsfürsorge, München, Februar 1910.*
 9. Johann Friedrich Wilhelm Camerer. *Münchener med. Wochenschrift 1910/18.*
 10. Sympathische Konstitution, Neuro-Arthritis und exsudative Diathese. *Handbuch der Kinderheilkunde, 2. Auflage.*
 11. *Handbuch der Kinderheilkunde. F. C. W. Vogel, Leipzig 1910: 4 Bände. Herausgabe der 2. Auflage in Gemeinschaft mit Prof. Schloßmann-Düsseldorf.*
Ferner aus der k. Kinderklinik:
 - 12.—20. Arbeiten des Oberarztes Dr. E. Moro (siehe Seite 62).
 21. Gött, Über zerebellare Asynergie beim Blickwechsel. *Münchener med. Wochenschrift 1909, Nr. 21.*
 22. Sepp, Klinische Beobachtungen über das Erythema infectiosum (Sticker). *Inaug.-Dissert. München 1909.*
 23. Aschenhein und Benjamin, Über Beziehungen der Rhachitis zu den hämatopoetischen Organen. I. Mitteilung. *Deutsches Archiv. f. klin. Medizin Bd. 97, 1909.*
 24. Schmidt, Über Azetonurie bei Asthma bronchiale. *Wiener med. Wochenschrift 1909, Nr. 43.*
 25. Noda, Über Nährstoffzwischenkörper im Blute. *Zeitschrift für experimentelle Pathologie und Therapie Bd. 7, 1909.*
 26. Aschenheim, Serumkomplementbestimmung in homologem System. *Zentralblatt für Bakteriologie Bd. 52, 1909.*
 27. Benjamin, Scarlatina mitigata. *Verhandlungen der Gesellschaft für Kinderheilkunde Salzburg 1909.*
 28. Aschenheim, über Zuckerausscheidung im Kindesalter. *Verhandlungen der Gesellschaft für Kinderheilkunde, Salzburg 1909.*
 29. Blank, Über das Vorkommen des Facialisphänomens bei Schilddrüsenaffektionen. *Inaug.-Dissert. München 1909.*
 30. Bauer, Scharlachinfektionen auf der Diphtheriestation der k. Universitäts-Kinderklinik zu München vor und nach Einführung der Serumtherapie. *Inaug.-Dissert. München 1910.*
 31. Riendl, Zirkuläre Caries der Milchzähne und Tuberkulin-Reaktion. *Inaug.-Dissert. München 1910.*
- Außerord. Prof. Dr. Walkhoff:
1. Pathologie und allgemeine Therapie der Pulpakrankheiten (Scheffs Handbuch der Zahnheilkunde III. Auflage, 2. Bd., Wien 1909).

2. Eröffnungsrede für den Fünften internationalen zahnärztlichen Kongress Berlin 1909. (Verhandlungen des Kongresses Bd. I, Berlin 1910.)
3. Festrede bei der Feier des 50jährigen Bestehens des Zentralvereins Deutscher Zahnärzte (Deutsche Monatschrift für Zahnheilkunde 1909).
4. Der fossile Menschenzahn von Sonda (Bericht der Selenka-Expedition nach Sava, Berlin 1910).
5. Die Kinnbildung nach Weidenreich und der Heidelberger Unterkiefer (Deutsche zahnärztliche Wochenschrift 1910, Nr. 9).

Außerord. Prof. Dr. Mann:

1. Über die Beziehungen des Darmtraktes zu den Erkrankungen des weiblichen Genitaltraktes. Vortrag, gehalten in der Festigung zur Feier des 25jährigen Bestehens der Münchener gyn. Ges. Oktober 1909.
 2. Mitteilungen und Demonstrationen; auf der Naturforscherversammlung in Salzburg. Sept. 1909.
 3. Über fornicales Adenomyom, ausgehend vom Serosaepithel. Münch. gyn. Ges. Sitzungsber. 1909. Mo. f. G. u. G.
 4. Adenomyometritis. Ebenda.
 5. Mißgeschwulst der Tube (Chondrosarcom). Münch. gyn. Ges. Juli 1909.
 6. Drei Fälle von Dermoiden mit Stieltorsion und Fleus. Ebenda.
 7. Sarkom der Port. vag. mit doppelseitigen Ovarialsarkomen. Ebenda.
 8. Drei Fälle von sekundärem Ovarialcarcinom bei primärem Magencarcinom. Ebenda.
 9. Über Rupturen von Ovarialtumoren mit intraperitonealer Blutung. Ebenda.
 10. Über Uterus duplex unicollis. Ebenda.
 11. Über Mephit und Wundinfektion. Vortrag, gehalten im Sanitätskurs des Roten Kreuzes. März 1910.
 12. Über Myom und Gravidität. Vortrag mit Demonstrationen, gehalten in der gemeinsamen Sitzung der Münchener und der Fränkischen gynäkologischen Gesellschaft in Nürnberg. 12. Juni 1910.
 13. Über schwerste Formen der Dysmenorrhoe bei Bildungshemmungen. Vortrag. Ebenda.
 14. Über Fibroma ovarii mit Ascites. Münchener gyn. Ges. Sitzungsber. 1910.
 15. Bild der perniciosen Anämie bei schwersten Myomb Blutungen; abdominale Totalexstirpation des Uterus. Ebenda.
- Ferner unter Manns Leitung aus der f. II. gynäkologischen Klinik:
16. Abrecht S., Die Lehre von der Endometritis. Vortrag, gehalten in der Münchener gyn. Ges. Mai 1910.

17. Derselbe, Zur Formbildung des Geschlechtsgliedes (auf Grund einer Beobachtung von Penisverdoppelung beim Lebenden). Frankfurter Zeitschr. f. Pathologie 1910, Heft 2.
18. Derselbe, Über das Frühauffstehen der Wöchnerinnen. Deutsche Hebammenzeitung 1910, Nr. 1.
19. Derselbe, Diskussionen. Münchener med. Wochenschrift und Monatschrift f. Gyn. u. Geb.
20. Dissertationen:
 - a) Yamamoto Tocimaru, Über das Fibrom der Vagina.
 - b) Hauber, Über das primäre Carcinom der Vagina.
 - c) Pflaum, Zur Prognose der Ovariectomie.
 - d) Reither, Über eine echte Knochenmetastase bei Uteruscarcinom.
 - e) Frank, Über das Vorkommen von Carcinom in Ovarialdermoiden.
 - f) Suwoliski, Über Verdoppelung des Uterus.
 - g) Menisch, Über Adenoma fornicale.
 - h) Köllisch I, Über die Erfolge der Laparotomie bei tuberkulöser Peritonitis.
 - i) Köllisch II, Über Appendicitis und Gravidität.
 - k) Held, Ein Fall von primärem Appendixcarcinom mit sekundärem Ovarialcarcinom.
 - l) Weidner, Zur Kasuistik der Extrauteringravidität.

Außerord. Prof. Dr. Hans Neumayer:

Aus der Laryngologischen Poliklinik:

1. Dr. R. Hoffmann, Thyreoidea accessoria intratrachealis. Zeitschr. f. Ohrenheilkunde Bd. 59, Heft 4.
2. Dr. R. Hoffmann, Beitrag zur Lehre vom Morbus Basedowii. Zeitschr. f. klin. Medizin Bd. 69, Heft 3/4.
3. Dr. B. Karbowski, Beiträge zur Kasuistik der Stirnhöhlenkrankungen mit intrakraniellen Komplikationen.

Außerord. Prof. Dr. Heine:

1. Der gegenwärtige Stand der Otorhinologie. Vortrag im Ärztlichen Verein zu München am 11. 5. 1910. Münchener med. Wochenschrift Jahrg. 1910.
2. Über akute Osteomyelitis des Schädels nach Mastoiditis. Verhandlungen der Deutschen otolog. Gesellschaft Jahrg. 1910.

Aus der Ohrenklinik.

1. Herzog, Über das Fistelsymptom. Monatschrift f. Ohrenheilkunde 1910 Heft 4.

2. Herzog, Zur Pathologie des Labyrinthes. Verhandlung der Deutschen otolog. Gesellschaft 1910.
3. Herzog, Mechanik des Fistelsymptoms. Verhandlungen der Deutschen otolog. Gesellschaft 1910.

Außerord. Prof. Dr. Herzog:

Aus der chirurgischen Kinderklinik:

Über komplizierte traumatische Epiphysenlösung der unteren Radius-epiphyse verbunden mit Fraktur der Ulna. Mit 2 Tafeln. Snaug.-Dissert. von Ludwig Wolf.

Außerord. Prof. Dr. Kopp:

1. Mitarbeit an der 4. Auflage des Handbuchs der Therapie von Benzoldt und Stinzing.
2. Über die Bedeutung der Wassermann'schen Serodiagnose der Syphilis für die Praxis. Münchener med. Wochenschrift Nr. 19, 1909.
3. Über „sexuelle Fürsorge“. Vortrag im ärztl. Bezirksverein München. (ärztl. Korrespondenzblatt.)
4. Kritiken und Referate.

Außerord. Prof. Dr. Klein:

1. Ergebnisse der operativen Behandlung des Uteruscarcinoms. Deutsche Naturforscherversammlung in Salzburg September 1909, referiert in Münchener med. Wochenschrift 1909, Nr. 42.
2. Rück- und Ausblicke in der Frage vom Uteruscarcinom. Festrede bei der 25-jährigen Stiftungsfeier der Münchener gynäk. Ges. Oktober 1909.
3. Klinische und Gesamtergebnisse der Operation des Gebärmutterkrebses. „Der Frauenarzt“ 1909, Heft II.
4. Über eine lateinische und griechische Skription. Diskussion zum Mittelschul-Abend des Münchener Ärztlichen Vereines, November 1909.
5. Die Bekämpfung des Unterleibskrebses bei Frauen. Entwurf zu einem Aufsatz für Tageszeitungen. Münchener gynäk. Ges., Mai 1910.
6. Traubenförmiges Papillom der Ovarien. Münchener gynäk. Ges., Mai 1910, ref. in Mon. f. G. u. G. 1910.
7. Drtolfs von Bayersland Geburtshilfe und Gynäkologie, 1400 n. Chr. Deutsche Naturforscherversammlung in Salzburg, September 1909. Ref. in Prager med. Wochenschrift 1910, Nr. 2.
8. Bio- und Bibliographisches über Kößlin und seinen Rosengarten. Arch. f. Gesch. d. Med., Bd. III, Heft 4 und 5, 1909.
9. Das Passauer Hebammenbuch vom Jahre 1595. Münchener med. Wochenschrift 1910, Nr. 13.

10. Alte Meister der Medizin und Naturkunde. Herausgegeben von G. Klein. Heft 1: Drtolfs von Bayerland Frauenbüchlein. Facsimile-Ausgabe mit Begleittext von G. Klein.
 11. Dieselbe Sammlung, Heft 2: Eucharius Röhrlins Rosengarten, 1513. Facsimile-Ausgabe mit Begleittext von G. Klein.
Unter G. Kleins Leitung erschienen:
 12. Franz Schweninger, Thrombophlebitis und Frühaufstehen Operieterer. Inaug.-Dissert., Mon. f. G. u. G. 1910.
 13. W. Hertel, Gummi-Tropacocain zur Lumbalanästhesie. Münchener med. Wochenschrift 1910.
 14. R. Kleinschmidt, Lumbalanästhesie bei gynäkologischen Operationen. Inaug.-Dissert. 1910.
- Außerord. Prof. Dr. Schmitt: Die chirurgische Behandlung des Magengeschwürs. Vortrag im Ärztlichen Verein. Erscheint in den „Grenzgebieten der internen Medizin und Chirurgie“.
- Außerord. Prof. Dr. Hahn:
1. Die Säuglingsverhältnisse in Bayern. Mit Dr. A. Groth. Zeitschrift des k. b. Statistischen Amtes 1910.
 2. Über Cholera-toxin. Münchener med. Wochenschrift 1910.
 3. Die Verunreinigung der Luft mit Staub und Bakterien. Vortrag im Verein für Naturkunde, München.
 4. Maly's Jahresbericht für Tierchemie Kap. XIX (Toxine, Immunität etc.).
 5. Referate und Kritiken in verschiedenen Zeitschriften.
- Außerord. Prof. Dr. v. Stubenrauch:
1. Über den plastischen Ersatz des Ureters beim Weibe. Deutsche Zeitschrift für Chirurgie 1910.
 2. Kasuistische Mitteilungen im Ärztlichen Vereine. Münchener med. Wochenschrift.
- Außerord. Prof. Dr. Gudden:
1. Über das Verhalten der Pupillen beim Neugeborenen und im ersten Lebensjahr. Münchener med. Wochenschrift 1910.
 2. Über Massensuggestion und Massenepidemien. Univesum 1910.
 3. Redaktion von Friedreichs Blättern für gerichtliche Medizin.
 4. Diebstähle infolge von Zwangsvorstellungen. Friedreichs Blätter für gerichtl. Medizin 1909.
- Außerord. Prof. Dr. Weinland:
1. Stoffwechsel bei Wirbellosen, in: Oppenheimers Handbuch der Biochemie.
 2. Referate in Maly's Tierchemie 1909.

3. E. Graf v. Schönborn, über den Nachweis von Trypsinogen und Trypsin im Harn. Zeitschr. f. Biologie 53. Bd.
4. Chemische Beobachtungen an der Fliege Calliphora. Biologisches Zentralblatt 29. Bd.

Außerord. Prof. Dr. Södlbauer:

1. Gemeinsam mit B. Hannes: Versuche über den Einfluß der Temperatur bei der photodynamischen Wirkung und der einfachen Lichtwirkung auf Invertase. Biochemische Zeitschr. 21. S. 110.
2. Gemeinsam mit L. Kudo: Über die Wirkung des Lichtes auf Glukose und ihre Sensibilisierbarkeit durch fluoreszierende Stoffe. Archives internat. de Pharmakodynamie et de Thérapie, 19. S. 229.
3. Gemeinsam mit K. Samada: Über das Resorptionsvermögen der Haut für Anilinfarbstoffe mit und ohne Anwendung des elektrischen Stroms (Sontophorese) und über Sontophorese im allgemeinen. Archives internat. de Pharmakodynamie et de Thérapie. 19. S. 215.

Außerord. Prof. Dr. Fessler: Ständige Referate aus Chirurg. Fachblättern für die Deutsche Ärztezeitung.

Außerord. Prof. Dr. v. Sicherer:

1. Weiterer Beitrag zur Vererbung des Schielens. Münchener med. Wochenschrift Nr. 52, 1909.
2. Untersuchungen über die Refraktion der Süßwasserfische. (Im Druck.)
3. Literatur- und Bücherreferate in der Berliner klin. Wochenschrift.

Außerord. Prof. Dr. Krummacker:

1. Kapitel Stoff- und Energiewechsel im Lehrbuch der vergleichenden Physiologie der Hausäugetiere von W. Ellenberger und A. Scheunert, Berlin 1910.
2. Der Verant, das einäugige Stereoskop. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München 1909, Schlußheft.

Außerord. Prof. Dr. Koeßle:

1. Otto v. Bollinger, Nekrolog. Zentralblatt für Pathologie Bd. 20.
2. Zur Systematik der Pachymeningitiden. Ebendort Bd. 20.
3. Fortschritte der Cytotoxinforschung. Ergebnisse der Pathologie von Lubarsch und Ostertag Bd. 13, 1910. Auch als Separatschrift bei Bergmann in Wiesbaden erschienen. 134 S.
4. Wachstum und Altern der großen Arterien und ihre Beziehung zur Pathologie des Gefäßsystems. Münchener med. Wochenschrift 1910, Nr. 19.
5. Kritiken in der Münchener med. Wochenschrift und in der Berliner klin. Wochenschrift, ständige Referate in dem Zentralblatt für Pathologie und in der Berliner klin. Wochenschrift.

6. Demonstrationen im Ärztlichen Verein München. Münchener med. Wochenschrift 1910, Nr. 6.

Unter seiner Leitung entstanden folgende Arbeiten:

1. W. Glaser, Metastase eines Mammacarcinoms in ein Fibrom der Leisten-
gegend. Zentralblatt für Pathologie Bd. 20, 1909.
2. H. A. Stheemann; Histologische Untersuchungen über die Beziehung des
Fettes zu den Lymphdrüsen. Zieglers Beiträge Bd. 48, 1910.
3. S. Sattler, Über experimentell erzeugte, allgemeine Resistenz-
erhöhung der roten Blutkörperchen. Folia haematologica Bd. 9, 1910.
4. S. Bachhammer, Über Tonsillitis und ihre Beziehungen zu anderen Er-
krankungen. Archiv für Laryngologie Bd. 23, 1910.
5. A. Handl, Über zwei seltene Mißbildungen des Harnapparates. Frankfurter
Zeitschrift für Pathologie Bd. 5, 1910.
6. S. Böhm, Über akute hämorrhagische diffeminierete Myelitis im Anschluß
an einen paranephritischen Abszeß. Annalen der städtischen Krankenhäuser 1910.
7. Svačić Rani, Systematische Dichtungs- und Dickenmessungen der großen
Arterien und ihre Bedeutung für die Pathologie der Gefäße. Virchows
Archiv Bd. 201, 1910.
8. Einige Dissertationen.

Außerord. Prof. Dr. Salzer:

1. Beiträge zur Keratoplastikfrage II. Zeitschrift für Augenheilkunde 1910, 2.
2. Eindrücke vom Felleprozeß. Süd. Monatshefte 1910, Märzheft.
3. Referate in der Münchener med. Wochenschrift 1909 und 1910.

Außerord. Prof. Dr. Lindemann:

1. Referat über die Zeitschrift für klinische Medizin in der Münchener med.
Wochenschrift.
2. Referat über die Zeitschrift für experimentelle Pathologie und Therapie in
der Münchener med. Wochenschrift.

Außerord. Prof. Dr. Ludwig Neumayer:

1. Die Verwendung von Celluloid in der mikroskopischen Technik. Zeitschr. Wiss.
Mikrosc. Bd. 27, 1910.
2. Bericht über mikroskopische Technik. Schwalbes Jahresberichte der Anatomie
und Entwicklungsgeschichte 1909.
3. Dr. Dechant, über die Ablagerung von Silber in den Organen nach längerer
Fütterung von colloidalem Silber (Collargol). Histologischer Teil. Monatssh.
prakt. Tierheilk. Jahrg. 1910.

Außerord. Prof. Dr. Wanner:

1. Ein Fall von Labyrintheiterung mit Sequesterbildung bei Otitis media purulenta acuta mit funktionellem Befund. Verhandlungen der Deutschen otologischen Gesellschaft, XVIII. Versammlung in Basel 1909.
2. Die funktionelle Prüfung des Taubstimmensohres und der darauf basierende moderne Taubstimmensunterricht. Vortrag auf dem VIII. internationalen Otologenkongreß Budapest 1909. Comptes-Rendus. Sektion XII: Otologie.
3. Nekrolog auf Prof. Bezold. Jahresbericht des k. Zentral-Taubstimmensinstituts München 1908/09.
4. Die akute Mittelohrentzündung im Kindesalter, mit besonderer Berücksichtigung des Säuglingsalters. Vortrag in der Gesellschaft der Kinderärzte zu München 1910. Ref. Münchener med. Wochenschrift Nr. 20, 1910.
5. Fortlaufende Referate für die Zeitschrift für Ohrenheilkunde.

Ferner unter seiner Leitung:

6. Bacharach Karl, Die chronischen Mittelohreiterungen und ihre Therapie in 20 Jahren der Bezold'schen Klinik. Nürnberg 1909. Snaug.-Dissert.

Außerord. Prof. Dr. Kattwinkel: über den Verlauf des Türk'schen Bündels im Gehirn. Deutsche Zeitschrift für Nervenheilkunde Jahrg. 1910. Zusammen mit Prof. L. Neumayer.

Außerord. Prof. Dr. Kerschesteiner:

1. Akute Infektionskrankheiten. In Anna Tamms dermatologischen Jahresbericht für 1908.
2. Fürsorge gegen Krankheiten. Bayer. ärztliches Korrespondenzblatt 1910, Nr. 9 und 10.

Außerord. Prof. Dr. Gebele:

1. Zur Frage der Thyreuspersistenz beim Morbus Basedowi. Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, 39. Kongreß Berlin 1910.
2. Diskussionsberichte (Ärztl. Verein, Münchener med. Wochenschrift).
4. Referate (Münchener med. Wochenschrift).

Außerord. Prof. Dr. Alzheimer:

1. Die syphilitischen Geistesstörungen. Zentralblatt für Neurologie und Psychiatrie 1909.
2. Beiträge zur Kenntnis der pathologischen Neuroglia und ihre Beziehungen zu den Abbauvorgängen im Nervengewebe. Nitzl und Alzheimers Histologische und histopathologische Arbeiten. Gustav Fischer 1910.
3. Die diagnostischen Schwierigkeiten in der Psychiatrie. Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie 1910.

Privatdozent Dr. Ziegenbeck:

1. Zur Indikationsstellung der Drehungen nach Scanzoni bei Vorderhauptslagen und mento-posterioren Gesichtslagen. Zentralbl. f. Gyn. 1909, Nr. 37.
2. Zum Fötalkreislauf (Abwehr gegen Pöhlmann). Vortrag, gehalten auf der Naturforscher- und Ärzteversammlung zu Salzburg 1909. Sitzungsberichte.
3. Kritiken und Referate in Krüchens Arztl. Rundschau.

Privatdozent Dr. Schönwerth:

1. Rotters Typische Operationen. 8. Auflage.
2. Über Verletzungen des Magens durch Streifschuß. Münchener med. Wochenschrift 1910, Nr. 9.
3. Demonstrationen aus der Nierenchirurgie, gehalten im Ärztlichen Verein — April 1910.

Privatdozent Dr. Trumpp:

1. Viskosität, Hämoglobin- und Eiweißgehalt des kindlichen Blutes. Münchener med. Wochenschrift Nr. 42, 1909.
2. Notiz zur Behandlung der Rhinitis acuta. Münchener med. Wochenschrift Nr. 47, 1909.
3. Was können wir von der englischen Säuglingsfürsorge lernen? Blätter f. Säuglingsfürsorge Nr. 3, 1909.
4. Viskosimetrische Studien. (Im Druck.)

Privatdozent Dr. Hecker:

1. Über die Herkunft des Harnweißes bei Kindern. Biologische Studien. Münchener med. Wochenschrift 1909, 37.
2. Über einen Fall von Pylorusstenose bei einem Säugling. Arch. f. Kinderheilkunde Bd. 52, Heft 4/6.
3. Zur Frühdiagnose der Masern. Münchener med. Wochenschrift 1909, 41.
4. Das Blutbild der Maserninkubation. Verhandl. der Deutschen Gesellsch. f. Kinderheilkunde 1909.
5. Die Bedeutung v. Bollingers für die Kinderheilkunde. Arch. f. Kinderheilk. (Im Druck.)
6. Zur Errichtung eines Museums der Säuglingsfürsorge in München. Münchener med. Wochenschrift 1910, 17.
7. Säuglingsfürsorge durch Anschauung. Blätter für Säuglingsfürsorge 1910, Heft 5.
8. Moderne Säuglingsfürsorge. Kulturbeiträge, herausgeg. von Dr. Dammert, Mai 1910.
9. Führer durch die Säuglingsfürsorge-Einrichtungen Münchens, zusammengestellt zum II. Deutschen Kongreß für Säuglingschutz. München 1910.

10. Hämorrhagische Erkrankungen im Kindesalter. In Pfaundler-Schloßmanns Handbuch der Kinderkrankheiten. II. Aufl.
11. Ständiges Referat in der Münchener med. Wochenschrift und im Zentralbl. f. Kinderheilk.
12. Kritische Besprechungen in verschiedenen Zeitschriften.

Privatdozent Dr. Nottkath Freih. v. Weiffenstein:

1. Bearbeitung des Kapitels Gonorrhoe im Jahresbericht für Urologie 1909.
2. Lichen atypicus. Festschrift für Anna. 1910. (Im Druck.)
3. Automobil und sexuelles Vermögen. Zeitschrift für Urologie 1910. (Im Druck.)
4. Alkohol und Geschlechtskrankheiten. Vortrag auf der Naturforscherversammlung 1909.
5. Über Alter und Ursprung der Syphilis. Vortrag im Ärztlichen Verein zu München. 1909.
6. Das Quecksilber als Heilmittel in alter und neuer Zeit. Vortrag im Volkshygieneverein zu München. 1910.
7. Referate in verschiedenen Zeitschriften.

Unter seiner Leitung:

8. Friedrich W., Ein Fall von Peniscarcinom. Inaug.-Dissert. München 1910.

Privatdozent Dr. Seemann:

1. Über die durch Strychnin hervorgerufene „Reflexumkehr“ bei Atemreflexen. Vortrag, gehalten auf der Physiologenversammlung in Würzburg 1909. Zentralblatt für Physiologie 1909, Heft 9.
2. Über die Bedeutung der Färbbarkeitsänderung tierischer Gewebe durch elektrische Polarisation II. Zeitschr. f. Biologie Bd. 53, p. 287.

Privatdozent Dr. Baifsch:

1. Das enge Becken. Prakt. Ergebnisse der Geburtshilfe und Gynäkologie I. Jahrg., 1. Abt.
2. Die Beckenerweiternden Operationen. Frommels Jahresbericht über die Fortschritte in Geburtsh. u. Gynäf.
3. Zur Bakteriologie des Puerperalfiebers. Verhandl. der Deutschen Gesellsch. f. Geburtsh. u. Gynäf. Bd. 13.
4. Der Einfluß der Lues auf die Fortpflanzung. Ebenda.
5. Tubercarcinom mit Impfmetastase in den Bauchdecken. Ebenda.
6. Gebosteotomie und extraperitonealer Kaiserschnitt. Deutsche med. Wochenschrift 1909, Nr. 46.
7. Die Vererbung der Syphilis auf Grund serologischer und bakteriologischer Untersuchungen. Münchener med. Wochenschrift 1909, Nr. 38.

8. Die Therapie des engen Beckens. Verhandlungen des internationalen medizinischen Kongresses in Budapest 1909.
 9. Serologische und bakteriologische Ergebnisse in der Frage der Luesvererbung. Verhandl. d. Gesellsch. Deutscher Naturforscher und Ärzte Salzburg 1909.
 10. Referate im Zentralblatt f. Gynäk. und in der Münchener med. Wochenschrift.
- Privatdozent Dr. Specht: Zur Analyse der Arbeitskurve. Zeitschrift für pädagogische Psychologie (Probeheft).

Privatdozent Dr. Ibrahim:

1. Trypsinogen und Enterokinase beim menschlichen Neugeborenen und Embryo. Biochem. Zeitschr. 1909, Bd. 22.
2. Zur Frage der Pankreaslaktase. Untersuchungen an menschlichen Neugeborenen und Säuglingen (gemeinsam mit L. Baumheimer). Zeitschr. f. physiologische Chemie 1909, Bd. 62.
3. Zur Kenntnis der Magenslipase. Erste Mitteilung: Die Magenslipase beim menschlichen Neugeborenen und Embryo (gemeinsam mit T. Dopeč). Zeitschrift für Biologie 1909, Bd. 53.
4. Zur Verdauungsphysiologie des menschlichen Neugeborenen. Zeitschr. f. physiologische Chemie 1910, Bd. 64.
5. Die Doppelzuckerfermente (Lactase, Maltase, Invertin) beim menschlichen Neugeborenen und Embryo. Erste Mitteilung. Zeitschr. f. physiologische Chemie 1910, Bd. 66.
6. Die Doppelzuckerfermente beim menschlichen Neugeborenen und Embryo. Zweite Mitteilung (gemeinsam mit L. Baumheimer). Zeitschr. f. physiologische Chemie 1910, Bd. 66.
7. Akuter Gelenkrheumatismus, Rheumatoide und chronischer Gelenkrheumatismus im Kindesalter, in Pfaunder-Schloßmanns Handbuch der Kinderkrankheiten, 2. Aufl., bei F. C. W. Vogel, Leipzig.
8. Zur Behandlung schwerer Bronchopneumonien des frühen Kindesalters. Deutsche med. Wochenschrift 1910.
9. Die Behandlung der hypertrophischen Pylorusstenose der Säuglinge. Vortrag im Ärztlichen Verein München, Februar 1910.
10. Vorträge und Demonstrationen in der Münchener Gesellschaft für Kinderheilkunde.
11. Ständiges Referat in dem Jahrbuch für Kinderheilkunde und den Therapeutischen Monatsheften.
Ferner unter seiner Leitung aus dem Gisela-Kinderhospital:
12. D. Schöenberner, Zur Kenntnis der Mekoniumfermente. Inaug.-Dissert. München 1909.

13. L. Raumheimer, über Rektalgonorrhoe im Kindesalter. Münchener med. Wochenschrift 1910.
14. L. Raumheimer, Paraartikuläre Pneumokokkenentzündungen im Kindesalter (Bursitis und Tendovaginitis pneumococcica purulenta. Mitteilungen aus den Grenzgebieten der inneren Medizin und Chirurgie 1910, Bd. 21.

Privatdozent Dr. Scheibe:

1. Wie ist die im Verlaufe der akuten Mittelohrentzündung eintretende frische Labyrinthentzündung zu behandeln? In welchem Zeitpunkte erfolgt das Übergreifen auf das Labyrinth? Verhandl. der Deutschen otolog. Gesellsch. 1909.
2. Vier Fälle von chronischer Mittelohrentzündung mit randständiger Perforation, Vernarbung derselben und zeitweise auftretendem rostbraunen Ausfluß nebst Bemerkungen über die spontane Ausstoßung von Cholesteatommassen. Monatsschrift f. Ohrenheilk. 1910, Nr. 3.
3. Ständiges Referat für die Zeitschrift für Ohrenheilkunde und für die Münchener med. Wochenschrift.

Privatdozent Dr. Hörmann:

1. Erfahrungen mit Narkosen bei künstlich verkleinertem Kreislauf. Münchener med. Wochenschrift Nr. 42, 1909.
2. Der extraperitoneale Kaiserschnitt. Verhandlungen der Deutschen Naturforscher und Ärzte, Salzburg 1909.

Privatdozent Dr. Moro:

1. Über Angina punctata der Säuglinge. Sitzungsber. der Münchener Gesellsch. f. Kinderheilkunde, Dezember 1909.
2. Über einige Mißbräuche in der Behandlung gesunder und kranker Kinder. Sitzungsber. des ärztl. Vereins, Dezember 1909.
3. Anaphylaxie und Präzipitinreaktion (mit Hamburger-Wien). Zeitschr. f. Immunitätsforschung und experim. Therapie Bd. 4, Heft 4.
4. Parotitis epidemica.
5. Darmflora.
6. Erkrankungen der Mundhöhle und der Speicheldrüsen. 3., 4. und 5. neu bearbeitet für die II. Auflage des Handbuches für Kinderheilkunde, herausg. von Pfäundler und Schloßmann.
7. Neuere Forschungsergebnisse auf dem Gebiete der Tuberkulose im Kindesalter. Jahreskurse f. ärztl. Fortbildung, herausg. v. Sarason (Juniheft).
8. Experimentelle und klinische Überempfindlichkeit (Anaphylaxie). Sonderabbr. aus den Ergebnissen allgem. Pathologie u. patholog. Anatomie, herausg. von Lubarsch und Ostertag.

9. Referate in der Münchener med. Wochenschrift und im Jahrbuch für Kinderheilkunde; Redaktion der Sitzungsberichte der Münchener Gesellschaft für Kinderheilkunde.

Privatdozent Dr. Oberndorfer:

1. Bericht über die Verhandlungen der Deutschen pathologischen Gesellschaft in Leipzig 1909 (gemeinsam mit Doz. Dr. Wegelin-Bern). Zentralblatt für Pathologie 1909, Nr. 11.
2. Die Öffnung der Schädelbasis als Sektionsmethode. Zentralblatt für Pathologie 1909, Nr. 12.
3. Untersuchungen an Nebennieren. Verhandlungen der Deutschen pathologischen Gesellschaft Jahrg. 1909.
4. Über die Häufigkeit des Ulcus ventriculi rotundum in München. Münchener med. Wochenschrift 1909, Nr. 32.
5. Pathologische Anatomie der Appendicitis. Ergebnisse der Pathologie, herausg. von Lubarsch und Ostertag. XIII. Jahrgang.
6. Demonstrationsvortrag im Ärztlichen Verein München. Münchener med. Wochenschrift 1910 Nr. 20.
7. Ständige Referate und Bücherbesprechungen im Zentralblatt für Pathologie und in der Münchener med. Wochenschrift.

Unter seiner Leitung wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

8. Dr. Paul Jungmann, Beiträge zur Freund'schen Lehre vom Zusammenhang primärer Rippenknorpelanomalien mit Lungentuberkulose und Emphysem. Frankfurter Zeitschr. f. Pathologie 1909, Bd. III, Heft 1.
9. Dr. Wilhelm Glaser, Über ein cavernöses Angiom des Vorderarms mit Knochenbildung. Zentralblatt für Pathologie 1909, Nr. 14, p. 632.
10. Dr. August Goldschmidt, Beiträge zur Kenntnis der Pathologie der menschlichen Nebenniere. Deutsches Archiv für klin. Medizin Bd. 98, 1910.
11. Dr. August Floeger, Das Aneurysma der Arteria pulmonalis. Frankfurter Zeitschr. f. Pathologie Bd. 4, Heft 2, 1910.
12. Dr. M. Aftwatazuroff, Über die cavernöse Blutgeschwulst des Gehirns. (Zur Kasuistik der Pseudomeningitis.) Frankfurter Zeitschr. f. Pathologie Bd. 4, Heft 3, 1910.
13. Dr. M. Aftwatazuroff, über Pseudotabes gliomatosa und Gefäßveränderungen bei Syringomyelie. Revue (russisch) für Psychiatrie, Neurologie und experimentelle Psychologie, St. Petersburg 1910, Bd. I, Nr. 2.

Ferner folgende Dissertationen:

14. Egon Krull, Über Peritonitis acuta nach Perforation einer Phymetra. Inaug.-Dissert. 1909.

15. Wilhelm Dünkeloh, Ein Beitrag zur Atheromatose der splanchnischen Arterien. 1909.
 16. Adam Frischberg, Zur Kasuistik der Pfortaderthrombose mit hochgradiger Infarcierung des Jejunums. 1909.
 17. Ignaz Feuchtwanger, Über Kompressionsmyelitis des Halsmarkes durch ein Fibrosarkom der Dura mater; gleichzeitig ein Beitrag zur Kenntnis des Schulze'schen Kommafeldes. 1909.
 18. Adolf Wilhelm Baumann, Über den hämorrhagischen Infarkt des Magens, hervorgerufen durch embolischen Verschuß arterieller Magen Gefäße.
 19. Ernst Ewald Mayer, Chondrosarkom der Wirbelsäule mit Kompressionsmyelitis. 1909.
 20. Albert Regensburger, Beitrag zur Frage der Polyposis adenomatosa diffusa intestini crassi. 1909.
 21. Ganowicz, Über seltenerer Formen der Rachen- und Kehlkopfles. 1909.
 22. Fritz Nonhoff, Zur Genitaltuberkulose des Weibes. 1909.
 23. Georg Mayr I, Neuere Anschauungen über die Entstehung der Wurmfortsatzentzündungen, mit einem Beitrag zur Lehre der akuten embolischen Enteritis. 1909.
 24. Georg Mayr II, Über die Kundrath'sche Lymphosarkomatose des Magen-Darmkanals. 1909.
 25. Anna Herrmann, Circumscripte diphtheritische Jeunitis; gleichzeitig ein Beitrag zur Lehre des anämischen Leberinfarktes. 1910.
 26. Albert v. Rom, Ein Fall von Hernia diaphragmatica. Inaug.-Dissert., Bonn 1910.
 27. Karl Streff, Über ein enormes Spindelzellensarkom des Vorderarms. 1910.
 28. Emil Dtt, Über die ringförmige Umschnürung des Duodenums durch Pankreasgewebe 1910.
 29. Clemens Heindl, Beiträge zur Histologie der Coccidiosis der Kaninchenleber. Veterinärmediz. Dissert., Bern 1910.
- Privatdozent Dr. Uffenheimer:
1. Über Komplementbindung bei Scharlach. Münchener med. Wochenschrift Nr. 48, 1909 und Verhandlungen der Gesellschaft für Kinderheilkunde auf der 81. Naturforscher-Versammlung in Salzburg. S. F. Bergmann, Wiesbaden.
 2. Nachtrag zu der Arbeit: Physiologie des Magen-Darmkanals beim Säugling und älteren Kind. Bd. 4 der Ergebnisse der inneren Medizin und Kinderheilkunde. Sul. Springer, Berlin.
 3. Viskositäts-Untersuchungen an Milch und den üblichen Säuglingsnahrungen (nach Versuchen von Koju Uchijama). Vortrag in der Münchener Gesellschaft für Kinderheilkunde. Monatschr. f. Kinderheilk. 1910, Nr. 11.

4. Zeitfäße über Beratungsstellen, Stillbeiträge (Stillprämien), Belohnungen an Hebammen (Hebammenprämien), Wöchnerinnenunterstützungen. Der bayerischen Zentrale für Säuglingsfürsorge zur Beratung vorgelegt (siehe Blätter für Säuglingsfürsorge Jahrg. 1, Heft 4 und Amtsblatt des k. bayer. Ministeriums des Innern Nr. 5).
5. Soziale Säuglings- und Jugendfürsorge. Erscheint als Band der Sammlung „Wissenschaft und Bildung“, Einzeldarstellungen aus allen Gebieten des Wissens, herausgegeben von Privatdozent Dr. Paul Herre. 1910. Leipzig, Quelle & Meyer.
6. Ständiges Referat für die Monatschrift für Kinderheilkunde, das Zentralblatt für Bakteriologie und die Münchener med. Wochenschrift. — Für beide letztere Zeitschriften außerdem eine größere Anzahl von Buchbesprechungen.

Privatdozent Dr. Heilner: Über den Einfluß der subkutanen Fettzufuhr auf den Eiweißstoffwechsel. Ein Beitrag zur Frage der subkutanen Ernährung. Zeitschr. f. Biologie Bd. 54, 1910, S. 54.

Privatdozent Dr. Grasshey:

1. Wie weit lassen sich Fehldiagnosen und Mißerfolge bei Frakturen und Luxationen in der Praxis vermeiden? Münchener med. Wochenschrift 1909, Nr. 47.
2. Erweiterte Neuauflage von Hoffa's Atlas und Grundriß der Verbandlehre (im Druck). Lehmanns Verlag.
3. Referate.

Privatdozent Dr. Lohmann:

1. Beitrag zur Kenntnis des Ectropium uveae. Klin. Monatsblätter für Augenheilkunde XLVIII.
2. Zur Theorie der Myopiegenese. Ebenda.
3. Über ein beachtenswertes Bewegungsphänomen des Auges. Ebenda.
4. Referate.

Privatdozent Dr. Braßch:

1. Weitere Untersuchungen über den bakteriellen Abbau primärer Eiweißspaltprodukte. Biochem. Zeitschr. Bd. 22, 1909.
2. Beobachtungen am fiebernden Diabetiker. Deutsch. Arch. f. klin. Med. 1909, Bd. 97

Privatdozent Dr. Herzog:

1. Über das Fistelsymptom. Monatschrift für Ohrenheilkunde Jahrg. 1910, Heft 4.
2. Zur Pathologie des Labyrinthes. Verhandlungen der Deutschen otolog. Gesellschaft, Dresden 1910.
3. Mechanik des Fistelsymptoms. Verhandlungen der Deutschen otolog. Gesellschaft, Dresden 1910.

Privatdozent Dr. Ritter von Baeyer:

1. Über Retention des reponierten Hüftgelenkscapfes durch Kapselschrumpfung. Orthopädischer Kongreß Berlin 1909.
2. Über den Metatarsalschmerz. Münchener med. Wochenschrift Nr. 39, 1909.
3. Allgemeine Massage und Heilgymnastik. Handbuch der gesamten Therapie. Benzoldt & Stinzing.
4. Stifthalter für senkrechte Projektion. Zentralblatt für chir. und med. Orthop. Bd. III.
5. Winkelmesser. Therap. Monatshefte XXIV. I.
6. Vortrag in der morph. Gesellschaft: Einiges über das Verhalten von Metallen im Säugetierorganismus.
7. Fremdkörper im Organismus. II. Mitteilung. Münchener med. Wochenschrift Nr. 47, 1909.
8. Demonstrationen im ärztl. Verein:
 - a) Ein neuer Winkelmesser.
 - b) Pendelstab.
 - c) Eingehelte Fremdkörper.
9. Dr. Anschütz, Pectoralisdefekt. Snaug.-Differt.

Privatdozent Dr. Freitag:

1. Herausgabe des „Archiv für vergleichende Ophthalmologie“ I. Bd., Heft 2 und 3, Verlag von S. Hirzel in Leipzig.
2. Einige neuere für den Menschen angegebene Augenheilmittel. Bericht für Tierärzte. Archiv f. vergleich. Ophthalmologie.
3. Geschwulst der Corneo-Scleralgrenze. Sitzungsber. des ärztl. Vereins. — Münchener med. Wochenschrift Nr. 36, 1909.
4. Zum 70. Geburtstage des Herzogs Karl Theodor in Bayern. „Die Woche“ Nr. 32, 1909.
5. Die Augenheilkunde des praktischen Arztes. Jahresbericht der med. Gesellschaft „Sfis“ 1908/09.
6. Das Auge der Cephalopoden. Vortrag im Verein für Naturkunde, 28. Februar 1910.
7. Über Lichtsinnesorgane. Vortrag in der med. Gesellschaft „Sfis“, Mai 1910. Erscheint im Jahresbericht.
8. Zahlreiche Referate über vergleichend-ophthalmologische Arbeiten im „Archiv für vergleichende Ophthalmologie“.

Privatdozent Dr. Hermann Hahn:

1. Eine seltene Anomalie des vorderen Bauches des M. digastricus mandibulae. Zeitschrift für Morphologie und Anthropol. Bd. XIII. 1910 (im Druck).

2. Referat über das Kapitel „Speicheldrüsen, Pankreas, Leber, Tonsillen“ für die Jahresberichte für Anatomie und Entwicklungsgeschichte von Schwalbe (im Druck).

Privatdozent Dr. Neubauer:

1. Ein Beitrag zur Kenntnis der diabetischen Acidose. Verhandlungen des Kongresses für innere Medizin 1910.
2. Neubauer und Fischer, Über das Vorkommen eines peptidspaltenden Fermentes im carcinomatösen Mageninhalt. Deutsch. Arch. f. klin. Med. Bd. 97.
3. Neubauer und Groß, Zur Kenntnis des Tyrosinabbaus in der künstlich durchbluteten Leber. Zeitschr. f. physiol. Chem. 1910. Bd. 67.
4. Neubauer und Fischer, Beiträge zur Kenntnis der Leberfunktionen. Zeitschr. f. physiol. Chem. 1910. Bd. 67.

Privatdozent Dr. Müdin: Über die klinischen Formen der Seelenstörungen bei zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe Verurteilten. Habilitationsschrift. München 1909. R. Hof- und Universitäts-Buchdruckerei Dr. C. Wolf & Sohn. 151 S.

Privatdozent Dr. Plaut:

1. Die luetischen Geistesstörungen. Referat für die Jahresversammlung des Vereins bayerischer Psychiater 1909. Zentralbl. f. Nervenheilk. u. Psychiatrie Bd. 20, p. 659—676.
2. Über die von Much und Holzmann beschriebene Kobragiftreaktion bei Geisteskranken. Münchener med. Wochenschrift 1909, p. 1531.
3. Die Wassermann'sche Reaktion in der Psychiatrie und Neurologie. Zeitschr. f. d. ges. Neurologie und Psychiatrie, Abt. Referate, 1910, Bd. I, Heft 1, p. 1—18.
4. Die Wassermann'sche Reaktion und der praktische Arzt. Münchener med. Wochenschrift 1910, Nr. 16.

und Alfred Busch: Über die Einwirkung verlängerter warmer Bäder auf einige körperliche und geistige Funktionen. Kraepelin's Psychologische Arbeiten, Bd. V, S. 4, S. 505—527.

Privatdozent Dr. Hasselwander: Referat über die Kapitel: Muskelssystem, Bänder, Gelenke, Mechanik in „Jahresberichte über die Fortschritte der Anatomie und Entwicklungsgeschichte“.

Privatdozent Dr. Marcus:

1. Beiträge zur Kenntnis der Gymnophionen III: Zur Entwicklungsgeschichte des Kopfes. 1. Teil. Habilitationsschrift und Morphologische Jahrbücher Bd. 40.
2. Über den Sympathicus. Sitzungsber. der Ges. f. Morph. u. Phys. München.
3. Beiträge zur Kenntnis der Gymnophionen IV: Zur Entwicklungsgeschichte des Kopfes. 2. Teil. S. Fischer, Jena.

Privatdozent Dr. Schneider:

1. Experimentelle Untersuchungen über die Bedeutung der „Leufine“ für die Heilung infektiöser Bindehautentzündungen. v. Graefes Archiv für Ophthalmologie Bd. 73, Heft 2.
2. Das Ulcus corneae serpens, sein Verlauf und seine Behandlung. Münchener med. Wochenschrift 1910, Nr. 19.

Privatdozent Dr. v. Malaisé:

1. Studien über Wesen und Grundlagen seniler Gehstörungen. Archiv für Psych. Bd. 46.
2. Über Apraxie der rechten Hand nach linksseitiger Hemiplegie bei einem Linkshänder. Münchener med. Wochenschrift.

5. In der philosophischen Fakultät.

I. Sektion.

Prof. Dr. Friedrich: Eine aus der Berliner katholischen Abteilung stammende und an die Münchener Nuntiatur gerichtete Denkschrift über die preußisch-polnischen Verhältnisse. Internat. theol. Zeitschr. 1909.

Prof. Dr. Kuhn:

1. Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachen. Herausgegeben von A. Bezzenberger, E. Kuhn und W. Schulze. 43. Bd. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1909/10.
2. Beiträge zu: Orientalische Bibliographie. Herausgegeben von L. Scherman. 22. Bd. Berlin, Neuther & Reichard, 1909/10.

Prof. Dr. Hermann Paul:

1. Beiträge zum deutschen Wörterbuch in der Zeitschrift für deutsche Wortforschung 11, S. 81—96; 12, S. 47—70.
2. Gedanken über das Universitätsstudium. Rede beim Antritt des Rektorats. München 1909.
3. Ausgabe des Gregorius von Hartmann von Aue, vierte Auflage, Halle 1910.

Prof. Dr. Freih. v. Hertling:

1. Rezension von Thimme, Augustins geistige Entwicklung. (Lit. Rundschau 1909, Nr. 6.)
2. Politik und Weltanschauung. (Histor.-polit. Blätter 1910, Heft 1.)
3. Die Görres-Gesellschaft. (Subiläumsnummer der Köln. Volkszeitung vom 1. April 1910.)

Prof. Dr. Ritter v. Kiezler:

1. Rezensionen in der Historischen Zeitschrift.
2. Artikel im 55. Bande der Allgemeinen Deutschen Biographie.

- Prof. Dr. Ritter v. Seigel: Politische Hauptströmungen in Europa im 19. Jahrhundert, in der Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt“ (Leipzig 1910), 2. vermehrte Auflage.
- Prof. Dr. Grauert: Veröffentlichte im Historischen Jahrbuche der Görres-Gesellschaft 1910, S. 249—289, den Aufsatz: Auf dem Wege zur Universität Erfurt.
- Prof. Dr. Crusius:
1. Paroemiographica. Textgeschichtliches. Zur alten Dichtung und Religion. Sitzungsber. der k. bay. Akademie 1910, 4. Abhandlung.
 2. Über das Phantastische im Mimus. Vortrag bei der 50. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner. Silbergs Neue Jahrbücher 1910 (XXV), S. 81—102.
 3. Redaktion des Philologus Bd. LXVIII, Heft 3, 4; Bd. LXIX, Heft 1, 2 und Beiträge dazu.
 4. R. Krumbacher. Ein Nachruf. Süddeutsche Monatshefte 1910, S. 208 ff.
 5. Anzeige der Oxyrhynchos Papyri VII (Kallimachos) und anderer Publikationen im Literarischen Zentralblatt 1910.
- Prof. Dr. Ritter v. Pöhlmann:
1. Geschichte der römischen Kaiserzeit und des Unterganges der antiken Welt. Im ersten Band der von v. Pflugl-Hartung herausgegebenen Weltgeschichte. 1910.
 2. Die Weltanschauung des Tacitus. Sitzungsber. der k. bay. Akad. der Wiss., philol.-philol. und hist. Klasse, Jahrg. 1910.
 3. Besprechungen in der Deutschen Literaturzeitung.
- Prof. Dr. Lippß: Leitfaden der Psychologie, III. Aufl. Leipzig, Engelmann, 1909.
- Prof. Dr. Hommel:
1. Südarabien und Griechenland: Mélanges Hartwig Derenbourg, Paris 1909, p. 175—185.
 2. Zur semitischen Altertumskunde: Mélanges Melchior de Vogüé, Paris 1909, p. 297—301.
 3. Die babylonisch-assyrischen Planetenlisten: Assyriologische und archäologische Studien Hermann B. Hilprecht gewidmet, Leipzig 1909, S. 170—188.
 4. Die astrologischen Vorlagen des alexandrinischen Pharus: Comptes Rendus du Congrès international d'archéologie classique, 2. Session, Le Caire 1909, p. 138—141.
 5. Das Reis des Gilgamis (Vortrag, gehalten auf der Grazer Philologenversammlung): Oriental. Literaturzeitung XII, 1909, Sp. 473—477.
 6. Vorwort zu Moritz Merklers Die Masai, 2. Aufl. (Berlin 1910), S. XIII bis XXII.

7. Rezensionen in der Berliner Philol. Wochenschrift und im Memnon Bd. III; Aufsätze in der Augsburger Abendzeitung (Sammler), der Frankfurter Zeitung, den Münchener Neuesten Nachrichten und den Expository Times.

Prof. Dr. Schick:

1. Trifolium Hiberniae oder Diametristik der Fußpunktsdreiecke. München und Leipzig 1910.
2. Im Verein mit Geheimrat Prof. Dr. Brehmann: Münchener Beiträge zur romanischen und englischen Philologie, Heft XLVII: Precious Stones in Old English Literature. By R. M. Garrett. Leipzig 1909.
3. Im Verein mit Prof. Dr. Freih. v. Waldberg: Literarhistorische Forschungen, Heft XL: Francis Bacon und seine Quellen. I. Bd. Bacon und die griechische Philosophie. Von Emil Wolff. Berlin 1910. (Gekrönte Preisschrift der Universität München.) Heft XLIII: Die englische Volksbühne im Zeitalter Shakespeares. Von B. Neudorff. Berlin 1910.
4. Für die Early English Text Society: Lydgate's Troy Book, ed. Henry Bergen. Part. III (Extra Series, C VI). London 1910.

Prof. Dr. Muncker:

1. In Karl Goedekes Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung, 3. Aufl., herausgegeben von Edmund Goetze, S 221 (Lessing). (Im Druck.)
2. Friedrich Schiller. Rede zur Schiller-Feier am 7. November 1909. Münchener Neueste Nachrichten vom 10. November 1909, Vorabendblatt.
3. Ein bisher unbekannter Brief Lessings. Sonntagsbeilage Nr. 7 zur Wossischen Zeitung Nr. 74 vom 13. Februar 1910.
4. Aufsätze über Goethe („Wilhelm Meisters theatralische Sendung“ u. a.). Allgemeine Zeitung 1910, Nr. 1, 10 und 14. S. 13 f., 182, 261 ff.
5. Paul Heyse. Zum 15. März 1910. Ebenda Nr. 11, S. 203 f.
6. Kleinere Beiträge zum Anzeiger für Deutsches Altertum u. a.
7. Einleitung und Anmerkungen zur „Jungfrau von Orleans“. Neuer Abdruck in Schillers sämtlichen Werken, herausgegeben von Otto Günther und Georg Witkowski. Leipzig, Max Hesse. Bd. VII, S. 141—151. 371—373.
8. Forschungen zur neueren Literaturgeschichte, herausgegeben von F. Muncker. Berlin, Alexander Dunder. Bd. XXXVII: Chn. Janenzky, G. A. Bürgerers Ästhetik.

Prof. Dr. Streitberg:

1. Gotica. Sdg. Forschungen Bd. 24, 174 ff., Bd. 27, 161 ff.
2. ἀποδορωσις. Sdg. Forschungen 24, 188.
3. Zum Perfektiv. Ebenda 24, 311 ff.
4. Kant und die Sprachwissenschaft. Ebenda 26, 382 ff.

5. Karl Brugmanns Schriften (1871—1909). Ebenda 26, 423 ff.
6. Gotisches Elementarbuch. Dritte und vierte Auflage. Heidelberg 1910.
7. Zur Flexion der gotischen Fremdnamen. Berichte der k. Akademie der Wissenschaften. Philol.-hist. Klasse 1910.

Prof. Dr. Wolters:

1. Adolf Furtwängler, Gedächtnisrede, gehalten am 20. November 1909 (München 1910). Vorher schon in der kürzeren, tatsächlich zum Vortrag gebrachten Fassung: Süddeutsche Monatshefte 1910.
2. Bemalte Grabstele aus Athen: Jahrbuch des k. Deutschen arch. Instituts 1909.
3. (Zusammen mit S. Siebeking): Der Amazonenfries des Maussoleums. Ebenda 1909.
4. Erwerbungsbericht der k. Glyptothek und Skulpturensammlung des Staates 1909. Erwerbungsbericht des k. Museums für Abgüsse klassischer Bildwerke 1909: Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst 1909. 1910 (vgl. Arch. Anzeiger 1909).
5. Ein Apotropaion aus Baden im Nargau: Bonner Jahrbücher 118.
6. Führer durch die Glyptothek König Ludwigs I. zu München (München 1909).
7. Beschreibung der Glyptothek König Ludwigs I. zu München, von A. Furtwängler. Zweite Auflage besorgt von B. Wolters (München 1910).
8. Galvanoplastische Nachbildungen mykenischer und kretischer (minoischer) Altartümer (Einführung). Geislingen—Steige 1910 (auch französisch und englisch).
9. (Als Mitarbeiter): Die antiken Basen von der Akropolis zu Athen, veröffentlicht von B. Gräf, 1. Heft (Berlin 1909).
10. (Teilnahme an der Redaktion): Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst 1909. 1910.

Prof. Dr. Weyman:

1. Eine Neuausgabe der altlateinischen Bibel. Histor.-polit. Blätter 144 (1909), 897—905.
2. Zur Erinnerung an Karl Krumbacher. Histor.-polit. Blätter 145 (1910), 161—176. Vergl. auch Das Bayerland 1910, Nr. 13, 2. Blatt und Allgemeine Rundschau 1909, Nr. 25.
3. Patristische Artikel für Buchbergers Kirchliches Handlexikon Bd. II.
4. Ausführliche Besprechungen von
 - a) Analecta hymnica XLIX—LI. Literarische Rundschau 1909, Nr. 10 u. 11.
 - b) Firmicus Maternus de errore prof. relig. ed. Ziegler. Berliner philol. Wochenschrift 1909, Nr. 25.
 - c) S. Geffken, Sokrates und das alte Christentum. Berliner philol. Wochenschrift 1909, Nr. 37.

- d) Quellen und Untersuchungen zur lat. Philol. des Mittelalters III, 2—4. Berliner philol. Wochenschrift 1910, Nr. 3.
- e) *Elter*, Prolegomena zu Minucius Felix. Wochenschrift f. klass. Philol. 1910, Nr. 18.
- f) Augustinus, Scripta contra Donatistas II und III ed. Petschenig, Confessiones ed. Ramorino. Wochenschrift f. klass. Philol. 1910, Nr. 11.
- 5. Kürzere Referate in der Berliner philol. Wochenschrift 1909, Nr. 40, in der Wochenschrift f. klass. Philol. 1910, Nr. 7, 9, 19, 20, im Literarischen Zentralblatt 1909, Nr. 24, 47, 50, 51/52; 1910, Nr. 1, 18, 21, in der Theologischen Revue 1909, Nr. 16.
- 6. Zahlreiche Beiträge zur Novitätenchau des Historischen Jahrbuchs der Görres-Gesellschaft 1909 und 1910 und zu den Bibliographischen Notizen der Byzantinischen Zeitschrift 1909 und 1910.

Prof. Dr. Vollmer:

- 1. Nekrolog auf Ed. v. Wölfflin. Sitzungsber. der Münchener Akademie, philol.-hist. Klasse 1909.
- 2. Poetae latini minores post Aemilium Baehrens iterum recensuit Fridericus Vollmer, Vol. I: Appendix Vergiliana. Leipzig, Teubner, 1910.
- 3. Lesungen und Deutungen. Sitzungsber. der Münchener Akademie, philol.-hist. Klasse 1909, 9. Abhandlung.

Prof. Dr. Freih. v. Bissing:

- 1. Bissing-Bruckmann, Denkmäler ägyptischer Skulpturen Lieferung 11.
- 2. Aufsätze und Berichte zur ägyptischen Altertumskunde im Recueil de travaux, im Jahrbuch des Deutschen archäologischen Instituts, im Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst, in den Verhandlungen der Grazer Philologenversammlung, den Jahreshften des Österreichischen archäologischen Instituts.
- 3. Rezensionen in der Deutschen Literaturzeitung Jahrgänge 1909/10.
- 4. „Bode“ in Münchener Allgemeine Zeitung, 18. Dezember 1909.

Prof. Dr. Riehl: Kokostudien in Bayerns Donautal. Vortrag auf dem kunsthistorischen Kongreß in München, 20. September 1909. Im Bericht des kunsthistorischen Kongresses 1909.

Prof. Dr. Rehm:

- 1. Von der Münchener Bewegung für „Fortbildung der höheren Schulen“. Blätter für das bayer. Gymn.-Schulwesen 1910 (46) 1 ff.
- 2. Die Frage der Professuren für Pädagogik an den bayerischen Hochschulen. München 1910.
- 3. Über Mitteilungen der Schule an das Haus. Arzt als Erzieher 1910 (6) Nr. 5.

Prof. Dr. Sandberger:

1. Leitung der Publikationen der „Gesellschaft zur Herausgabe von Denkmälern der Tonkunst in Bayern“. Leipzig, Breitkopf & Härtel. a) Jahrgang X, Bd. I (18. Band): Ausgewählte Werke von Gregor Richter. Erster Teil. Eingeleitet und herausgegeben von Theodor Broder. b) Jahrgang X, Bd. II (19. Band): Ausgewählte Werke von Adam Gumpelzhaimer. Eingeleitet und herausgegeben von Otto Mahr.
2. Besprechungen und Referate in verschiedenen Zeitschriften.

Prof. Dr. Heisenberg: Byzantinische Zeitschrift Bd. XIX, Heft 1—2, herausgegeben von August Heisenberg und Paul Marc, Leipzig, B. G. Teubner, 1910 (von A. S. der Nekrolog auf Karl Krumbacher und ein Teil der bibliographischen Notizen, kleinere Mitteilungen u. s. w.).

Prof. honor. Dr. Voss:

1. Vergleichende Gemäldestudien. Neue Folge. Bei Georg Müller in München.
2. Meisterwerke des Prado. Bei Hans Stängel in München.
3. Einzelne Aufsätze in den Süddeutschen Monatsheften.

Prof. honor. Dr. Lommatsch:

1. Redaktion und Mitarbeit am Thesaurus linguae latinae Bd. III und V.
2. Zahlreiche Besprechungen in der Deutschen Literaturzeitung, Wochenschrift für klass. Philologie, Röm.-german. Korrespondenzblatt.

Außerord. Prof. Dr. Simonsfeld:

1. Urkunden Friedrich Rothbarts in Italien. Fünfte Folge, in den Sitzungsberichten der philol.-philol. und histor. Klasse der k. bayer. Akad. der Wiss. 1909. 7. Abhdlg.
2. Vom Lido in Venedig. Allgemeine Zeitung 1910, Nr. 3.
3. Zum § 11 des Reichs-Preßgesetzes in den „Süddeutschen Monatsheften“ 1910. Juliheft.
4. Stauferdiplome. In den „Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung“ Bd. 31, Heft 2.
5. Aus bayerischen Schloßinventaren von 1603, 1604 und 1680, in den Sitzungsberichten der philol.-philol. und histor. Klasse der k. bayer. Akad. der Wiss. 1910. 5. Abhdlg. (Im Druck.)

Außerord. Prof. Dr. Scherman:

1. Orientalische Bibliographie mit besonderer Beihilfe von E. Ruhn (München) und unter Mitwirkung von Barthold (St. Petersburg), Fick (Berlin), Haas (New York) u. a. bearbeitet und herausgegeben von L. Scherman. Mit Unterstützung der k. bayer. Akademie der Wissenschaften, des k. preuß. Kultus-

- ministeriums, des India Office, der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft und der American Oriental Society. Jahrgang XXI (für 1907), Heft 3; Jahrgang XXII (für 1908), Heft 1—2. Berlin, Reuther & Reichard, 1909/10.
2. Verwaltungsbericht II des k. Ethnographischen Museums (mit Ausführungen über Kunst und Kunstgewerbe des Orients): Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst 1910, p. 115—131.

Außerord. Prof. Dr. Cornelius:

1. Philosophie und Psychologie. Süddeutsche Monatshefte 1910, Märzheft.
2. Erziehungsziele. (Aufgabe und Gestaltung der höheren Schulen. Drei Vorträge von H. Cornelius, E. Reisinger, G. Kerschensteiner.) Verlag der Südd. Monatshefte, München.

Außerord. Prof. Dr. Borinski:

1. Goethes Urworte. Orphisch. Philologus LXIX, Nr. 1.
2. Hebbels Tragik. Propyläen VII, Nr. 15.
3. Michelangelo's apokalyptische Stenzen und die Verschwörung der Pazzi. Monatshefte für Kunstwissensch. III, Nr. 5.
4. Ein unveröffentlichter Brief Robert Schumanns. Wissensch. Rundschau der Münchener Neuesten Nachrichten, 8. Juni 1910.
5. Ausführliche Besprechungen von
 - a) Rudolf Bechel: Christian Bernicks Epigramme. Deutsche Literaturzeitung 1909, Nr. 50.
 - b) Hans Meinhold: Die Weisheit Israels in Spruch, Sage und Dichtung. Propyläen 1909, Nr. 35.
 - c) Fr. Burger: Die Villen des Andrea Palladio. Wissensch. Rundschau der Münchener Neuesten Nachrichten, 29. Juni 1910.
 - d) G. Nelson: Michelagnolo Buonarrotis Dichtungen. Zentralblatt für Kunstwiss. Lit. 1909, Nr. 10.

Außerord. Prof. Dr. Freih. von der Pfordten: Kleinere Aufsätze und Besprechungen im Kunstwart und anderen Zeitschriften.

Außerord. Prof. Dr. R. Simon:

1. Bemerkungen zum Arseyakalpa und Puspasūtra. Zeitschrift der Deutschen Morgenl. Gesellsch. Bd. 63.
2. Kleinere Anzeigen.

Außerord. Prof. Dr. Drerup:

1. Redaktion der „Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums“ (mit Prof. Grimme und Prof. Kirsch). Bd. III, 1909, Heft 3—6.

2. Omero. Le origini della civiltà Ellenica. Versione fatta da Adolfo Cinquini e Francesco Grimod, con aggiunte dell' autore e appendice di Luigi Pernier. Con 223 illustrazioni e 2 tavole colorate. Bergamo 1910, Istituto Italiano d'Arti Grafiche. 294 S. in 4.
3. Neue Forschungen über die Hermannschlacht. Literarische Beilage der Köln. Volkszeitung 1909, Nr. 46.
4. Das Platonproblem. Ebenda 1910, Nr. 13 (Subiläumsausgabe).
5. Rezensionen und Referate im Literarischen Zentralblatt 1909, Nr. 22, 26, 33, 33, 34, 36, 44, 49; 1910, Nr. 1, 3, der Deutschen Literaturzeitung 1909, Nr. 29, der Literarischen Rundschau 1909, Nr. 6, 6, 8, 9; dem Historischen Jahrbuch 1910, Heft 2, 2, 2, der Literarischen Beilage zur Kölnischen Volkszeitung 1910, Nr. 6, 10.

Außerord. Prof. Dr. Rroyer:

1. Dialog und Echo in der alten Chormusik. Jahrbuch der Musikbibliothek Peters für 1909. Leipzig, Verlag von C. F. Peters, 1910. S. 13—32.
2. Zum Accidentienproblem im Ausgang des 16. Jahrhunderts. Kongreßbericht des III. Kongresses der Internation. Musikgesellschaft. Wien und Leipzig 1909. S. 112—124.
3. Die musikalischen Artikel im Ergänzungsband des Herder'schen Konversationslexikons. Freiburg i. Br. (Im Druck.)
4. Choralvorspiel in H. Trautners Präludienbuch 1909.
5. Kleinere Berichte und Mitteilungen.

Außerord. Prof. Dr. von der Leyen:

1. Das Märchen (Wissenschaft und Bildung). Leipzig 1910.
2. Ausgabe von Wackenroder, Werke und Briefe. Jena, Diederichs, 1910.
3. Zusammen mit Adolf Spamer: Die altdeutschen Teppiche im Rathaus zu Regensburg. (Festschrift über das Regensburger Rathaus.) Regensburg, Habbel, 1910.

Außerord. Prof. Dr. Schneider: Besprechungen philosophischer Schriften im „Philosophischen Jahrbuch“, im „Historischen Jahrbuch“, in der „Deutschen Literaturzeitung“ und „Literarischen Rundschau“.

Außerord. Prof. Dr. Jansen:

1. Jakob Fugger der Reiche. Sein Eintritt in die Kaufmannschaft und seine ersten Unternehmungen. Im Histor. Jahrb. XXX. Bd. (1909) S. 491—536.
2. Die Wohltätigkeitsstiftungen der Fugger. In: Bayer. Caritas-Blätter 1910, Nr. 1.
3. Gibt das Histor. Jahrbuch der Görres-Gesellschaft seit 1. Oktober 1909 heraus. In diesem veröffentlichte er eine Anzahl Rezensionen.

Außerord. Prof. Dr. Hell:

1. Die Kultur der Araber. Leipzig 1909.
2. Beiträge zur „Enzyklopädie des Islam“, Leiden.

Außerord. Prof. Dr. S. Hellmann: Kürzere Besprechungen und Notizen an verschiedenen Orten.

Außerord. Prof. Dr. Bitterauf:

1. Der Prozeß gegen Johann Philipp Palm und Konforten (Historische Vierteljahrschrift 1909, Heft 3, S. 366 ff.).
2. Der Verfasser der Schrift: „Deutschland in seiner tiefen Erniedrigung“ (Börsenblatt für den deutschen Buchhandel 1909, Nr. 184, S. 9188 ff.).

Außerord. Prof. Dr. Otto:

1. „Religio und Superstitio.“ Archiv für Religionswissenschaft XII, S. 533 ff.
2. „Römische Sondergötter.“ Rheinisches Museum LXIV, S. 449 ff.
3. „Fortuna“ für die Realencyklopädie der klass. Altertumswissenschaft von Pauly-Wissowa.
4. Verschiedene mythologische Artikel für Roschers Lexikon der Mythologie.
5. Fortsetzung des Onomastikons zum Thesaurus linguae latinae.

Privatdozent Dr. Hartmann:

1. Zwei Berichte über rätoromanische Sprache Literatur für Vollmöllers Jahresbericht über die Fortschritte der romanischen Philologie 1908. (Im Druck.)
2. Mit Prof. S. Günther: Karl v. Reinhardtvoettner, Nekrolog. Im Bericht über das Studienjahr der k. Technischen Hochschule zu München 1908—1909.

Privatdozent Dr. Rosenlehner:

1. Die Korrespondenz des kurbayerischen Ministers Grafen Maximilian Berchem mit seinem Sohne (1759—1776). Ein Beitrag zur Kulturgeschichte Bayerns im 18. Jahrhundert. (Bayerland, herausg. von F. Weiß, Jahrg. 1910.)
2. Ausführliches Referat in der Histor. Vierteljahrschrift XIII. Jahrgang über G. Pagès, Le Grand Électeur et Louis XIV. 1905 und W. Waddington, Le Grand Électeur Frédéric Guillaume de Brandebourg. Zwei Bände. 1905 und 1908. (Im Erscheinen.)

Privatdozent Dr. Jordan:

1. Savinien de Cyrano Bergerac's L'Autre Monde ou les États et Empires de la Lune nach der Pariser und der Münchener Handschrift sowie nach dem Drucke von 1659 zum ersten Male kritisch herausgegeben. Gesellschaft für romanische Literatur. Bd. 23. 1910. (Im Druck.)
2. Eine Handschrift von Werken der Gräfin La Fayette mit dem inediten Fragment eines Romans. Herrigs Archiv 123 (1909), S. 119—137.

3. Zu *Cyranos L'Autre Monde*. Herrigs Archiv 124 (1910), S. 132 ff.
4. Die Gräfin La Fayette. Germ.-Rom. Monatschrift I. (1909), S. 759 ff.
5. Pars Secunda Philosophiae, seu Metaphisica. (Vorlesungen über Metaphysik aus den Jahren 1703—1754.) Archiv f. Gesch. der Philosophie XXIII (1910), S. 230—262, 338—373.
6. Referate und Besprechungen für das Literaturblatt für german. und roman. Philologie, Herrigs Archiv, Behrens Zeitschrift.

Privatdozent Dr. Unger:

1. Bericht über das Kapitel „Allgemeine Literaturgeschichte“ in den „Jahresberichten für neuere deutsche Literaturgeschichte“ (Berlin, B. Behrs Verlag) für die Jahre 1906 und 1907.
2. Bearbeitung des Textes von Heines lyrischen Dichtungen und Tragödien (2 Bände) für die Heine-Ausgabe und von Goethes „Annalen“ und „Biographischen Einzelheiten“ (1 Band) für die Goethe-Ausgabe des Tempel-Verlags in Leipzig.
3. Die Bedeutung des Pietismus für die deutsche Kultur (Der Schwabenspiegel, 2. Jahrgang, Nr. 47 und 48).
4. Rezensionen im Literarischen Zentralblatt, der Literarischen Rundschau der Münchener Neuesten Nachrichten, im Literaturblatt für german. und roman. Philologie u.

Privatdozent Dr. Wilhelm:

1. Sankt Servatius oder wie das erste Reis in deutscher Zunge geimpft wurde. Ein Beitrag zur Kenntnis des religiösen und literarischen Lebens in Deutschland im elften und zwölften Jahrhundert. München 1910 (Dskar Beck) XV; XCVI; 321 S. und zwei Tafeln.
2. Reinbot von Dürne in Paul und Braunes Beiträgen 35, 360—383.
3. Rezension über Moriz Heyne: Das Altdeutsche Handwerk in den Münchener Neuesten Nachrichten Jahrg. 1909, Nr. 438.

Privatdozent Dr. v. Uster:

1. Immanuel Kant. In der Sammlung „Wissenschaft und Bildung“ Bd. 80. 136 S. Leipzig 1909.
2. Band V und VI der Akademie-Ausgabe der Werke Kants. Kantstudien Bd. XIV, S. 468—476.
3. Zur Psychologie der Raumwahrnehmung, Neuabdruck in Schumanns „Psychologischen Studien“, I. Abt. „Beiträge zur Analyse der Gesichtswahrnehmungen“, Heft 3.
4. Rezensionen in der Zeitschrift für Psychologie.

Privatdozent Dr. Burger:

1. Die Willen des Andrea Palladio, ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der Renaissancearchitektur, mit Unterstützung der k. bayer. Akademie der Wissenschaften herausgegeben. Klinckschardt & Biermann, Leipzig.
2. Der Impressionismus in der Strauß-Hofmannsthal'schen Elektra. Heft 5 (1909) der „Tat“.
3. Die neuen Monumentalgemälde Hans Thomas. Heft 10 (1910) der „Tat“.
4. Emil Gyppe. Zeitschrift für bildende Kunst, Juniheft 1910.
5. Ein Porträt Michelangelos von Tintoretto. Cicerone (im Druck).

Privatdozent Dr. Geiger:

1. Referate in der Zeitschrift für Psychologie.
2. Christian Science in Amerika. Süddeutsche Monatshefte, Juni 1909.

Privatdozent Dr. Kutscher:

1. Die Kunst und unser Leben. Grundstein zu einer Kritik. Schriften der Münchener Freien Studentenschaft. Nr. 1. Verlag Max Steinebach, München.
2. Schillers Werkstatt. Münchener Allgemeine Zeitung, 6. November 1909.
3. Schiller und wir. Sammlung „Wertung“ Nr. 12. Verlag Fritz Eckardt, Leipzig.
4. Georg Kufeler. Aus einem Zyklus niedersächsischer Dichtercharaktere. Zeitschrift „Niedersachsen“ XV, 8. Bremen.
5. Eine neue Messiasdichtung: [Hans Benzmann „Evangelienharmonie“ Leipzig 1909, Verlag Fritz Eckardt] besprochen in den Monatschriften der Comeniusgesellschaft. XIX, 1. Januar 1910.
6. Zu Ferdinand Freiligraths hundertsten Geburtstage. Zeitschrift „Die Lesende“ Nr. 11.
7. Die Ausdruckskunst der Bühne. Grundriß und Bausteine zum neuen Theater. Leipzig 1910. Verlag Fritz Eckardt. G. m. b. H. XIV.
8. Laufende Rezensionen: Zeitschrift für deutsche Philologie (Kiel), Hannoverland (Hannover), Niedersachsen (Bremen).

Privatdozent Dr. Fischer:

1. Über Organisation und Aufgabe psychologischer Institute. (Zeitschrift für pädagog. Psychologie 1910. 2. Heft, pag. 81—107.)
2. Zur Frage der Lehrer-Fortbildung. (Freie bayerische Schulzeitung, 11. Jahrg., Nr. 7.)

Privatdozent Dr. Jacobsohn:

1. Zur Geschichte des Diphthonges ηο im Griechischen in der Kuhn'schen Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung Bd. 43, 42 ff.
2. Episch ηλοδογ, ebenda 170 ff.

3. Neolische Doppelfonanz. Fortsetzung der Beiträge zur Sprache und Vers-
technik des homerischen Epos im Hermes Bd. 45, 67 ff.; 161 ff.
4. Artikel im Onomastikon des Thesaurus linguae latinae.

Privatdozent Dr. Sochimsen:

1. Aus der Vergangenheit des Münchener Wilhelmsgymnasiums. Programm.
München 1909.
2. Geschichtsauffassung und Geschichtschreibung in Deutschland unter dem Einfluß
des Humanismus. Erster Teil. Leipzig, Teubner, 1910.

Privatdozent Dr. Rehner:

1. „Der Ronda-Fund“, in: „Der Cicero“. Leipzig 1910, Jahrg. II, Heft 2.
2. „Martin Schongauer in Spanien“, in: „Monatshefte für Kunstwissenschaft“.
Leipzig 1910, Jahrg. III, Heft 4.
3. „Finis gloriae mundi“ von Juan de Valdés Leal in der Hospitalkirche der
Caridad zu Sevilla, in: „Christliches Kunstblatt“. München 1910, Jahrg. LII,
Mai-Heft.
4. Reiseskizzen.

Privatdozent Dr. Petersen:

1. Das Rittertum in der Darstellung des Johannes Rothe (Quellen und
Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker, heraus-
gegeben von H. Brandl, E. Martin, E. Schmidt, 106. Heft). Straßburg,
Trübner, 1909.
2. Schillers Persönlichkeit. Urteile der Zeitgenossen und Dokumente. 3. Teil.
(Jahrespublikation der Gesellschaft der Bibliophilen), Weimar 1909.
3. Jahresberichte für neuere deutsche Literaturgeschichte 16. Bd.: Goethes Leben
(1905). Berlin 1909.
4. Schiller auf der Reise nach Berlin. Tägliche Rundschau, 10. November 1909.
5. Ein Buchhändlerjubiläum (F. G. Cotta). Süddeutsche Monatshefte, Dezember
1909.
6. Goethe-Ausgaben. Süddeutsche Monatshefte, Februar 1910.
7. Kleinere Beiträge und Besprechungen in der Zeitschrift für deutsche Philologie,
Deutschen Literaturzeitung, Frankfurter Zeitung, Münchner Neuesten Nach-
richten.

Privatdozent Dr. Meyer:

1. Zur Psychologie der Gegenwart. Köln 1909.
2. Der Entwicklungsgedanke bei Aristoteles. Bonn 1909.
3. Der Entwicklungsbegriff und seine Anwendung, Köln 1909.
4. Mehrere Rezensionen in verschiedenen Zeitschriften.

II. Sektion.

Prof. Dr. Radlkofer:

1. Sapindaceae (*Urvillea filipes* Radlk., *Serjania humifusa* Radlk. etc.), in Th. Herzog, Nachträge zu *Siphonogamae novae Bolivienenses*, Fedde Repertor. novar. specier. VII, 1909, p. 354.
2. Sapindaceae (*Serjania eriocarpa* Radlk., *Averrhoidium paraguayense* Radlk., etc.), in E. Haßler, *Novitates paraguayenses*, Fedde Repertor. novar. specier. VIII, 1910, p. 71.

Prof. Dr. Ritter v. Baeyer:

1. Dibenzalacetone und Triphenylmethan, X. Mitteilung. Berichte der Deutschen chemischen Gesellschaft 42, 2624.
2. Untersuchungen über die Abkömmlinge des Triphenylcarbinols, II. Abh. Liebigs Annalen 372, 80.

Prof. Dr. Ritter v. Hertwig:

1. Lehrbuch der Zoologie IX. Auflage.
2. Redaktion des biologischen Zentralblatts.

Arbeiten aus dem zoologischen Institut:

1. Paul Buchner, Das accessorische Chromosom in Spermatogenese und Oogenese der Orthopteren, zugleich ein Beitrag zur Kenntnis der Reduktion. Arch. f. Zellforsch. Bd. III.
2. Derselbe, Keimbahn und Oogenese von *Sagitta*. Anat. Anz. Bd. XXXV.
3. Richard Ehrlich, Die physiologische Degeneration der Epithelzellen des *Ascaris*darmes. Arch. f. Zellforsch. Bd. III.
4. Hubert Erhard, Studien über Flimmerzellen. Arch. f. Zellforsch. Bd. IV.
5. Eugen Frischholz, Biologie und Systematik des Genus *Hydra*. Zoologische Annalen Bd. III.
6. Max Jörgensen, Beiträge zur Kenntnis der Eibildung, Reifung, Befruchtung und Furchung bei Schwämmen (*Syconen*). Arch. f. Zellforsch. Bd. IV.
7. Hermann Kautmann, Der Einfluß der Temperatur auf das Größenverhältnis des Protoplasmatkörpers zum Kern. (Experimentelle Untersuchungen an *Paramecium caudatum*.) Arch. f. Zellforsch. Bd. III.
8. Methodi Popoff, Experimentelle Zellstudien. Teil II und Teil III. Arch. f. Zellf. Bd. III und IV.
9. Julius Schayel, Die Morphologie des Einwachstums und der Füllbildung bei den *Ascidien*. Arch. f. Zellforsch. Bd. IV.
10. Erwin Taube, Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der *Euphausiiden*. I. Die Furchung des Eies bis zur Gastrulation. Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. XCII.

Prof. Dr. Ritter v. Seeliger:

1. Über die räumliche Verteilung der Sterne. *Astronom. Nachrichten* Bd. 182, Nr. 4359.
2. Betrachtungen über die räumliche Verteilung der Fixsterne. 2. Abhandlung. *Abhandl. der k. bay. Akademie der Wissenschaften* Bd. XXV.

Prof. Dr. Ritter v. Goebel:

1. *Monoselenium tenerum* (mit 45 Abb.).
2. Herausgabe der *Flora* oder allgem. botan. Zeitung 100. Bd.
3. Herausgabe des *Biologischen Zentralblatts*, botanischer Teil.

Aus dem pflanzenphysiologischen Institut:

1. Rostos Dr. D. Kenner, Beiträge zur Physik der Transpiration.
2. Derselbe, nochmals zur Ökologie der Behaarung.
3. Dr. S. Schweiger, Vergleichende Untersuchungen über *Sarracenia* und *Cephalotus follicularis*.
4. R. Aso, Können Bromeliaceen durch die Schuppen der Blätter Salze aufnehmen?
5. Ph. v. Suezburg, Beiträge zur Kenntnis der Utricularien.
6. G. Schuster, über die Morphologie der Grasblüte.
7. S. Wolpert, Vergleichende Anatomie und Entwicklungsgeschichte von *Alnus alnobetula* und *Betula*.
8. J. Zielinski, Beiträge zur Biologie des Archegoniums und der Haube der Laubmoose.
9. A. Heilbronn, Apogamie, Bastardierung und Erblichkeitsverhältnisse bei einigen Farnen.
10. W. Bruhn, Beiträge zur experimentellen Morphologie, zur Biologie und Anatomie der Luftwurzeln.

Prof. Dr. Ranke:

1. *Archiv für Anthropologie. Neue Folge.* Bd. VIII, Heft 3/4. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn.
2. Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns Bd. XVII, Heft 3/4. München, F. Bassermann.

Aus dem anthropologischen Institut:

Dr. med. S. Bachauer, Anthropologische Studien über den äußeren knöchernen Gehörgang. 8°. 45 Seiten. Inaug.-Dissert.

Prof. Dr. Boß: Über Kurvenpaare im Raume. *Sitzungsber. der k. bay. Akad. der Wiss., math.-phys. Klasse*, Jahrg. 1909, 106. S.

Prof. Dr. Fringsheim:

1. Über neue Gültigkeitsbedingungen für die Fourier'sche Integralformel. *Mathematische Annalen* Bd. 68, p. 367—408.
2. Über Konvergenz und funktionentheoretischen Charakter gewisser limitärperiodischer Kettenbrüche. *Sitzungsber. der k. bayer. Akad. der Wiss., math.-phys. Klasse*, 1910, 6. Abhandlung.

Prof. Dr. Rothpleg:

1. Über die Einbettung der Ammoniten in die Solnhofener Schichten. *Abhandl. der k. bayer. Akad. der Wiss. II. Kl.*, Bd. 24, 1909.
2. III. Auflage von Tirol und Vorarlberg aus Land und Leute *Monographien zur Landkunde*. Verlag von Welhagen & Klasing 1909.
3. Der Ursprung der Tölzer Sodquellen, in *Festschrift: Die Krankenheiler Sodquellen 1860—1910*. Bad Tölz 1910 (S. 37—50).

Prof. Dr. Theodor Paul:

1. Mitbearbeitung des *Arzneibuches für das Deutsche Reich*, 5. Ausgabe.
3. Beitrag zur Kinetik des Absterbens der Bakterien in Sauerstoff verschiedener Konzentration und bei verschiedenen Temperaturen. (Mit G. Birstein und A. Reuß.) *Biochemische Zeitschrift* Bd. 25, S. 367—400.

Prof. Dr. v. Drygalski:

1. Die *Schwerkraftsbestimmungen der Deutschen Südpolar-Expedition* (zusammen mit L. Haafemann). Georg Reimer, Berlin 1909.
2. *Geographie von St. Paul und Neu Amsterdam*. Georg Reimer, Berlin 1909.
3. *Nordpol und Südpol*. *Süddeutsche Monatshefte* 1909.
4. Herausgabe des *Werkes: Deutsche Südpolar-Expedition*. Berlin, Georg Reimer. Bd. I, *Geographie*, Heft 3 (v. Drygalski, Haafemann); Bd. II, *Geographie und Geologie*, Heft 5 und 6 (v. Drygalski, Philippi, Reinisch, Vanhöffen); Bd. III, Heft 1 und Bd. IV, Heft 1, *Meteorologie* (Meinardus); Bd. V, *Erdmagnetismus I*, Heft 2 (Biblingmaier); Bd. VII, *Chemie*, Heft 2 (Gebbing); Bd. XI, *Zoologie III*, Heft 2—5 (Mosser, Gruvel, Goldschmidt, Broman, Vanhöffen, Laackmann, Brady).
5. *Referate und Rezensionen in verschiedenen Zeitschriften*.

Prof. Dr. Sommerfeld:

1. Über die Zusammensetzung der Geschwindigkeiten in der Relativtheorie. Vortrag bei der *Salzburger Naturforschergesellschaft*. *Physikal. Zeitschr.* 1909.
2. Über die Verteilung der Intensität bei der Emission von Röntgenstrahlen. *Physikalische Zeitschrift* 1909.
3. *Desgleichen* 1910.

4. Zur Beurteilung der Compatibilitätsbedingungen in der Elektrodynamik. Annalen der Physik 1909.
5. Zur Relativitätstheorie I. Vier dimensionale Vektor-Algebra. Ann. der Physik 1910.
6. Redaktion der Enchiklopädie der math. Wiss. Bd. V (Physik), Teil II, Heft 3. Art. Debye und Abraham.

Aus dem Institut für theoretische Physik:

1. D. Hondros, über elektromagnetische Drahtwellen. Dissert. Ann. der Physik 1909.
2. L. Hopf, Turbulenz bei einem Flusse. Dissert. Ann. der Physik 1910.
3. R. Seeliger, Theorie der Sonifierung. Dissert. Ann. der Physik 1910.

Prof. Dr. Graeg:

1. Die Elektrizität und ihre Anwendungen. 15. Auflage (57 bis 66 Tausend). Stuttgart, S. Engelhorn.
2. Kurzer Abriss der Elektrizität. 6. Auflage (26 bis 30 Tausend). Stuttgart, S. Engelhorn.

Außerord. Prof. Dr. Karl Hoffmann:

1. Berlinerblau und Turnballsblau. Journ. praktische Chemie.
2. Guanidinperchromat. Berichte der Deutschen chem. Gesellschaft.
3. Einwirkung von Guanidinkarbonat auf Kobaltinatriumnitrit: Trihydroxotritritokobaltate. Berichte der Deutschen chem. Gesellschaft.
4. Nitritoplatosäure. Ebenda.
5. Ester der Überchlorsäure. Ebenda.
6. Metallsalze von Chlor- und Bromacetylen. Ebenda.
7. Chloräthylene. Ebenda.
8. Carboniumperchlorate. Ebenda.
9. Carboniumperchlorate und das Lösungsvermögen der gechlorten Athane. Ebenda.
10. Droniumperchlorate. Ebenda.
11. Aliphatische Diazosalze. Ebenda.
12. Diazoverbindungen aus Amidoguanidin, Beiträge zur Kenntnis der Diazo-
hydrazoverbindungen, Tetrazene. Ebenda.
13. Die Überchlorsäure als Reagens der organischen Chemie. Ebenda.
14. Die Spektren der Erbiumverbindungen und die Valenzhypothese von Stark. Zeitschr. physik. Chemie.
15. Fortschritte auf dem Gebiete der anorganischen Chemie, in: Jahrbuch der Chemie.

Außerord. Prof. Dr. Piloty:

1. Über die sogenannte Hämatopyrrolidin säure (mit S. Merzbacher). Berichte der Deutschen chem. Gesellschaft.
2. Über eine neue Aufspaltung des Hämatoporphyrins (mit S. Merzbacher). Berichte der Deutschen chem. Gesellschaft.
3. Über die Konstitution des Hämapyrrols und der Hämapyrrolcarbon säure (mit E. Duitmann). Berichte der Deutschen chem. Gesellschaft.
4. Synthese von Pyrrolderivaten: Pyrrole aus Succinylbernsteinsäureester. Pyrrole aus Azinen. Berichte der Deutschen chem. Gesellschaft.

Außerord. Prof. Dr. Weinschenk:

1. Die kosmische Natur der Moldawite und anderer Gläser. Zentralbl. für Mineralogie 1909.
2. Nochmals die Frage nach der kosmischen Natur der Moldawite. Ebenda.
3. Steine, die vom Himmel gefallen sind. Natur und Kultur 1909.
4. Der Marmor, sein Vorkommen und seine Verwendung. Der deutsche Steinbildhauer 1910.

Aus dem petrographischen Seminar:

5. P. H. Klaes. Über einige Ganggesteine aus dem niederösterreichischen Waldviertel. Tschermaks Mitt. 1909.
6. P. Egenter, Die Marmorlager Kärntens. Zeitschr. prakt. Geol. 1909.
7. N. W. Clarke, Beiträge zur Petrographie der Eruptivgesteine Kärntens. Verh. k. k. geol. Reichsanstalt 1909.
8. M. Frießhäusser, Die Manganlagerstätten von St. Marcel in Piemont. Zeitschr. prakt. Geol. 1909.

Außerord. Prof. Dr. Doehlemann:

1. Zur Frage der sogenannten „umgekehrten Perspektive“. Repertorium für Kunstwissenschaft Bd. 33, 1910.
2. Dürers Unterweisung der Messung mit dem Zirkel und Richtscheit. Süd-deutsche Monatshefte. April 1910.
3. Herausgabe der zweiten, ungedänderten Auflage von G. Bauer: „Vorlesungen über Algebra“. Teubner 1910.
4. Besprechungen in der Zeitschrift für Mathematik und Physik und in der Deutschen Literaturzeitung.
5. Die „Projektive Geometrie“ des Verfassers (3. Aufl. Goeschen, Leipzig 1905) wurde von M. Saguthnasky ins Russische übersetzt.

Außerord. Prof. Dr. Dimroth:

1. Über den Farbstoff des Kermes. Berichte der Deutschen chem. Gesellschaft.
2. Über intramolekulare Umlagerungen. 4. Mitteilung. Annalen der Chemie.

Außerord. Prof. Dr. Doflein:

1. Studien zur Naturgeschichte der Protozoen VI. Experimentelle Trypanosomenstudien, in: Archiv f. Protistenkunde vol. 19.
2. Wir und die Sapaner. Ein Vortrag. München, Reinhardt.

Außerord. Prof. Dr. Maas:

1. Zur Entwicklung der Tetractinelliden. Verh. Deutsche Zool. Ges. 19. Jahrg., p. 183—200. 11 Fig.
2. Japanische Medusen. Verh. der k. bayer. Akad. der Wissensch., 1. Suppl.-Bd., 8. Abh., 52 p. 3 Taf.
3. Über Nichtregeneration bei Spongien. Arch. f. Entwicklungsmechanik Bd. XXX, p. 356—378. 4 Fig.
4. Bericht über Porifera und Coelenterata im Jahresbericht der Zoolog. Station Neapel für 1909.
5. Referate über entwicklungsmechanische und über tiergeographische Arbeiten in verschiedenen Zeitschriften.

Außerord. Prof. Dr. Dieckmann:

1. Über die Einwirkung von Diazoeffigester auf Benzaldehyd. Berichte der Deutschen chem. Gesellschaft 43, 1024.
2. Zur Kenntnis der Phenylglyzerinsäure und Phenylbrenztraubensäure. Ibidem 43, 1032.
3. Zur Kenntnis der Phenylglycidssäure. Ibidem 43, 1035.

Außerord. Prof. Dr. Freih. Stromer v. Reichenbach:

1. Über Alttertiär in Westafrika und die Südatlantis. Jahrb. k. preuß. geol. Landesanstalt, Bd. 30, S. 511—515, Berlin 1909.
2. Bemerkungen zur Rekonstruktion eines Flugosaurier-Skelettes. Monatsber. Deutsch. geol. Ges., Bd. 62, S. 85 - 91, 1 Taf., Berlin 1910.
3. Die Geschichte des afrikanischen Festlandes nach neueren Forschungen. Naturwiss. Wochenschrift Bd. 25, S. 161—163, Jena 1910.
4. Über Fossilfunde im Rhät und im unteren Bias bei Altdorf in Mittelfranken. Abhandlung d. naturhist. Ges., Bd. 18, S. 73—76, Nürnberg 1909.

Außerord. Prof. Dr. Broili:

1. Neue Sächthosaurierreste aus der Kreide Norddeutschlands und das Hypophysenloch bei Sächthosauriern. Mit 1 Tafel und 8 Textfiguren. Palaeontographica 55. Bd. 1909.
2. Referate im Neuen Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie.

Außerord. Prof. Dr. Grossmann: Kritische Ausführungen zu den „Astronomischen Beobachtungen an dem Meridiankreise der Sternwarte zu Königsberg von Prof. Fr. Cohn“.

Außerord. Prof. Dr. Birtner:

1. Anthropologisch-prähistorische Sammlung. Neuzugänge im Jahre 1908. Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst 1909.
2. Die ältesten menschlichen Knochenreste. Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns Bd. XVII, Heft 3/4.
3. Die ältesten Knochenreste in Europa. Literarische Beilage zur Augsburger Postzeitung 1909, Nr. 27.
4. Die menschlichen Skeletreste aus der Ruffsteiner Bärenhöhle. Abhandlungen der k. bay. Akad. d. Wiss. II. Kl. XXIV. Bd. II. Abt. S. 479—483. 1909.
- 4a. Die Bärenhöhle im Raifertal bei Ruffstein. Literarische Beilage zur Augsburger Postzeitung 1909, Nr. 40.
5. Neue diluviale Menschenreste. Ebenda 1909, Nr. 48.
6. Aus der deutschen Südsee. Ebenda 1910, Nr. 6.
7. Über die fossilen Menschenreste. Wissensch. Beil. zur Germania 1909, Nr. 42.
8. Der diluviale Mensch. Natur und Kultur 1910, 7. Jahrg., Heft 7, 8, 9.
9. Der diluviale Mensch in Europa. München. Ffaria-Verlag.
10. Die älteste Besiedelung Bayerns. Bayerland 1910, Nr. 26—30.
11. Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte. Herders Jahrbücher, Jahrbuch der Naturwissenschaft XXV. 1909/10. Freiburg, Herder'sche Verlagsbuchhandlung.
12. Besprechungen in der Literarischen Beilage zur Augsburger Postzeitung, im Allgemeinen Literaturblatt, in Natur und Kultur.

Außerord. Prof. Dr. Goldschmidt:

1. Die Amphioxidesformen. Wissensch. Ergebn. d. Deutschen Südpolarexpedition.
2. Das Skelett der Muskelzelle von Niscaris nebst Bemerkungen über den Chromidialapparat der Metazoenzelle. Arch. f. Zellf. V. 4.
3. Das Problem der Geschlechtsbestimmung. Die Umschau 1910.
4. Sind die Neurofibrillen das leitende Element des Nervensystems? Sitzungsber. Gesellsch. Morph. u. Physiol. 1910.
5. Herausgabe des Archiv f. Zellforschung V. 3 und 4.
6. Referate.

Außerord. Prof. Dr. Wieland:

1. Die Hydrazinabkömmlinge des Triphenylmethans. Zur Konstitution von Triphenylmethyl.
2. Einwirkung der Halogene auf Knallquecksilber.
3. Zur Kenntnis der Hydrazidoxime.
4. Beziehungen der Nitrosylhyde zur Hofmann-Curtius'schen Reaktion.
5. Methylnitrosolsäure und verwandte Verbindungen (mit G. Heß).

6. Farbige Additionsprodukte aromatischer Amine. Ein Beitrag zur Frage nach dem Mechanismus der Benzolkern-Substitution (mit E. Becker).
7. Die Oxydation des Anisidins und des Dimethylanisidins.
1.—7. in den Berichten der Deutschen chem. Gesellsch. Jahrg. 42 u. 43.
8. Die Anallsäure. Heft 11/12 der Uhrens'schen Sammlung. Verlag F. Enke. Stuttgart 1909.
9. Untersuchungen über Furoxane. Dissertation von E. Smelin.
10. Über neue Nitroso- und Azoverbindungen der Methanreihe. Dissertation von H. Heß.
11. Die Werner'sche Theorie der komplexen Salze. In „Erfindungen und Entdeckungen“.

Privatdozent Dr. Donle:

1. Bücherbesprechungen in den Hochschul-Nachrichten.
2. Lehrbuch der Experimentalphysik für Realschulen und Realgymnasien.
5. und 6. Auflage. Verlag von Fr. Grub, Stuttgart. (Im Druck.)

Privatdozent Dr. Hegi:

1. Illustrierte Flora von Mitteleuropa (Lieferung 20 bis 25). München. F. F. Lehmann.
2. Zur Flechtflora der Gindelalm. 9. Bericht des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen. Bamberg 1910.
3. Über die Mesembrianthemen. Gartenflora. Berlin 1910.
4. Unsere Blutbuchen. Zürich 1910.
5. Verschiedene kleinere Arbeiten und Referate.

Privatdozent Dr. Brandtl:

1. Über die Darstellung von Vanadin und anderen Metallen nach dem Themitverfahren (mit B. Bleyer). Zeitschrift für anorganische Chemie Bd. 64 (1909). 217—224.
2. Über das Atomgewicht des Vanadins. I. Der Chlorgehalt des Vanadinorytrichlorids (mit B. Bleyer). Zeitschrift für anorganische Chemie Bd. 65 (1909). 152—165.

Privatdozent Dr. Laue:

1. Thermodynamische Betrachtungen über die Beugung der Strahlung. Vortrag auf der 81. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte zu Salzburg. Verh. der Deutschen Phys. Ges. 11, p. 467. 1903 und Phys. Zeitschr. 10, p. 807, 1505.
2. Zur Thermodynamik der Gitterbeugung. Ann. d. Phys. 30, p. 225, 1500.
3. Zur Thermodynamik der Beugung. Ann. d. Phys. 31, p. 547, 1510.

Privatdozent Dr. Koch:

1. Über Methoden der photographischen Spektralphotometrie. Annalen der Physik (IV). 30. 1909.
2. Über eine einfache Methode zum Einstellen von Quarzspektrographen. Zeitschr. f. Instrumentenkunde 29. 1909.
3. Über absolute Messung hoher Drücke mit dem Amagat'schen Manometer (gemeinsam mit Ernst Wagner). Annalen der Physik (IV). 31. 1910.
4. Referate über Optik in den Beiblättern zu den Annalen der Physik.

Privatdozent Dr. Gößner:

1. Mineralogische und geologische Chemie (April 1909 bis April 1910), in „Fortschritte der Chemie, Physik und physikalischen Chemie Jahrg. 1910“.
2. Abschnitt „Weinsäure und traubensaure Salze“ in Groth. Handbuch der chemischen Kristallographie Bd. 3 (mit eigenen Untersuchungen).
3. Referate in Zeitschr. für Kristallographie und Mineralogie Bd. 47.

Privatdozent Dr. Schmauß:

1. Die obere Inverston. Meteorolog. Zeitschrift 1909, S. 241—258.
2. Referate in der Meteorol. Zeitschrift. 1909.
3. Die wissenschaftlichen Freiballonfahrten des Münchener Vereines für Luftschiffahrt in den Jahren 1907 und 1908. (Wissenschaftl. Beilage des Jahresberichtes. 1909.)
4. Ein Perlschnurblick. Phys. Zeitschr. 1909, S. 968.
5. Die Münchener Registrierballonfahrten 1909. Bei Buchholz, München.
6. Nachruf auf Direktor Erk in Meteorolog. Zeitschrift 1910, S. 69 und im Münchener Jahrbuch 1908.
7. Redaktion des Bayerischen Meteorolog. Jahrbuches 1908.

Privatdozent Dr. Heibuschka:

1. Über die Anwendung der Bromerhigungsprobe bei Fetten (gemeinschaftlich mit E. Rheinberger). Pharmazeutische Zentralhalle Bd. 50, Nr. 26.
2. Über die Kondensation von Diazobenzolimidin mit Pyrazolonen (gemeinschaftlich mit D. Rothacker). Journal für praktische Chemie. Neue Folge. Bd. 80, p. 289—302.
3. Über die Veränderung der Eierteigwaren bei längerer Aufbewahrung (gemeinschaftlich mit E. Scheller). Zeitschrift für öffentliche Chemie Bd. 16, Nr. 2.
4. Zur Kenntnis des Ketens (gemeinschaftlich mit E. Scheller). Archiv der Pharmazie Bd. 248, p. 89—101.
5. Über Lebertranfett Säuren (gemeinschaftlich mit E. Rheinberger). Pharmazeutische Zentralhalle Bd. 51, Nr. 11.

6. Über Para-Toluolsulfinsäure. Journal für praktische Chemie. Neue Folge. Bd. 81, p. 320—327.
 7. Beiträge zur Chemie und Analyse der Fette. Zeitschrift für angewandte Chemie Bd. 23, Nr. 21.
 8. Referate im Chemischen Zentralblatt.
 9. Referate für das Handbuch der organischen Chemie von F. Beilstein.
 10. Besprechungen in der Pharmazeutischen Zentralthalle.
- Privatdozent Dr. Wagner: Über absolute Messung hoher Drücke mit dem Amagat'schen Manometer (mit P. P. Koch). Annalen der Physik 31, p. 31. 1910.
- Privatdozent Dr. Schmitz:
1. Beiträge zur Geschichte der italienischen Kammerkantate im 17. Jahrhundert. Habilitationsschrift. Leipzig, Breitkopf & Härtel.
 2. Das Verhältnis der Musikwissenschaft zur Populärliteratur und Musikkritik. III. Kongreßbericht der internationalen Musikgesellschaft.
 3. Zur Geschichte des italienischen Continuo-Medrigals im 17. Jahrhundert. Sammelbde. d. internationalen Musikgesellschaft XI, 4.
 4. J. G. Albrechtsbergers Instrumentalwerke. Ausführliches Referat über die Neuauflage in den Denkmälern der Tonkunst in Österreich. Kirchenmusikal. Jahrb. 1910.
 5. Vater Hartmann als Oratorienkomponist. Monatschrift „Hochland“ Jahrg. VII, Heft 5.
 6. Giacomo Puccini. Ebenda, Heft 6.
 7. Theologische Bachauffassung. Ebenda, Heft 7.
 8. Die musikgeschichtliche Bedeutung der Renaissance. Ebenda, Heft 9.
 9. Referat über weltliche Musik in Herders Jahrbuch der Zeit- und Kulturgeschichte 1909.
 10. Robert Schumann und die moderne Musik. Wochenschrift „Die Propyläen“.
 11. Zahlreiche kleinere Aufsätze, Referate u. in diversen Zeitungen und Zeitschriften.

VII. Preis-Aufgaben.

a) Urteile der Fakultäten über die bei ihnen eingelieferten Preisbewerbungsarbeiten.

Theologische Fakultät.

Die von der theologischen Fakultät für das Jahr 1909/10 gestellte Preisaufgabe:
 „Die christliche Auffassung von der Arbeit im Vergleich zur antiken und modernen“

hat eine Bearbeitung nicht gefunden.

Juristische Fakultät.

Die von der juristischen Fakultät für das Jahr 1909/10 gestellte Preisaufgabe:
 „Vergleichung der Rechtsstellung der öffentlichen Kirchengesellschaften nach typischen deutschen Landesrechten“

hat keine Bearbeitung gefunden.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Die von der staatswirtschaftlichen Fakultät für das Jahr 1909/10 gestellte Preisaufgabe:

„Die Fakultät wünscht eine Untersuchung über die Rentabilität der Kiefern-starkholzzucht“

hat eine Bearbeitung nicht gefunden.

Medizinische Fakultät.

Das von der medizinischen Fakultät für das Jahr 1909/10 gestellte Thema:

„Die Bedeutung der Tuberkulinreaktionen auf die Diagnose der Initial-tuberkulose“

hat eine Bearbeitung nicht gefunden.

Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

Die von der philosophischen Fakultät I. Sektion für das Jahr 1909/10 gestellte
Preisauflage:

„Münchens Kunstleben im 18. Jahrhundert.“

Münchens Kunst im 18. Jahrhundert und zwar kirchliche, höfische und bürgerliche soll im abgerundeten Bilde dargestellt werden. Den Ausgang soll das Studium der Denkmäler bilden, die Literatur ist sorgfältig zu verwerten, selbständiges Studium in Archiven erwünscht. Hauptsache ist, daß die Entwicklung aus dem Barock ins Rokoko, von diesem zum Klassizismus klargelegt wird, die Charaktere der Epochen, namentlich aber auch einzelne Künstler sicher gezeichnet werden

hat vier Bearbeitungen gefunden, die rechtzeitig eingegangen sind.

1. — I — Motto:

„Arbeiten und nicht verzweifeln.“

Der Verfasser ist mit großem Fleiß an die Arbeit herangetreten, hat aber das Ziel nicht genügend ins Auge gefaßt, seine Behandlung einzelner Architekten bietet eine teilweise wertvolle Vorarbeit, kommt aber nicht mehr zur Hauptaufgabe, nämlich der Darstellung von Münchens Kunstleben im 18. Jahrhundert. Die Arbeit kann deshalb nicht zur Preisbewerbung zugelassen werden.

2. — IV — Motto:

„Man weicht der Welt nicht sicherer aus als durch die Kunst und man verknüpft sich nicht sicherer mit ihr als durch die Kunst.“

Die Arbeit versucht anknüpfend an die Denkmäler ein Gesamtbild von Münchens Kunstleben im 18. Jahrhundert zu geben. Sie bringt dabei manches Selbständige wie bei der Betrachtung der bürgerlichen Kunst. Die Charakteristiken der Stilphasen wie der Meister sind aber viel zu allgemein, gehen nicht auf die Feinheiten der einzelnen Epochen, noch weniger auf die Übergänge ein. Durch sorgfältigeres Studium der Literatur wären manche Irrtümer vermieden worden. Der Übergang vom Rokoko zum Klassizismus ist nur ganz oberflächlich angedeutet. Der Versuch selbständiger Darstellung des Ganzen ist anzuerkennen, die Arbeit trägt aber nicht den wünschenswerten wissenschaftlichen Charakter.

3. — III — Motto:

„Carpe diem.“

Die sehr fleißige Abhandlung bringt ein übersichtliches Bild von Münchens Kunstleben im 18. Jahrhundert. Dem Verfasser fehlt aber selbständiges Urteil zumal

in kunstgeschichtlichen Fragen, er konnte deshalb zumal bei der kirchlichen Kunst nicht den Ausgang von den Denkmälern nehmen und noch weniger die Eigenart der kunstgeschichtlichen Entwicklung Münchens im 18. Jahrhundert charakterisieren. Der große Fleiß und die im ganzen auch geschickte Darstellung sind zu loben.

4. — II — Motto:

„Stilgeschichte.“

Durchweg selbständig entwirft der Verfasser unter sorgfältiger Benützung der reichen Literatur und mit umfassenden Archibstudien ein neues Bild von Münchens Kunstleben im 18. Jahrhundert. Die Darstellung ist klar, streng sachlich. Die führenden Meister treten gut hervor, ebenso sind die Hauptbewegungen, auch manche Nebenströmungen trefflich charakterisiert. Die Beziehungen zur italienischen wie zur französischen Kunst werden objektiv dargelegt, das selbständig Deutsche wird im ganzen richtig gewürdigt, könnte aber durch feineres Eingehen auf die Asam, S. M. Fischer, Wink u. a. noch mehr herausgehoben werden. Durch eingehendes Studium namentlich der Architektur wie des Ornamentes gelingt dem Verfasser eine stilgeschichtliche Darstellung, die besonders interessant durch die streng logische Entwicklung des scheinbar oft so willkürlichen Kokoko. Die Arbeit bringt Neues im Gesamtbild wie im einzelnen, wird auch zu weiterer Forschung anregen, sie ist des vollen Preises würdig.

Der Name des Verfassers ist: Max Hauttmann, stud. hist. art. aus Zweibrücken.

II. Sektion.

Die von der philosophischen Fakultät II. Sektion für das Jahr 1909/10 gestellte Preisaufgabe:

„Die Formen alpiner Hochtäler, insbesondere im hohen Tauerngebiet, und ihre Beziehungen zur Eiszeit.“

Begründung. Die Boden gestaltenden Wirkungen ausgedehnter Vereisungen sind bisher vorzugsweise in den Endgebieten letzterer, also in den Vorländern von Gebirgen, studiert worden, wesentlich hiernach sind auch Unterscheidungen verschiedener Eiszeiten erfolgt. Es ist erwünscht, die so gewonnenen Ergebnisse an den Formen der alpinen Hochtäler, also in dem Ursprungsgebiet einer Vereisung, zu prüfen und deren dortige Wirkung zu schildern. Das hohe Tauerngebiet erscheint hiefür besonders geeignet, weil das System paralleler Täler an seiner Nordseite die wiederholte Wiederkehr gleichartiger Erscheinungen erwarten läßt, so daß in einem Tal gewonnene Anschauungen an anderen geprüft und somit sicherer begründet werden können
hat eine Bearbeitung nicht gefunden.

b) Die neuen Preisaufgaben für das Jahr 1910/11.

Theologische Fakultät.

„Die Gewißheit des religiösen Erkennens als apologetisches Grundproblem.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfrage ist der 30. April 1911. Arbeiten, die nach diesem Termine einlaufen oder deren Verfasser innerhalb des Zeitraumes, welcher zwei Jahre vor Einreichung der Arbeit liegt, sei es auch nur ein Semester hindurch, nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren, können keine Berücksichtigung finden.

Juristische Fakultät.

„Richterwahl, Richterernennung und Richterbestellung im römischen Privatprozessrecht.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfrage ist der 30. April 1911. Arbeiten, die nach diesem Termine einlaufen oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei Verkündung der Preisaufgaben waren oder bei Einlieferung ihrer Arbeiten sind, können keine Berücksichtigung finden.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Die staatswirtschaftliche Fakultät wiederholt die für das Jahr 1909/10 gestellte Preisaufgabe:

„Die Fakultät wünscht eine Untersuchung über die Rentabilität der Kiefernstarkholzzucht“

und stellt dazu folgende neue:

„Es soll für einen der acht Kreise des Königreichs Bayern die Bewegung der landwirtschaftlichen Güterpreise während der letzten zehn Jahre festgestellt und möglichst erklärt werden.“

(Die Fakultät wird auch den Preis erteilen, wenn die Feststellung nur für vier oder fünf aneinanderliegende Rentamtsbezirke eines Kreises erfolgt, falls sie um so gründlicher stattfindet.)

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfragen ist der 30. April 1911. Arbeiten, die nach diesem Termine einlaufen oder deren

Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei Verkündung der Preisaufgaben waren, oder bei Einlieferung ihrer Arbeiten sind, können keine Berücksichtigung finden.

Medizinische Fakultät.

Die medizinische Fakultät wiederholt das für das Jahr 1909/10 gestellte Thema:

„Die Bedeutung der Tuberkulinreaktionen auf die Diagnose der Initialtuberkulose.“

Außerdem wird eine neue Aufgabe gestellt und diese lautet:

„Klinische und experimentelle Untersuchungen über den Wert der modernen Methoden der Wunddesinfektion.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfragen ist der 30. April 1911. Arbeiten, die nach diesem Termine einlaufen oder deren Verfasser innerhalb des Zeitraumes, welcher zwei Jahre vor Einreichung der Arbeit liegt, wenn auch nur ein Semester hindurch, nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren, können keine Berücksichtigung finden.

Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

„Theorie und Praxis des basso continuo von den Anfängen bis zum Ende des achtzehnten Jahrhunderts.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfrage ist der 30. April 1911. Arbeiten, die nach diesem Termine einlaufen oder deren Verfasser innerhalb des Zeitraumes, welcher zwei Jahre vor Einreichung der Arbeit liegt, wenn auch nur ein Semester hindurch, nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren, können keine Berücksichtigung finden.

II. Sektion.

Die philosophische Fakultät II. Sektion wiederholt die für das Jahr 1909/10 gestellte Preisaufgabe:

„Die Formen alpiner Hochtäler, insbesondere im hohen Tauerngebiet, und ihre Beziehungen zur Eiszeit.“

Begründung. Die Boden gestaltenden Wirkungen ausgedehnter Vereisungen sind bisher vorzugsweise in den Endgebieten letzterer, also in den Vorländern von Gebirgen, studiert worden, wesentlich hiernach sind auch Unterscheidungen ver-

schiedener Sitzzeiten erfolgt. Es ist erwünscht, die so gewonnenen Ergebnisse an den Formen der alpinen Hochtäler, also in dem Ursprungsgebiet einer Vereisung, zu prüfen und deren dortige Wirkung zu schildern. Das hohe Tauerngebiet erscheint hierfür besonders geeignet, weil das System paralleler Täler an seiner Nordseite die wiederholte Wiederkehr gleichartiger Erscheinungen erwarten läßt, so daß in einem Tal gewonnene Anschauungen an anderen geprüft und somit sicherer begründet werden können

und stellt außerdem folgende neue:

„Der Nachweis der Verfälschung von tierischen Fetten mit Pflanzenfetten, der zur Beurteilung und Wertbestimmung von Speisefetten und insolgedessen für die Volksernährung von großer Bedeutung ist, beruht zurzeit in erster Linie auf der Phytosterinacetatprobe. Neuere Untersuchungen über die unverseifbaren Bestandteile verschiedener Pflanzenfette haben gezeigt, daß es Phytosterine gibt, die keine einheitlichen Stoffe sind. Andererseits sind Bedenken gegen die Schlüsse geäußert worden, welche aus den Schmelzpunkten der bei den verschiedenen Kristallisationen erhaltenen Acetatkrystalle gezogen worden sind.

Diese Einwände sind nachzuprüfen, und es ist über die Brauchbarkeit der Phytosterinacetatprobe ein Urteil abzugeben.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfragen ist der 30. April 1911. Arbeiten, die nach diesem Termine einlaufen oder deren Verfasser innerhalb des Zeitraumes, welcher zwei Jahre vor Einreichung der Arbeit liegt, wenn auch nur ein Semester hindurch, nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren, können keine Berücksichtigung finden.
